

Finanz- und Aufgabenplan 2024 - 2028



Steinmaur

Politische Gemeinde

Impressum

Titel

Finanz- und Aufgabenplanung 2024 - 2028

Rundungsregeln

Analysen und Berechnungen werden in den Tabellen (Register F und V) mit ungerundeten d.h. exakten Werten durchgeführt. In weiteren Auswertungen (Kommentar, Präsentationen etc.) werden gerundete Werte verwendet. Dadurch sind kleine Abweichungen in den Zahlenwerten möglich.

Team Auftragnehmer

Projektleitung: Michael Honegger

Projektmitarbeit:
Leandra Birrer
Heiko Gembrys
Eric Hostettler
Sinisa Kostic
Matthias Lehmann
Patrice Mayer

Kontakt

swissplan.ch
Beratung für öffentliche Haushalte AG
Lintheschergasse 21
CH-8001 Zürich
Tel. +41 44 215 48 88
info@swissplan.ch
www.swissplan.ch



Zusammenfassung

Register Z

Seiten Z 1 - Z 6

Finanz- und Aufgabenplan 2024 - 2028

Register F

Seiten F 1 - F 24

Analyse vergangene Jahre 2019 - 2023

Register V

Seiten V 1 - V 20

Grafische Darstellungen

Register G

Seiten G 1 - G 7

Weitere Informationen

Register W

Seiten W 1 - W 20

Persönliche Notizen/Unterlagen

Zusammenfassung

Gemeinde Steinmaur

	Seite
	Z
Kommentar zum abgeschlossenen Planungsprozess	
Zusammenfassung	1
Finanzpolitische Ziele, Massnahmen	2
Planungsgrundlagen, Planungsgremium	3
Aussichten bis 2028	
- Steuerhaushalt	4
- Gebührenhaushalte	5
- Finanzierung Gesamthaushalt	5
Die vergangenen Jahre (2019 - 2023)	6

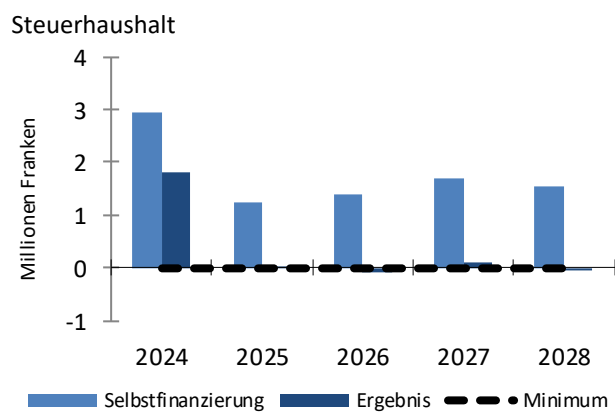
Finanz- und Aufgabenplan 2024 - 2028

Zusammenfassung

Die Schweizer Wirtschaft spürt derzeit die globale Konjunkturschwäche, was zu einem geringeren Wirtschaftswachstum führt. Gegenüber der letztjährigen Planung haben sich die Aussichten dementsprechend etwas abgeschwächt. Dennoch kann von einem weiteren Anstieg der Erträge ausgegangen werden. Die teilweise recht hohen Zunahmen auf der Aufwandseite (insb. Allgemeine Dienste, Fürsorge Übriges, Gemeindestrassen, etc.) belasten demgegenüber den Haushalt. Mit total 28,1 Mio. Franken ist ein vergleichsweise sehr hohes Investitionsvolumen vorgesehen (v.a. Sportanlage Erlen, Werkhof, Gewässer, Alterszentrum etc.). In der Erfolgsrechnung werden mittelfristig nahezu ausgeglichene Rechnungsergebnisse präsentiert. Mit einer Selbstfinanzierung von 8,9 Mio. Franken resultiert im Steuerhaushalt ein Haushaltsdefizit von 16,9 Mio. Franken. Das Nettovermögen wird abgebaut und weicht am Ende der Planung einer Nettoschuld von 14,5 Mio. Franken, was einer hohen Verschuldung entspricht. Die verzinslichen Schulden dürften um 17,5 Mio. Franken zunehmen. Ab 2025 wird mit einem um drei Prozentpunkte tieferen Steuerfuss (88 %) geplant. Bei den Gebührenhaushalten zeichnet sich im Wasser aufgrund der hohen Investitionstätigkeit mit zunehmender Verschuldung eine Tarifierhöhung ab, Abwasser und Abfall bleiben stabil.

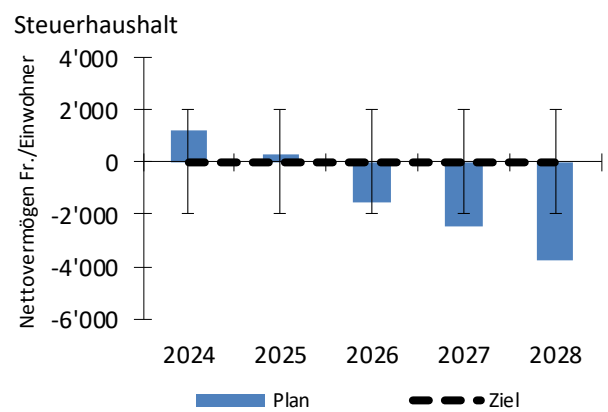
Die grössten Haushaltsrisiken sind bei der konjunkturellen Entwicklung (v.a. Steuern und Finanzausgleich), tieferen Grundstückgewinnsteuern, noch stärkeren Aufwandszunahmen oder ungünstigen gesetzlichen Veränderungen auszumachen. Umgekehrt könnte sich die Ausführung der geplanten Investitionen zeitlich verzögern.

Rechnungsausgleich



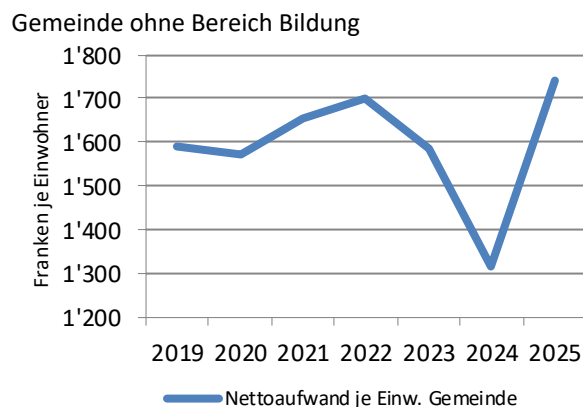
Trotz Steuerfussenkung präsentiert sich in den Planjahren eine ausgeglichene Rechnung. Die Selbstfinanzierung liegt jedoch auf einem unterdurchschnittlichen Niveau.

Begrenzung von Substanz und Verschuldung



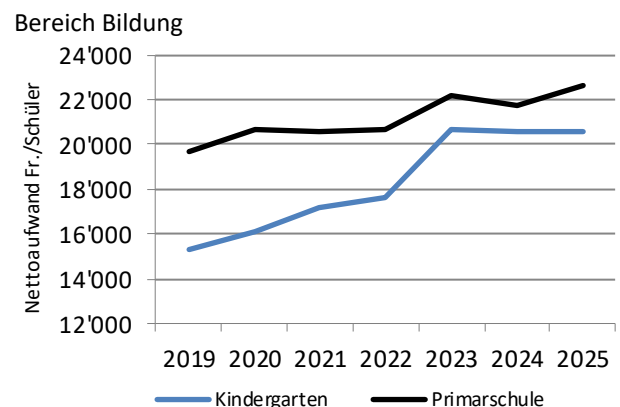
Die Nettoschuld nimmt ab 2026 rasch zu. Mit rund 3'800 Fr./Einwohner am Ende der Planperiode wird das Zielband deutlich verlassen.

Plafonierung Nettoaufwand Gemeinde



Der Nettoaufwand je Einwohner (ohne Bildung) liegt im Budget 2025 höher als in den Vorjahren. 2024 zeigt sich aufgrund von Einmaleffekten ein deutlich besseres Bild.

Plafonierung Nettoaufwand je Schüler



Im Budget 2025 steigen die Kosten bei der Primarstufe leicht an, während diese beim Kindergarten stabil bleiben.

Finanzpolitische Ziele

Der Finanzhaushalt soll sich in den nächsten Jahren an folgenden Zielgrössen ausrichten:

Mittelfristiger Rechnungsausgleich

Finanzierung der Konsumaufwendungen

Die Konsumaufwendungen sollen über jährlich wiederkehrende Erträge finanziert werden. Dafür muss im Steuerhaushalt stets eine positive Selbstfinanzierung (Cash Flow) ausgewiesen werden.

Messgrösse

Selbstfinanzierung > 0

Ausgleich Erfolgsrechnung

Für eine vorübergehende Zeit können die Aufwandüberschüsse am Eigenkapital abgebucht werden. Längerfristig sind ausgeglichene Ergebnisse anzustreben.

Ergebnis Erfolgsrechnung ausgeglichen

Begrenzung von Substanz und Verschuldung

Es wird eine Bandbreite von plus/minus 2'000 Franken für das Nettovermögen je Einwohner im Steuerhaushalt festgelegt. Nach der Realisierung von grösseren Investitionsvorhaben kann die Nettoschuld auf die Maximalhöhe (- 2'000 Franken) ansteigen, vor der Vornahme von neuen Vorhaben muss aber ein besserer Wert resultieren, damit eine Neuverschuldung möglich wird. Wird die Bandbreite während längerer Zeit nach oben durchschritten (+ 2'000 Franken), sind Steuerfussanpassungen angezeigt.

Messgrösse

Nettovermögen im Steuerhaushalt zwischen +/- 2'000 Franken je Einwohner

Plafonierung der Nettoaufwendungen

Die spezifischen Nettoaufwendungen sollen auf dem Niveau von 2014 plafoniert werden (Franken je Einwohner, ohne Abschreibungen). Im Bildungsbereich wird eine stabile Entwicklung der Kosten je Schüler angestrebt.

Messgrösse

Nettoaufwendungen je Einwohner bzw. Schüler stabil

Sollten sich wichtige Rahmenbedingungen in Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Technik so verändern, dass von anderen Planungsannahmen ausgegangen werden muss, wird mit einer Anpassung der Ziele oder anderen geeigneten Massnahmen reagiert.

Massnahmen

Im aktuellen Plan werden die finanzpolitischen Ziele nur teilweise erreicht. Handlungsbedarf ist vor allem in folgenden Punkten gegeben:

Das Zielband beim Nettovermögen/-schuld wird am Ende der Planperiode deutlich verfehlt. Obwohl das Investitionsvolumen erneut angestiegen ist, kann dank leicht höherer Selbstfinanzierung und insbesondere besserer Ausgangslage (Vorjahre) die Nettoschuld des Steuerhaushaltes gegenüber der Vorjahresplanung um 2,6 Mio. Franken reduziert werden. Mit 14,5 Mio. Franken verfehlt sie dennoch den unteren Grenzwert um 6,8 Mio. Franken bzw. 1'800 Franken pro Einwohner. Eine konsequente Priorisierung der Investitionsplanung ist notwendig, um den Substanzverzehr zu bremsen. Die Projekte sind kritisch auf deren Notwendigkeit, Höhe und Zeitpunkt zu hinterfragen.

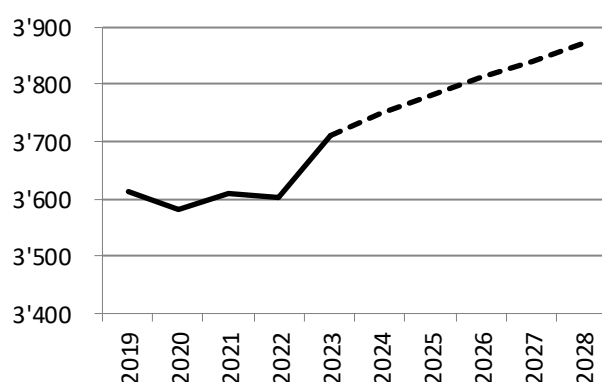
Die Erfolgsrechnung kann zwar ausgeglichen werden, aber zur Erzielung einer durchschnittlich hohen Selbstfinanzierung (Selbstfinanzierungsanteil 10 %) wären Verbesserungen von jährlich 0,7 Mio. Franken nötig. In erster Linie sollten mittels straffem Haushaltvollzug und weiteren Massnahmen (evtl. Leistungsüberprüfung und -verzicht) Verbesserungen auf der Aufwandseite erzielt werden. Allenfalls fallen höhere Erträge (z.B. Grundstückgewinnsteuern) an. Gelingt so keine Entlastung des Haushaltes, sind künftige Steuerfusserhöhungen nicht auszuschliessen.

Falls sich die Konjunkturaussichten weiter abkühlen würden, sind zusätzliche Massnahmen vorzusehen.

Planungsgrundlagen

Die Schweizer Wirtschaft dürfte in der ersten Hälfte dieses Jahres aufgrund der schwachen Weltkonjunktur und der höheren Preise weiterhin unter Potenzial wachsen. Eine konjunkturelle Belebung wird erst in der zweiten Jahreshälfte erwartet, getragen von einem Anziehen der internationalen Nachfrage und einer dynamischeren Entwicklung in der Industrie. Die Entwicklung in den Dienstleistungssektoren bleibt aber robust. Trotz des schwachen BIP-Wachstums wird mit einem soliden Beschäftigungswachstum und einer weiterhin tiefen Arbeitslosenquote gerechnet. Für die Folgejahre sind die Aussichten positiver und das Wirtschaftswachstum sollte wieder anziehen. Sowohl die Inflationsrate als auch die Zinsen dürften leicht zurückgehen. Die Prognoserisiken sind vorwiegend negativ: Unvorhergesehene Zweitrundeneffekte könnten ein Sinken der Kerninflationsrate verhindern. Darüber hinaus drohen sich verschärfende geopolitische Konflikte, wie der anhaltende Krieg in der Ukraine und im Nahen Osten, die Energiepreise in die Höhe zu treiben. Zusätzlich stellt der Ausgang der Wahlen in den USA eine weitere Unsicherheit dar, die Einfluss auf die Weltwirtschaft haben könnte. Ein Lichtblick bleibt die Aussicht auf einen Kaufkraftschub, ausgelöst durch die tiefere Inflation, der den privaten Konsum und damit die Wirtschaft ankurbeln könnte.

Einwohnerprognose



Aufgrund der Einwohnerprognose und der Analyse der Altersstruktur wird im Plan von einer leicht tieferen Schülerzahl ausgegangen.

Finanzausgleich

Mit einer Steuerkraft von ca. 65 % vom Mittelwert können Zahlungen aus dem Ressourcenausgleich (aktuell bis 95 %) erwartet werden. Entsprechend hängen die gesamthaft verfügbaren Mittel massgeblich von der Entwicklung der kantonalen Steuerkraft ab.

Anspruch auf demografischen bzw. geografisch-topografischen Sonderlastenausgleich besteht nicht.

Neue Rechnungslegung (HRM2)

Seit dem 1.1.2019 legen alle öffentlichen Haushalte im Kanton Zürich die Rechnung nach den Vorgaben des neuen Gemeindegesetzes ab. Bei der Einführung wurde entschieden, das Verwaltungsvermögen nicht neu zu bewerten und den Ressourcenausgleich nicht periodengerecht abzugrenzen. Durch den Verzicht auf die Abgrenzung wird die Zahlung aufgrund der Steuerkraft vor zwei Jahren erfolgswirksam abgebildet.

Planungsgremium

Die bewährte Finanz- und Aufgabenplanung wurde vom Gemeinderat und der Primarschulpflege unter Beizug des externen Finanzberatungsbüros swissplan.ch Beratung für öffentliche Haushalte AG, Zürich im rollenden Sinne überarbeitet. Sie zeigt in einer rechtlich unverbindlichen Form die mutmassliche finanzielle Entwicklung der nächsten Jahre auf. Der Planungsprozess umfasst drei Phasen: Analyse der vergangenen Jahre, Finanzpolitisches Ziel und Blick in die Zukunft (Prognosen, Investitionsprogramm nach Prioritäten, Steuerplan, Aufgabenplan, Planerfolgsrechnung und -bilanz, Geldflussrechnung, Kennzahlen). Einmal jährlich werden die Ergebnisse in einer Dokumentation zusammengefasst.

Aussichten Steuerhaushalt

Mittelflussrechnung (2024 - 2028)

Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	8'859
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-25'747
Veränderung Nettovermögen	1'000 Fr.	-16'888
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	1'000 Fr.	-
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-16'888

Kennzahlen

Nettovermögen (31.12.2028)	Fr./Einw.	-3'754
Eigenkapital (31.12.2028)	Fr./Einw.	7'393
Selbstfinanzierungsgrad (2024 - 2028)		34%

Grosse Investitionsvorhaben

Verwaltungsvermögen

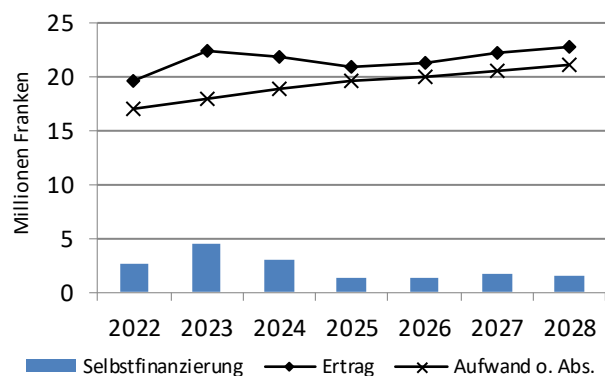
- Sportanlagen Erlen AG
- Neuer Werkhof
- Gewässerschutz Projekt Fischbach
- Alterszentrum Wehntal
- Diverse Sanierungen Gemeindestrassen

Finanzvermögen

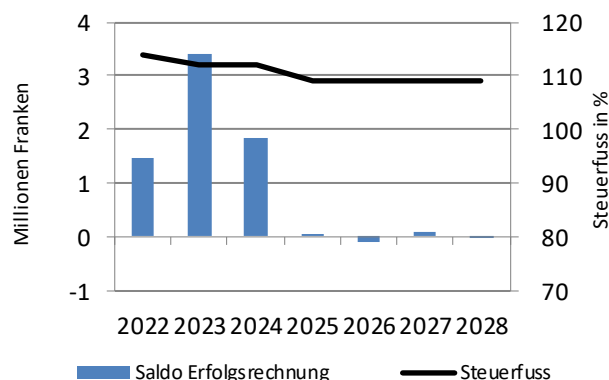
keine Vorhaben

Mit **steigender Einwohnerzahl** wird in der Planungsperiode von einer weiteren **Zunahme der Erträge** ausgegangen (Steuern und Ressourcenausgleich). Die **Grundstückgewinnsteuern** bleiben eine wichtige Ertragsquelle. Der Haushalt wird wegen **steigender Kosten**, insbesondere in den Bereichen Allgemeine Dienste, Fürsorge Übriges, Gemeindestrassen und Schule belastet. Die **Kapitalfolgekosten** der geplanten Investitionen sowie das höhere **Zinsniveau** wirken sich ebenfalls ungünstig auf den Haushalt aus. Diverse **Anpassungen der Steuergesetzgebung** führen insgesamt zu moderaten Veränderungen im Steuerertrag (zweite Phase Unternehmenssteuerreform, Ausgleich kalte Progression, Neubewertung Liegenschaftensteuerwerte). Am Ende der Planung zeigt sich mit einem um drei Prozentpunkte tieferen Steuerfuss (ab 2025) ein nahezu ausgeglichenes Ergebnis. Das Eigenkapital stabilisiert sich bei 28,6 Mio. Franken. Über die ganze Fünfjahresperiode liegt die Selbstfinanzierung bei 8,9 Mio. Franken, womit die sehr hohen Investitionen von 25,7 Mio. Franken zu einem Drittel selbst finanziert werden können. So wird das Nettovermögen vollständig abgebaut. Es weicht bis zum Ende der Planperiode einer Nettoschuld von 14,5 Mio. Franken, was einer vergleichsweise hohen Verschuldung ausserhalb des Zielbandes entspricht.

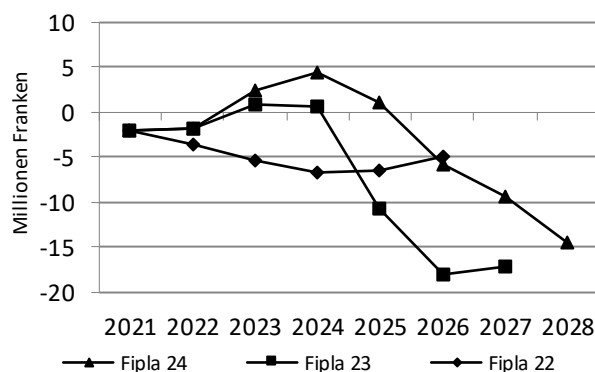
Erfolgsrechnung



Ergebnis + Steuerfuss



Entwicklung Nettovermögen



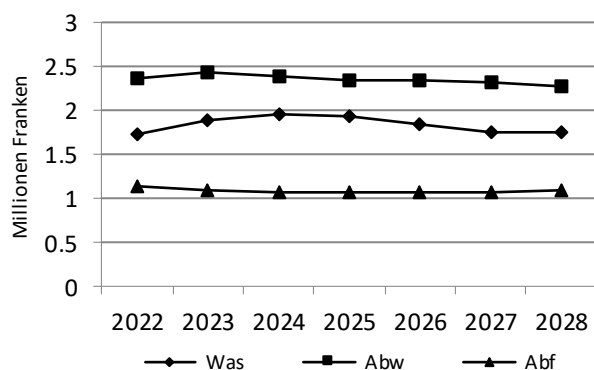
Gegenüber der letztjährigen Planung zeigt ein etwas besseres Bild bei der Nettoschuld.

Als Hauptgrund sind insbesondere der bessere Rechnungsabschluss des Jahres 2023 sowie der im Jahr 2024 erwartete hohe Ertragsüberschuss (v.a. Rückforderung Heimversorgertaxen) zu nennen.

Aussichten Gebührenhaushalte

Mittelflussrechnung (2024 - 2028)		Was	Abw	Abf
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	255	-160	49
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-2'403	156	-100
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-2'148	-4	-51
Kennzahlen				
Spezialfinanzierung (31.12.2028)	1'000 Fr.	1'755	2'277	1'082
Kostendeckungsgrad (2028)		102%	95%	101%
Selbstfinanzierungsgrad (2024 - 2028)		11%	103%	49%
Gebührenertrag (2028)	Fr./Einw.	208	133	77

Entwicklung Spezialfinanzierung



Entwicklung Benutzungsgebühr

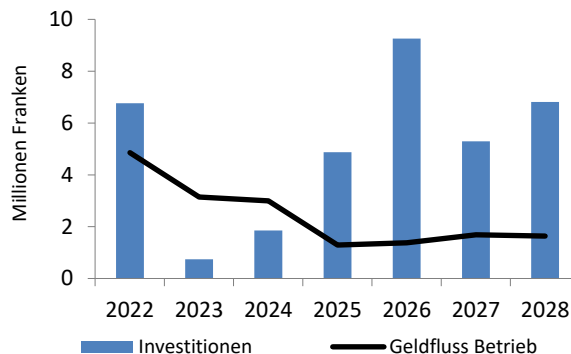
Bereich	Tendenz	Bemerkung
Wasser	Erhöhung	hohe Verschuldung, Defizit
Abwasser	stabil	-
Abfall	stabil	-

Finanzierung Gesamthaushalt

Geldflussrechnung

(in 1'000 Franken)

Liquide Mittel (1.1.2024)		9'003	5'530
Geldfluss betriebliche Tätigkeit			
Geldfluss Investitionstätigkeit			
- Verwaltungsvermögen	-28'094		
- Finanzvermögen	-	-28'094	
Geldfluss Finanzierungstätigkeit			
- Rückzahlung Schulden	-8'000		
- Neuaufnahme Schulden	25'500		
- Veränderung Anlagen	-	17'500	
Veränderung Liquide Mittel			-1'591
Liquide Mittel (31.12.2028)			3'940
KK, kurz-/lfr. Anlagen per 31.12.2028			28
Schulden inkl. KK per 31.12.2028		1.1%	27'347

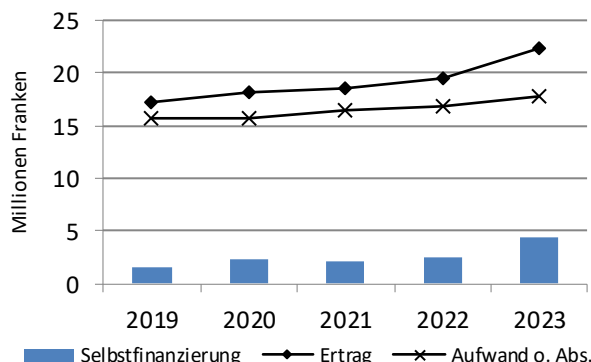


Aus der Erfolgsrechnung wird mit einem Mittelzufluss (Steuer- und Gebührenhaushalte) von 9,0 Mio. Franken gerechnet. Zusammen mit Investitionen von 28,1 Mio. Franken ergibt sich ein Mittelbedarf von 19,1 Mio. Franken. Die Finanzierung geschieht zum kleinen Teil aus der bestehenden Liquidität sowie durch die Erhöhung der verzinslichen Schulden um netto 17,5 Mio. Franken. Am Ende der Planung belaufen sich die Schulden auf 27,3 Mio. Franken. Mit der Zinswende im Jahr 2022 hat die durchschnittliche Zinsbelastung zugenommen. Derzeit wird von einer Stabilisierung des Zinsniveaus ausgegangen. Bei der anstehenden starken Erhöhung der Schulden kommt einer Staffelung der Laufzeiten wie auch der Berücksichtigung unterschiedlicher Darlehensgeber eine besondere Bedeutung zu.

Die vergangenen Jahre (2019 - 2023)

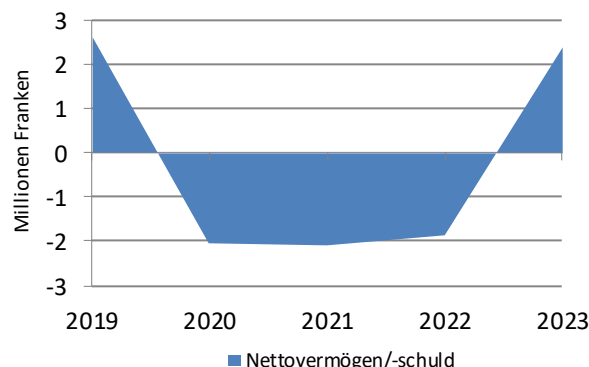
Erfolgsrechnung

Steuerhaushalt



Nettovermögen

Steuerhaushalt



Nach wie vor zeigt sich eine sehr stabile Haushaltssituation mit positiven Rechnungsabschlüssen. Die in den vergangenen Jahren hohen Investitionen führten bis 2020 zu einem raschen Substanzverzehr sowie zu einer Nettoschuld, welche mit dem letzten Jahresabschluss vollständig abgebaut und wieder ein Nettovermögen angehäuft werden konnte. Mit 2,4 Mio. Franken bzw. 636 Franken je Einwohner liegt das Nettovermögen im angestrebten Zielband, wobei es im Vergleich mit den Zürcher Gemeinden nach wie vor einer unterdurchschnittlichen Substanz entspricht.

Für die vergangenen fünf Jahre stand den Nettoinvestitionen im Steuerhaushalt von 16,7 Mio. Franken eine Selbstfinanzierung von 13,3 Mio. Franken gegenüber, was einem Selbstfinanzierungsgrad von 79 % entspricht. Zusammen mit den Investitionen im Finanzvermögen (0,3 Mio.) resultierte ein Haushaltsdefizit von 3,8 Mio. Franken. Das Aufwandniveau liegt insgesamt unter dem Mittelwert. Verglichen mit anderen Gemeinden wird im Referenzjahr 2023 in folgenden Bereichen ein überdurchschnittliches¹ Aufwandniveau ausgewiesen: Primarschule und Kindergarten.

Mit 4,5 Mio. Franken lag die Selbstfinanzierung im Jahr 2023 auf dem Höchstwert der vergangenen fünf Jahre und insgesamt um 1,9 Mio. Franken höher als im Vorjahr. Dies ist – trotz der vorgenommenen Steuerfussenkung um zwei Prozentpunkte – insbesondere auf die Steuererträge des laufenden Jahres und der Vorjahre, die Grundstückgewinnsteuern, einen leicht höheren Ressourcenausgleich sowie tiefere Kosten bei der Pflegefinanzierung zurückzuführen. Beim Aufwand fallen insbesondere höhere Kosten für das allgemeine Rechtswesen sowie die Bildung ins Gewicht. Während in den meisten Bereichen aufgrund der gestiegenen Einwohnerzahl sich die Kosten pro Einwohner gleichbleibend oder sogar leicht sinkend entwickelten, kam es auch wegen der Abnahme der Schülerzahl im Schuljahr 2022/23 im Bereich Bildung zu einer Steigerung der Kosten pro Schüler.

Der im Steuerhaushalt erzielte Selbstfinanzierungsanteil für das Jahr 2023 (20,1 %) liegt auf einem überdurchschnittlichen Niveau. Das budgetierte Ergebnis wurde um 3,4 Mio. Franken übertroffen. Mit dem Abschluss 2023 beträgt die Steuerkraft 67 % vom kant. Mittelwert. Bei den Gebührenhaushalten verblieb die Nettoschuld im Wasser und Abwasser auf Vorjahresniveau, während beim Abfall nach wie vor ein hohes Nettovermögen besteht.

Mittelflussrechnung (2019 - 2023)		Steuern	Gebühren	Total
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	13'254	2'066	15'320
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-16'714	-6'002	-22'716
Veränderung Nettovermögen	1'000 Fr.	-3'460	-3'936	-7'396
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	1'000 Fr.	-303	-	-303
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-3'763	-3'936	-7'699
Kennzahlen				
Nettovermögen (31.12.2023)	Fr./Einw.	636	-719	-82
Eigenkapital (31.12.2023)	Fr./Einw.	7'222	1'461	8'683
Selbstfinanzierungsgrad (2019 - 2023)		79%	34%	67%

¹ Jährlicher Aufwand mehr als 50 Franken/Einwohner bzw. 1'000 Franken/Schüler höher als Mittelwert

Finanz- und Aufgabenplan 2024 - 2028

Gemeinde Steinmaur

Seite
F

Prognosewerte

Gemeindeentwicklung (Bevölkerung, Schülerzahl)	1
Regionalisierte Bevölkerungsprognose	1
Konjunkturelle Entwicklung (BIP, Teuerung, Zinsen)	1
Eckwerte und besondere Einflüsse	1

Übersichten

Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	2
Gebührenhaushalte	3
Wasserwerk	4
Abwasserbeseitigung	5
Abfallwirtschaft	6
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	7

Spezialauswertungen (Ist vs. 2 Planjahre)

Haushaltsaldo und Geldflussrechnung	8
Spezifische Kosten (inkl. Bevölkerung, Schülerzahl und Konjunktur)	9

Detailprognosen

Investitionsprogramm mit Prioritäten	10
Steuerplan (Direkte Steuern und Grundstückgewinnsteuern)	14
Finanzausgleich (Ressourcen- und Sonderlastenausgleich)	15
Aufgabenplan	17
Hochrechnung Erfolgsrechnung erstes Planjahr	18
Erfolgsrechnung alle Planjahre	19
Geldflussrechnung (mit Fälligkeiten, Neuaufnahmen und Konditionen)	20
Planbilanz	21
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (inkl. Haushaltgleichgewicht)	22
Wichtige Änderungen im Umfeld (Steuergesetz etc.)	23
Katalog möglicher Korrekturmassnahmen	24

Gemeindeentwicklung	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Bevölkerung						
Steinmaur	3'709	3'750	3'780	3'810	3'840	3'870
Schülerzahlen						
- Kindergarten	69	79	75	69	71	67
- Primarschule	214	230	233	236	227	230
Total	283	309	308	305	298	297

1) zivilrechtlicher Wohnsitzbegriff

2) Beginn Schuljahr, gem. Bista, ohne externe Schüler

Quelle: Bevölkerung und Schüler = Input Gemeinde

Regionalisierte Bevölkerungsprognose (Auszug)

Eigene Wachstumsprognose in % Stat. Amt 101%

Prognosen für den Bezirk Dielsdorf	2022 - 2027		2022 - 2037	
	Periode	p.a.	Periode	p.a.
Bevölkerungsentwicklung				
- Einwohnerzuwachs gesamthaft	4.2%	0.8%	13.0%	0.9%
Prozentuale Veränderung Bevölkerungsanteil nach Altersgruppen				
- bis 19 Jahre (Schulalter)	-1.9%	-0.4%	-3.9%	-0.3%
- 20 - 64 Jahre (Erwerbsfähigkeit)	-1.7%	-0.3%	-5.8%	-0.4%
- über 65 Jahre (Pensionsalter)	8.7%	1.7%	26.6%	1.8%

Quelle: Statistisches Amt des Kantons Zürich, November 2023

Konjunkturelle Entwicklung	2023	2024	2025	2026	2027	2028	Mittel 24/28
Bruttoinlandprodukt (BIP)	0.7%	1.6%	1.4%	1.4%	1.5%	1.5%	1.5%
Teuerung	2.1%	1.3%	1.0%	1.0%	1.0%	1.0%	1.1%
Zins 10-jährige Bundesobligation	1.0%	1.0%	1.1%	1.1%	1.1%	1.1%	1.1%
Zins 3-Monats-SARON Franken	1.5%	1.3%	1.0%	1.0%	1.0%	1.0%	1.1%

3) Veränderung gegenüber Vorjahr

4) Jahresdurchschnitt

Quelle: - 2025 Konjunkturprognose KOF, 17. Juni 2024; ab 2026: KOF Consensus Forecast

Eckwerte	2023	2024	2025	2026	2027	2028	Mittel 24/28
Nominales BIP	2.8%	2.9%	2.4%	2.4%	2.5%	2.5%	2.5%
Jährliche Bevölkerungszunahme	2.9%	1.1%	0.8%	0.8%	0.8%	0.8%	0.9%
Bevölkerung und Teuerung	5.0%	2.4%	1.8%	1.8%	1.8%	1.8%	1.9%
Bevölkerung und nominales BIP	5.7%	4.0%	3.2%	3.2%	3.2%	3.3%	3.4%

Besondere Einflüsse

Planerische Entscheide	keine unberücksichtigten Einflüsse absehbar
Lokale Industrie	do.
Bedeutende Steuerzahler	do.

Startsitzung Planungsprozess Donnerstag, 18. April 2024

Steuerhaushalt		2024	2025	2026	2027	2028							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)								5-Jahres-Total					
Selbstfinanzierung	1)	2'963	1'258	1'388	1'698	1'551		8'859					
Nettoinvestitionen VV		-913	-4'704	-8'330	-5'050	-6'750		-25'747					
Veränderung Nettovermögen		2'050	-3'446	-6'942	-3'352	-5'199		-16'888					
Nettoinvestitionen FV		-	-	-	-	-		-					
Haushaltüberschuss/-defizit		2'050	-3'446	-6'942	-3'352	-5'199		-16'888					
1) ohne FK-Fonds													
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		18'663	7'043	19'365	5'872	19'735	5'954	20'156	6'117	20'809	6'293	2.8%	-2.8%
Fiskalbereich		11	9'425	17	9'093	12	9'454	12	9'743	12	9'987	2.2%	1.5%
Grundstückgewinnsteuern			900		1'700		1'400		1'400		1'400		11.7%
Direkter Finanzausgleich	2)		4'216		3'815		4'142		4'489		4'607		2.2%
Abschreibungen VV		1'138		1'240		1'479		1'590		1'587			8.7%
Interne Verrechnungen		421	421	406	406	528	528	534	534	533	533		6.1%
Finanzaufwand/-ertrag		194	246	137	298	158	344	236	354	272	357		8.8%
Buchgewinne/-verluste													
EK-Fonds, Aufwertungen VV													
Ao Aufwand/Ertrag													
Total		20'427	22'252	21'165	21'183	21'912	21'821	22'528	22'636	23'213	23'177		5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis		1'825		18		-91		108		-36			1'825
Abschreibungen		1'138		1'240		1'479		1'590		1'587			7'034
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		-		-		-		-		-			-
Selbstfinanzierung	1)	2'963		1'258		1'388		1'698		1'551			8'859
Steuerfuss		91%		88%		88%		88%		88%			
Einfacher Staatssteuerertrag		8'674		8'700		9'066		9'357		9'596			2.6%
2) konsolidierter Wert													
Gestuffer Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total			
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		1'773	-143	-277	-10	-121					1'223		
Ergebnis aus Finanzierung		52	161	186	118	85					602		
Ausserordentliches Ergebnis		-	-	-	-	-					-		
Rechnungsergebnis		1'825	18	-91	108	-36					1'825		
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total						
Verwaltungsvermögen (VV)		913	4'704	8'330	5'050	6'750		25'747					
Finanzvermögen (FV)		-	-	-	-	-		-					
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.			
Finanzvermögen		13'899		14'315		14'440		14'338		14'168		2%	
Verwaltungsvermögen		24'202		27'666		34'517		37'977		43'140		78%	
Fremdkapital			9'489		13'351		20'417		23'667		28'696	202%	
Eigenkapital			28'612		28'630		28'540		28'648		28'612	0%	
Total		38'101	38'101	41'981	41'981	48'957	48'957	52'315	52'315	57'308	57'308	50%	
Nettovermögen/-schuld		4'410		964		-5'977		-9'329		-14'528			
Kennzahlen							Periode						
Selbstfinanzierungsanteil		13.6%		6.1%		6.5%		7.7%		6.9%	↘	8.1% ø	
Selbstfinanzierungsgrad		325%		27%		17%		34%		23%	↓	34% 5 Jahre	
Zinsbelastungsanteil		0.6%		0.3%		0.4%		0.8%		0.9%	→	0.6% ø	
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		1'176		255		-1'569		-2'430		-3'754	↓	-1'264 ø	

Gebührenhaushalte		2024	2025	2026	2027	2028							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung		34	35	-4	-10	89	144						
Nettoinvestitionen VV		-943	-174	-930	-240	-60	-2'347						
Haushaltüberschuss/-defizit		-909	-139	-934	-250	29	-2'203						
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		1'476	1'516	1'482	1'523	1'483	1'531	1'488	1'539	1'521	1'674	0.8%	2.5%
Aufwertungen VV													
Zinsaufwand/-ertrag		19	14	19	13	103	52	110	50	112	48	>50%	36.7%
Abschreibungen VV		57		85		105		102		102		15.7%	
Veränderung Spezialfinanzierung		54	77		49		108	4	117	18	31		
Total		1'607	1'607	1'586	1'586	1'691	1'691	1'705	1'705	1'753	1'753	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen		57		85		105		102		102		451	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		-23		-49		-108		-112		-13		-307	
Selbstfinanzierung		34		35		-4		-10		89		144	
Eckwerte												5 Jahre	
Kostendeckungsgrad		99%		97%		94%		93%		99%		96%	
Eigenfinanzierungsgrad		60%		59%		53%		51%		51%			
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total	
Investitionen VV		1'183	240	530	356	1'170	240	480	240	300	240		
Nettoinvestitionen VV		943		174		930		240		60		2'347	
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)		8'971		9'060		9'886		10'023		9'981		11%	
Fremdkapital	1)		3'574		3'713		4'646		4'896		4'868	36%	
Spezialfinanzierung			5'397		5'348		5'239		5'127		5'113	-5%	
Total		8'971	8'971	9'060	9'060	9'886	9'886	10'023	10'023	9'981	9'981	11%	
Nettovermögen/-schuld		-3'574		-3'713		-4'646		-4'896		-4'868			
1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt													
Kennzahlen												Periode	
Selbstfinanzierungsanteil		2.2%		2.3%		-0.2%		-0.6%		5.2%		↓	1.8% ø
Selbstfinanzierungsgrad		4%		20%		0%		-4%		148%		↓	6% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.4%		0.4%		3.2%		3.8%		3.7%		↔	2.3% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		-953		-982		-1'220		-1'275		-1'258		↘	-1'138 ø

Wasserwerk	2024	2025	2026	2027	2028	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	105	51	5	-11	104	255
Nettoinvestitionen VV	-943	-150	-800	-330	-180	-2'403
Haushaltüberschuss/-defizit	-838	-99	-795	-341	-76	-2'148

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	317	18	380	18	384	18	388	19	392	19	1.0% 0.8%
Beitrag an Zweckverband/IKA	260		251		258		265		272		2.8%
Gebührenertrag		672		672		674		677		807	4.7%
Aufwertungen VV											
Zinsaufwand/-ertrag	12	5	13	5	68	22	75	21	77	20	>50% 40.6%
Abschreibungen VV	52		66		96		88		91		15.1%
Veränderung Spezialfinanzierung	54			15		91		98		13	
Total	695	695	709	709	806	806	815	815	845	845	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	52		66		96		88		91		391
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	54		-15		-91		-98		13		-136
Selbstfinanzierung	105		51		5		-11		104		255

Eckwerte und Gebührenplanung						5 Jahre
Kostendeckungsgrad	108%	98%	89%	88%	102%	96%
Eigenfinanzierungsgrad	33%	33%	28%	25%	25%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.25%	0.25%	1.15%	1.13%	1.12%	relevant E/p.a.
Kalkulatorische Menge (1'000 m³)	312	312	314	315	316	0.4% 0.9%
Gebührensatz (Fr./m³)	2.15	2.15	2.15	2.15	2.55	M

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	1'063	120	270	120	920	120	450	120	300	120	
Nettoinvestitionen VV	943		150		800		330		180		2'403

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	5'831		5'915		6'619		6'861		6'951		19%
Fremdkapital		3'886		3'985		4'780		5'120		5'196	34%
Spezialfinanzierung		1'945		1'930		1'839		1'741		1'755	-10%
Total	5'831	5'831	5'915	5'915	6'619	6'619	6'861	6'861	6'951	6'951	19%
Nettovermögen/-schuld	-3'886		-3'985		-4'780		-5'120		-5'196		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	15.2%	7.4%	0.8%	-1.5%	12.3%	↘ 6.8% ø
Selbstfinanzierungsgrad	11%	34%	1%	-3%	58%	↘ 11% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	1.0%	1.1%	6.4%	7.5%	6.8%	↘ 4.6% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	-1'036	-1'054	-1'254	-1'333	-1'343	↘ -1'204 ø

Abwasserbeseitigung	2024	2025	2026	2027	2028	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	-62	-31	-24	-14	-30	-160
Nettoinvestitionen VV	-	76	-130	90	120	156
Haushaltüberschuss/-defizit	-62	45	-154	76	90	-4

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	194	17	175	17	177	18	179	18	180	18	1.0% 0.8%
Beitrag an Zweckverband/IKA	397		382		368		357		374		gem. ZV
Gebührenertrag		513		509		511		513		516	0.1%
Aufwertungen VV											
Zinsaufwand/-ertrag	7	6	6	6	35	27	36	26	34	26	47.3% 44.2%
Abschreibungen VV	-8		2		-8		4		1		
Veränderung Spezialfinanzierung		54		33		16		18		31	
Total	590	590	565	565	572	572	576	576	590	590	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	-8		2		-8		4		1		-8
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-54		-33		-16		-18		-31		-152
Selbstfinanzierung	-62		-31		-24		-14		-30		-160

Eckwerte und Gebührenplanung						5 Jahre
Kostendeckungsgrad	91%	94%	97%	97%	95%	95%
Eigenfinanzierungsgrad	77%	78%	74%	75%	77%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.25%	0.25%	1.15%	1.13%	1.12%	relevant E/p.a.
Kalkulatorische Menge (1'000 m³)	342	339	341	342	344	0.4% 0.9%
Gebührensatz (Fr./m³)	1.50	1.50	1.50	1.50	1.50	M

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	120	120	160	236	250	120	30	120	-	120	
Nettoinvestitionen VV	-		-76		130		-90		-120		-156

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	3'100		3'022		3'159		3'065		2'944		-5%
Fremdkapital		725		680		833		757		667	-8%
Spezialfinanzierung		2'375		2'342		2'326		2'308		2'277	-4%
Total	3'100	3'100	3'022	3'022	3'159	3'159	3'065	3'065	2'944	2'944	-5%
Nettovermögen/-schuld		-725		-680		-833		-757		-667	

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	-11.5%	-5.8%	-4.3%	-2.5%	-5.3%	↓ -5.9% ø
Selbstfinanzierungsgrad	k.A.	41%	-18%	16%	25%	↑ 103% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	0.2%	0.0%	1.4%	1.7%	1.5%	→ 1.0% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	-193	-180	-219	-197	-172	→ -192 ø

Abfallwirtschaft	2024	2025	2026	2027	2028	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	-10	15	15	15	14	49
Nettoinvestitionen VV	-	-100	-	-	-	-100
Haushaltüberschuss/-defizit	-10	-85	15	15	14	-51

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	308	13	294	15	297	16	300	16	303	16	1.0% 0.8%
Grundgebühr		43		44		45		45		46	1.2%
Mengengebühr, übrige Gebühren		239		247		249		251		253	0.9%
Aufwertungen VV											
Zinsaufwand/-ertrag	0	3	0	3	0	3	0	3	0	3	4.9% -0.9%
Abschreibungen VV	13		17		17		10		10		-6.5%
Veränderung Spezialfinanzierung		23		2		2		4		4	
Total	322	322	311	311	314	314	315	315	317	317	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	13		17		17		10		10		68
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-23		-2		-2		4		4		-18
Selbstfinanzierung	-10		15		15		15		14		49

Eckwerte und Gebührenplanung						5 Jahre
Kostendeckungsgrad	93%	99%	99%	101%	101%	99%
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.25%	0.25%	0.25%	0.25%	0.25%	relevant E/p.a.
Kalkulatorische Anzahl EFH	1'736	1'776	1'791	1'806	1'822	0.9% 0.9%
Gebührensatz (Fr./EFH)	25.00	25.00	25.00	25.00	25.00	M

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	-	-	100	-	-	-	-	-	-	-	
Nettoinvestitionen VV	-		100		-		-		-		100

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	41		124		107		97		87		113%
Fremdkapital		1) -1'036		-952		-966		-981		-996	-4%
Spezialfinanzierung		1'077		1'076		1'074		1'078		1'082	0%
Total	41	41	124	124	107	107	97	97	87	87	113%
Nettovermögen/-schuld	1'036		952		966		981		996		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	-3.3%	4.9%	4.8%	4.7%	4.5%	↓ 3.1% ø
Selbstfinanzierungsgrad	k.A.	15%	k.A.	k.A.	k.A.	↗ 49% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-0.9%	-0.7%	-0.8%	-0.8%	-0.8%	↗ -0.8% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	276	252	254	256	257	↗ 259 ø

Gesamthaushalt		2024	2025	2026	2027	2028	5-Jahres-Total
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							
Selbstfinanzierung	1)	2'997	1'294	1'385	1'688	1'640	9'003
Nettoinvestitionen VV		-1'856	-4'878	-9'260	-5'290	-6'810	-28'094
Veränderung Nettovermögen		1'141	-3'584	-7'875	-3'602	-5'170	-19'091
Nettoinvestitionen FV		-	-	-	-	-	-
Haushaltüberschuss/-defizit		1'141	-3'584	-7'875	-3'602	-5'170	-19'091

1) ohne FK-Fonds

Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Veränderung p.a.	
Aufwendungen und Erträge		20'150	23'101	20'864	22'002	21'230	22'480	21'657	23'287	22'342	23'961			2.6%	0.9%
Abschreibungen VV		1'195		1'325		1'584		1'692		1'689				9.0%	
Interne Verrechnungen		421	421	406	406	528	528	534	534	533	533			6.1%	6.1%
Finanzaufwand/-ertrag		213	259	156	311	261	396	346	403	383	405			15.8%	11.8%
Buchgewinne/-verluste															
EK-Fonds, Aufwertungen VV		54	77		49		108	4	117	18	31				
Ao Aufwand/Ertrag															
Total		22'033	23'858	22'750	22'769	23'603	23'512	24'233	24'341	24'966	24'930				
Rechnungsergebnis		1'825		18		-91		108		-36					
Abschreibungen		1'195		1'325		1'584		1'692		1'689					
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		-23		-49		-108		-112		-13					
Selbstfinanzierung	1)	2'997		1'294		1'385		1'688		1'640					

Gestufferter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		1'779	-137	-226	51	-57	1'410
Ergebnis aus Finanzierung		46	155	135	57	21	415
Ausserordentliches Ergebnis		-	-	-	-	-	-
Rechnungsergebnis		1'825	18	-91	108	-36	1'825

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)		1'856	4'878	9'260	5'290	6'810	28'094
Finanzvermögen (FV)		-	-	-	-	-	-

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		2'997	1'294	1'385	1'688	1'640	9'003
Geldfluss aus Investitionen		-1'856	-4'878	-9'260	-5'290	-6'810	-28'094
Geldfluss aus Finanzierungen		-3'000	4'000	8'000	3'500	5'000	17'500
Veränderung flüssige Mittel		-1'859	416	125	-102	-170	-1'591

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Veränderung 5 J.	
Finanzvermögen		13'899		14'315		14'440		14'338		14'168					2%
davon Liquidität, KK + Anlagen		3'699		4'115		4'240		4'137		3'967					7%
Verwaltungsvermögen (VV)		33'173		36'726		44'402		48'000		53'121					60%
Fremdkapital			13'064		17'064		25'064		28'564		33'564				157%
davon Fremdvverschuldung + ext. KK			6'847		10'847		18'847		22'347		27'347				299%
Eigenkapital			34'009		33'978		33'779		33'775		33'725				-1%
Total		47'073	47'073	51'042	51'042	58'842	58'842	62'338	62'338	67'289	67'289				43%
Nettovermögen/-schuld		836		-2'748		-10'624		-14'226		-19'396					

Kennzahlen		Periode					
Gesamtsteuerfuss	2)	112%	109%	109%	109%	109%	
Selbstfinanzierungsanteil		12.8%	5.8%	6.1%	7.1%	6.7%	↘ 7.7% ø
Selbstfinanzierungsgrad		161%	27%	15%	32%	24%	↘ 32% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.6%	0.3%	0.6%	1.0%	1.1%	→ 0.7% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		223	-727	-2'788	-3'705	-5'012	↘ -2'402 ø

2) inkl. Schule(n)

Haushaltsaldo	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	2023	2024	2025	2023	2024	2025
	Rechnung	Approx	Budget	Rechnung	Approx	Budget
Gesamthaushalt						
Selbstfinanzierung	4'759	2'997	1'294	1'283	799	342
Nettoinvestitionen VV	-737	-1'856	-4'878	-199	-495	-1'290
Veränderung Nettovermögen	4'022	1'141	-3'584	1'084	304	-948
Nettoinvestitionen FV	-	-	-	-	-	-
Haushaltüberschuss/-defizit	4'022	1'141	-3'584	1'084	304	-948

Geldflussrechnung	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	2023	2024	2025	2023	2024	2025
	Rechnung	Approx	Budget	Rechnung	Approx	Budget
Gesamthaushalt						
I. Betriebliche Tätigkeit						
Nettokosten Gemeinde	-5'874	-4'939	-6'576	-1'584	-1'317	-1'740
Nettokosten Schule	-6'170	-6'625	-6'817	-1'663	-1'767	-1'803
Nettokosten Finanzen und Steuern	-1'172	-1'229	-1'272	-316	-328	-336
Total Aufwand (netto)	-13'216	-12'793	-14'665	-3'563	-3'412	-3'880
Direkte Gemeindesteuern	9'442	9'414	9'076	2'546	2'510	2'401
Grundstückgewinnsteuern	2'976	900	1'700	802	240	450
Direkter Finanzausgleich	3'983	4'216	3'815	1'074	1'124	1'009
Buchgewinne, Aufwertungen, Abgrenzung	206	88	93	56	23	25
Total Ertrag (netto)	16'606	14'618	14'683	4'477	3'898	3'884
Ergebnis Erfolgsrechnung	3'391	1'825	18	914	487	5
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'153	1'195	1'325	311	319	350
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	1) 215	-23	-49	58	-6	-13
Selbstfinanzierung	4'759	2'997	1'294	1'283	799	342
Überträge in Investitionsbereich	-	-	-	-	-	-
Veränderung übriges Finanzvermögen	2) -141	-	-	-38	-	-
Veränderung übriges Fremdkapital	-1'470	-	-	-396	-	-
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	3'148	2'997	1'294	849	799	342
II. Investitionstätigkeit						
Verwaltungsvermögen (VV)	-737	-1'856	-4'878	-199	-495	-1'290
Finanzvermögen (FV)	-	-	-	-	-	-
Überträge aus betrieblichem Bereich	-	-	-	-	-	-
Veränderung Abgrenzungen etc.	3) -	-	-	-	-	-
Geldfluss aus Investitionen	-737	-1'856	-4'878	-199	-495	-1'290
III. Finanzierungstätigkeit						
Veränderung verzinsliche Schulden	4) -3'500	-3'000	4'000	-944	-800	1'058
Veränderung interne Kontokorrente	-	-	-	-	-	-
Veränderung übrige Kontokorrente	57	-	-	15	-	-
Veränderung Finanzanlagen	4) -	-	-	-	-	-
Geldfluss aus Finanzierungen	-3'443	-3'000	4'000	-928	-800	1'058
Veränderung Flüssige Mittel	-1'033	-1'859	416	-278	-496	110

1) inkl. Spezialfinanzierungen

2) inkl. WB Anlagen Finanzvermögen

3) TA, TP, Rückstellungen etc.

4) inkl. kurzfristiger Bereich

Spezifische Kosten (Franken je Einwohner/Schüler)	2023 Rechnung	2024 Approx	2025 Budget	2024 vs. Rg.	2025 vs. Rg.	2025 vs. Approx
Allgemeine Verwaltung						
- Exekutive	53	52	62	-1%	18%	19%
- Allgemeine Dienste	345	372	382	8%	11% !!	3%
- Verwaltungsliegenschaften	15	-4	-2	-127%	-116%	-41%
- Übriges	18	15	17	-16%	-5%	13%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit						
- Öffentliche Sicherheit	16	15	16	-5%	1%	6%
- Allgemeines Rechtswesen	68	87	74	27%	9%	-14%
- Feuerwehr	32	35	34	9%	5%	-4%
- Übriges	22	21	18	-2%	-16%	-14%
Bildung						
- Kindergarten (je Schüler)	20'697	20'550	20'563	-1%	-1%	0%
- Primarschule (je Schüler)	22'158	21'746	22'637	-2%	2% !	4%
Kultur, Sport und Freizeit						
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	26	33	32	27%	25%	-2%
- Sport und Freizeit	91	113	113	25%	24% !	0%
- Übriges	2	10	14	347%	529% !	41%
Gesundheit						
- Pflegefinanzierung Heime	287	295	242	3%	-16%	-18%
- Pflegefinanzierung Spitex	101	95	103	-7%	1%	9%
- Übriges	23	27	26	16%	12%	-3%
Soziale Sicherheit						
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	117	118	117	0%	0%	-1%
- Familie und Jugend	150	-243	164	-262%	9% !	-167%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	42	66	66	58%	58% !	0%
- Fürsorge, Übriges	83	85	129	2%	55% !!	52%
- Übriges	-14	13	1	-194%	-106% !	-94%
Verkehr						
- Gemeindestrassen	53	68	90	28%	68% !!	31%
- Übriges	88	92	88	5%	0%	-4%
Umweltschutz und Raumordnung						
- Wasserwerk (brutto)	158	185	188	17%	19% !!	1%
- Abwasserbeseitigung (brutto)	154	157	150	2%	-3%	-5%
- Abfallwirtschaft (brutto)	89	86	82	-3%	-7%	-4%
- Übriges	59	54	57	-8%	-3%	5%
Volkswirtschaft						
- Forstwirtschaft	15	15	14	-2%	-7%	-5%
- Übriges	-109	-116	-117	6%	7%	1%
Finanzen und Steuern						
- Zinsen	25	30	14	20%	-43%	-53%
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-8	-6	-6	-28%	-27%	0%
- Planmässige Abschreibungen VV	299	303	328	1%	10% !!	8%
Zusammenzug						
Nettokosten Gemeinde	1'584	1'317	1'740	-17%	10%	32%
Nettokosten Kindergarten	385	433	408	12%	6%	-6%
Nettokosten Primarschule	1'278	1'334	1'395	4%	9%	5%
Total Nettokosten Schule(n)	1'663	1'767	1'803	6%	8%	2%
Total Steuerhaushalt ohne F und S	3'247	3'084	3'543	-5%	9%	15%
Nettokosten Finanzen und Steuern	316	328	336	4%	6%	3%
Gesamttotal Steuerhaushalt	3'563	3'412	3'880	-4%	9%	14%
Bruttokosten Gebührenhaushalte	401	428	419	7%	5%	-2%
Total Kosten	3'964	3'840	4'299	-3%	8%	12%
Bezugsgrössen						
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)	3'709	3'750	3'780	1%	2%	1%
Kindergartenschüler	69	79	75	14%	9%	-5%
Primarschüler	214	230	233	7%	9%	1%
Gesamtschülerzahl	283	309	308	9%	9%	0%
Makroökonomische Eckwerte						
Teuerung	2.1%	1.3%	1.0%			
Wirtschaftswachstum (BIP)	0.7%	1.6%	1.4%			
Summe (nominelles Wachstum)	2.8%	2.9%	2.4%			

Quelle: - 2025 Konjunkturprognose KOF, 17. Juni 2024; ab 2026: KOF Consensus Forecast

Zusammenzug Nettoinvestitionen Gemeinde Steinmaur (1'000 Fr.)

27.09.2024

Gemeinde Steinmaur (ohne Gebühren)	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total
1 = Bewilligt	583	1'369	1'230	1'800	6'000	30	11'012
2 = Nachhol-/Entwicklung	195	3'335	2'600	750	750	22'750	30'380
3 = Wunsch	135	-	4'500	2'500	-	-	7'135
Total	913	4'704	8'330	5'050	6'750	22'780	48'527

Wasserwerk	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total
1 = Bewilligt	863	40	-100	30	-120	-120	593
2 = Nachhol-/Entwicklung	80	110	600	-	-	-	790
3 = Wunsch	-	-	300	300	300	300	1'200
Total	943	150	800	330	180	180	2'583

Abwasserbeseitigung	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total
1 = Bewilligt	-10	-126	80	-120	-120	-120	-416
2 = Nachhol-/Entwicklung	10	50	50	30	-	-	140
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	-	-76	130	-90	-120	-120	-276

Abfallwirtschaft	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total
1 = Bewilligt	-	100	-	-	-	-	100
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	-	-	-	-	-
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	-	100	-	-	-	-	100

Finanzvermögen (FV) Gemeinde Steinmaur	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total
1 = Bewilligt	-	-	-	-	-	-	-
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	-	-	-	-	-
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	-	-	-	-	-	-	-

Gesamttotal Gemeinde Steinmaur	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total
Total	1'856	4'878	9'260	5'290	6'810	22'840	50'934

# Text	Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total
Primarschule												
1 Erweiterung Schulanlage	2	0	GDE	33			300	300			20'000	20'600
2 Schulhausprovisorium	2	0	GDE	10				800				800
3 Mobilien	1	0	GDE	8		33						33
Verkehrsanlagen												
4 PWI Landwirtschaftsstrassen, Regensbergerstrasse (Weg Nr. 22)	2	0	GDE	10		100						100
5 PWI Landwirtschaftsstrassen, Regensbergerstrasse (Weg Nr. 22)	2	0	GDE	10			10					10
6 PWI Landwirtschaftsstrassen, Totenweg	2	0	GDE	10			100					100
7 Chrebsbachstrasse (Abschlüsse, Belag)	2	0	GDE	40			30	750				780
8 Lägernstrasse 1. Etappe (Abschlüsse, Belag), Burgweg - Frohbergstr.	1	0	GDE	40	26	470						496
9 Lägernstrasse 2. Etappe (Abschlüsse, Belag), Frohbergstr. - Wehntalerstr.	2	0	GDE	40			500					500
10 Süneggstrasse, Totenweg - Eggstrasse	1	0	GDE	10			120					120
11 Hofackerstrasse, Sanierung	2	0	GDE	10		95	30					125
12 Diverse Gemeindestrassen (Objekte noch nicht bestimmt)	2	0	GDE	40				750				750
13 Diverse Gemeindestrassen (Objekte noch nicht bestimmt)	2	0	GDE	40					750			750
14 Diverse Gemeindestrassen (Objekte noch nicht bestimmt)	2	0	GDE	40						750		750
15 Diverse Gemeindestrassen (Objekte noch nicht bestimmt)	2	0	GDE	40							750	750
16 Sanierung Regensbergerstrasse	2	0	GDE	40							2'000	2'000
Wasserversorgung												
17 Planung und Realisierung Anpassung Gemeindefnetz an Projekt Erlen-Laubrig	1	0	WAS	50	302	700	150					1'152
18 Reservoir Randel Revision	2	0	WAS	20			40	200				240
19 Ersatz Wasserleitung Chrebsbachstrasse	2	0	WAS	50			20	400				420
20 Ersatz Wasserleitung Lägernstrasse 1. Etappe, Burgweg - Frohbergstr.	1	0	WAS	50	15	220						235
21 Ersatz Wasserleitung Lägernstrasse 2. Etappe, Frohbergstr. - Wehntalerstr.	2	0	WAS	50			50					50
22 Ersatz Quelleitung Bollern - Altloch	1	0	WAS	50			10	20	150			180
23 Reservoir Randel, Steuerungsanpassung	2	0	WAS	10		80						80
24 Ersatz Wasserleitung (Objekte noch nicht bestimmt)	3	0	WAS	50				300				300
25 Ersatz Wasserleitung (Objekte noch nicht bestimmt)	3	0	WAS	50					300			300
26 Ersatz Wasserleitung (Objekte noch nicht bestimmt)	3	0	WAS	50						300		300
27 Ersatz Wasserleitung (Objekte noch nicht bestimmt)	3	0	WAS	50							300	300
28 Anschlussgebühren Wasserversorgung	1	0	WAS	40		-120						-120
29 Anschlussgebühren Wasserversorgung	1	0	WAS	40			-120					-120
30 Anschlussgebühren Wasserversorgung	1	0	WAS	40				-120				-120
31 Anschlussgebühren Wasserversorgung	1	0	WAS	40					-120			-120
32 Anschlussgebühren Wasserversorgung	1	0	WAS	40						-120		-120

# Text	Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total
33 Anschlussgebühren Wasserversorgung	1	0	WAS	40							-120	-120
34 GWV Schöfflisdorf-Steinmaur, Darlehen	1	0	WAS	0		63						63
Siedlungsentwässerung												
35 Überarbeitung GEP	2	0	ABW	10	13	10	50	50	30			153
36 Hofackerstrasse, Ersatz Regenwasserleitung	1	0	ABW	50		110						110
37 Hofackerstrasse, Ersatz Regenwasserleitung	1	0	ABW	50			10					10
38 Ersatz Kanalisation Burgweg/Hauptstr./Sägestr.	1	0	ABW	50			100	200				300
39 Rückzahlung Darlehen ARA Fischbach-Glatt	1	0	ABW	0			-116					-116
40 Anschlussgebühren Siedlungsentwässerung	1	0	ABW	40		-120						-120
41 Anschlussgebühren Siedlungsentwässerung	1	0	ABW	40			-120					-120
42 Anschlussgebühren Siedlungsentwässerung	1	0	ABW	40				-120				-120
43 Anschlussgebühren Siedlungsentwässerung	1	0	ABW	40					-120			-120
44 Anschlussgebühren Siedlungsentwässerung	1	0	ABW	40						-120		-120
45 Anschlussgebühren Siedlungsentwässerung	1	0	ABW	40							-120	-120
Abfall												
46 Neubau Unterflurcontainer	1	0	ABF	30			100					100
Gewässer												
47 Projekt Fischbach, Abschnitt Burgweg	1	0	GDE	50	45	50						95
48 Projekt Fischbach, Abschnitt Dorf-Storchensiedlung	1	0	GDE	50	135		1'200	1'200				2'535
49 Projekt Fischbach, Abschnitt Dorf-Storchensiedlung	1	0	GDE	50					-500			-500
50 Renaturierung Müliweiher	2	0	GDE	50	52		685					737
51 Bachdurchlass Rorbach unter SBB-Trasse	1	0	GDE	50	Bauprojekt		25	30	300			355
Diverse Projekte												
52 Sportanlagen Erlen AG	1	0	GDE	0	73	19	19					111
53 Sportanlagen Erlen AG	1	0	GDE	0					2'000	6'000		8'000
54 Sportanlagen Erlen AG	1	0	GDE	0							30	30
55 Revision BZO	1	0	GDE	10		11	5					16
56 Photovoltaikanlage Gemeindehaus	3	0	GDE	8	Liegenschaftler	100						100
57 Sanierung Parkplatz Gemeindehaus	2	0	GDE	10	Liegenschaftler		100					100
58 Aufstockung/Containerbau Asylunterkunft	2	0	GDE	33	Liegenschaftler		1'580					1'580
59 Elektrofahrzeug Betriebsamt	3	0	GDE	8		35						35
60 Neuer Werkhof	3	0	GDE	33	Liegenschaftler			2'500	2'500			5'000
61 Alterszentrum Wehntal	3	0	GDE	20	Gesundheit			2'000				2'000

# Text	Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total
Anlagen im Bau (Ohne Zuweisung)												
62 Ringschluss WL Wehntalerstrasse / Mülliweiher	1	0	WAS	50	27							27
63 Wasserbeschaffung Laubrig (Vorleistungen)	1	0	WAS	50	49							49
64 Wasserbeschaffung Laubrig (Vorleistungen)	1	0	WAS	50	18							18
65 Ersatz Wasserleitung Wehntalerstrasse (Ortsdurchfahrt Sünikon)	1	0	WAS	50	99							99

Gemeinde Steinmaur (in 1'000 Fr.)	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028				
Veränderungen Steuergesetz/-tarif														
- Natürliche Personen						-1.1%	0.0%	-1.0%	0.0%	-0.7%				
- Juristische Personen						0.0%	0.0%	-5.0%	0.0%	0.0%				
Steuerertrag Rechnungsjahr (zu 100 %)														
<i>Natürliche Personen</i>	7'676	7'721	7'936	7'727	8'178	8'421	8'400	8'774	9'058	9'290		106%		
- Einkommen	6'759	6'839	6'979	6'765	7'144	7'335	7'339	7'610	7'856	8'057	x x x	105%		
- Vermögen	917	882	957	961	1'034	1'086	1'061	1'165	1'202	1'233	x x x	108%		
<i>Juristische Personen</i>	179	181	160	249	295	254	300	292	299	306		128%		
- Gewinn	160	161	140	228	264	232	270	263	269	276	x x	129%		
- Kapital	19	20	20	22	31	22	30	29	29	30	x x	122%		
Total	7'855	7'902	8'096	7'976	8'472	8'674	8'700	9'066	9'357	9'596		106%		
Steuerfuss Rechnungsjahr	93%	93%	93%	93%	91%	91%	88%	88%	88%	88%				
Steuern Rechnungsjahr	7'305	7'349	7'529	7'418	7'710	7'894	7'656	7'978	8'234	8'444		101%		
Steuererträge aus früheren Jahren	571	757	731	722	1'031	1'200	900	912	931	950	x x x x	109%		
Nachsteuern	67	17	17	14	65	16	20	32	32	32		x	62%	
Aktive Steuerauscheidungen	224	242	293	385	244	307	307	311	318	324	x x x x	100%		
Passive Steuerauscheidungen	-272	-455	-370	-411	-125	-412	-302	-306	-312	-319	x x x x	100%		
Anrechnung ausländischer Quellensteuern	-5	-6	-3	-2	-7	-4	-5	-4	-4	-4		x	114%	
Quellensteuern	251	155	368	433	423	318	406	419	432	446	x x x	100%		
Personalsteuern	74	75	67	73	73	74	74	75	75	76		x	104%	
Total Ertrag Gemeindesteuern	8'216	8'135	8'633	8'630	9'412	9'393	9'056	9'416	9'705	9'950		102%		
Tatsächliche Forderungsverluste	16	-11	-9	1	-1	5	10	5	5	5		x	-328%	
Wertberichtigungen Forderungen												x		
Total Aufwand Gemeindesteuern	16	-11	-9	1	-1	5	10	5	5	5			-328%	
Grundstückgewinnsteuern	871	1'540	1'241	2'020	2'976	900	1'700	1'400	1'400	1'400		Manuelle Festlegung	82%	
Hundesteuern	31	29	33	37	36	33	37	37	37	38		x	105%	
Total Ertrag Sondersteuern	901	1'569	1'274	2'057	3'012	933	1'737	1'437	1'437	1'438			82%	
Tatsächliche Forderungsverluste													x	
Kantonsanteil an Hundesteuern	6	6	6	7	7	6	7	7	7	7		Verhältnis zu Ertrag	103%	
Total Aufwand Sondersteuern	6	6	6	7	7	6	7	7	7	7			103%	
Steuerbezug für Kanton (0210.4611.00)	133	142	137	140	138	140	140	143	145	148		wie allg. Dienste	101%	
Steuerbezug für Gemeinden (0210.4612.01)	70	83	85	86	89	85	90	92	93	95		wie allg. Dienste	104%	
Vergütungszinsen (9610.3499.10)	16	12	12	8	10	42	42	42	42	42		wie letztes Budgetjahr	426%	
Steuerkraft (Fr./Einwohner)	2'428	2'422	2'557	2'555	2'761	2'729	2'688	2'782	2'853	2'902			102%	

Ressourcenzuschnitt/-abschöpfung		Bemessung: 2022	Bemessung: 2023	Bemessung: 2024	Bemessung: 2025	Bemessung: 2026	Bemessung: 2027	Bemessung: 2028
		Auszahlung: 2024	Auszahlung: 2025	Auszahlung: 2026	Auszahlung: 2027	Auszahlung: 2028	Auszahlung: 2029	Auszahlung: 2030
Rel. Steuerkraft eigene Gemeinde	Fr./E	2'555	2'761	2'729	2'688	2'782	2'853	2'902
Rel. Steuerkraft Kantonsmittel o. Zürich	Fr./E	4'014	4'096	1) 4'150	1) 4'250	4'375	4'475	4'550
Rel. Steuerkraft in % kant. Mittelwert		64%	67%	66%	63%	64%	64%	64%
Ausgleichsgrenze		95%	95%	95%	95%	95%	95%	95%
Abschöpfungssatz		70%	70%	70%	70%	70%	70%	70%
Einfacher relativer Ausgleich	Fr./E	1'258	1'130	1'214	1'349	1'374	1'399	1'420
Einwohnerzahl	Anzahl	3'603	3'709	3'750	3'780	3'810	3'840	3'870
Einfacher absoluter Ausgleich	1'000 Fr.	4'534	4'192	4'551	5'101	5'236	5'371	5'497
Gesamtsteuerfuss Bemessungsjahr		114%	112%	112%	109%	109%	109%	109%
Steuerfussindex		0.9912	0.9817	0.9775	0.9775	0.9775	0.9775	0.9775
Ressourcenzuschnitt	1'000 Fr.	5'168	4'695	5'098	5'560	5'707	5'854	5'992
Ressourcenabschöpfung	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Anteil Politische Gemeinde	1'000 Fr.	4'216	3'815	4'142	4'489	4'607	4'727	4'837
- Steuerfuss		93%	91%	91%	88%	88%	88%	88%
Anteil Sekundarschulgemeinde	1'000 Fr.	952	880	956	1'071	1'099	1'128	1'154
- Steuerfuss		21%	21%	21%	21%	21%	21%	21%
- Anteil absolute Steuerkraft		100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%

1) von swissplan.ch prognostizierter Wert, Abweichungen zu Erfolgsrechnung (Hochrechnung bzw. Budget) sind möglich

Demografischer Sonderlastenausgleich		Bemessung: 2022	Bemessung: 2023	Bemessung: 2024	Bemessung: 2025	Bemessung: 2026	Bemessung: 2027	Bemessung: 2028
		Auszahlung: 2024	Auszahlung: 2025	Auszahlung: 2026	Auszahlung: 2027	Auszahlung: 2028	Auszahlung: 2029	Auszahlung: 2030
Einwohnerzahl	Anzahl	3'603	3'709	3'750	3'780	3'810	3'840	3'870
Einwohner < 20 Jahre	Anzahl	719	756	762	765	768	771	774
Anteil Einwohner < 20 Jahre		19.956%	20.383%	20.307%	20.232%	20.157%	20.082%	20.008%
Manuelle Korrektur Prognose < 20 Jahre				0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%
Anspruchsgrenze		22.558%	22.551%	22.517%	22.483%	22.449%	22.416%	22.382%
Anteil über Anspruchsgrenze		0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%
Einwohner über Anspruchsgrenze	Anzahl	-94	-80	-83	-85	-87	-90	-92
Pauschale inkl. Teuerung	Franken	12'299	12'507	12'669	12'796	12'924	13'053	13'184
Voller Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Kürzung aufgrund Steuerfuss	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Nettobeitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Anteil Sekundarschulgemeinde	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Geo-topo Sonderlastenausgleich								
Einwohnerzahl	Anzahl	3'603	3'709	3'750	3'780	3'810	3'840	3'870
Fläche in Quadratkilometer	manuell	9.37	9.37	9.37	9.37	9.37	9.37	9.37
Bevölkerungsdichte	E/km2	384.4	395.8	400.1	403.3	406.5	409.7	412.9
Grenzwert Einwohnerzahl	Anzahl	1'406						
Steigungsindex	manuell	3.79%	3.79%	3.79%	3.79%	3.79%	3.79%	3.79%
Beitrag pro Einwohner		-	-	-	-	-	-	-
Absoluter Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Teuerungsindex		102.5	104.2	105.6	106.6	107.7	108.8	109.9
Voller Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Kürzung aufgrund Steuerfuss	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Nettobeitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-

Gemeinde Steinmaur Aufgabenplan (1'000 Fr.)	Plan		Veränderung		
	A	E	A	E	Ausserordentlich
	Typ	Typ	%	%	+ = Verbesserung, - = Verschlechterung
Allgemeine Verwaltung					
- Exekutive	T	T	1.0%	1.0%	
- Allgemeine Dienste	E	E	1.8%	1.8%	
- Verwaltungliegenschaften	T	T	1.0%	1.0%	
- Übriges	T	T	1.0%	1.0%	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit					
- Öffentliche Sicherheit	E	E	1.8%	1.8%	
- Allgemeines Rechtswesen	E2	E2	3.8%	3.8%	
- Feuerwehr	E	E	1.8%	1.8%	
- Übriges	T	T	1.0%	1.0%	
Bildung					
- Kindergarten	T	T	1.0%	1.0%	
- Primarstufe	T	T	1.0%	1.0%	
- Musikschulen	E	E	1.8%	1.8%	
- Schulliegenschaften	T	T	1.0%	1.0%	
- Tagesbetreuung	E	E	1.8%	1.8%	
- Schulleitung und Schulverwaltung	E	E	1.8%	1.8%	
- Volksschule, Sonstiges	E	E	1.8%	1.8%	
- Sonderschulen	E	E	1.8%	1.8%	
- Übriges	E	E	1.8%	1.8%	
Kultur, Sport und Freizeit					
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	E	E	1.8%	1.8%	
- Sport und Freizeit	E	E	1.8%	1.8%	2028: -220' Folgekosten (Abschreibungen) Sportanlage Erlen Vision 2030
- Übriges	E	E	1.8%	1.8%	
Gesundheit					
- Pflegefinanzierung Heime	E2	E2	3.8%	3.8%	
- Pflegefinanzierung Spitex	E2	E2	3.8%	3.8%	
- Übriges	E	E	1.8%	1.8%	
Soziale Sicherheit					
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	E2	E2	3.8%	3.8%	
- Familie und Jugend	E	E	1.8%	1.8%	
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	E2	E2	3.8%	3.8%	
- Fürsorge, Übriges	E	E	1.8%	1.8%	
- Übriges	E	E	1.8%	1.8%	
Verkehr					
- Gemeindestrassen	T	T	1.0%	1.0%	
- Übriges	E2	E2	3.8%	3.8%	
Umweltschutz und Raumordnung					
- Wasserwerk	X	X	X	X	2028: +130' Ergebnisverbesserung
- Abwasserbeseitigung	X	X	X	X	
- Abfallwirtschaft	X	X	X	X	
- Übriges	T	T	1.0%	1.0%	
Volkswirtschaft					
- Forstwirtschaft	T	T	1.0%	1.0%	
- Übriges	E	E	1.8%	1.8%	
Finanzen und Steuern					
- Emmissionskosten	F	F	0.0%	0.0%	
- Liegenschaften des Finanzvermögens	F	V	0.0%	0.3%	
- Übriges	T	T	1.0%	1.0%	

B = Bevölkerungsveränderung
 E = Einwohner + Teuerung
 E? = E + T + ? %
 F = Fixer Wert
 M = manuell festgelegt
 T = Teuerung
 V = VMWG Mietzinsveränderung
 X = separate Detailberechnung

Gemeinde Steinmaur**Hochrechnung 2024 (1'000 Fr.)**

+ = Verbesserung, - = Verschlechterung

Ergebnis gemäss Budget	39
Ergebnis gemäss Hochrechnung	<u>1'825</u>
Veränderung	1'786

Einzelpositionen**1'786**

		Bemerkung
Ergänzungsleistungen IV + AHV	-30	Anpassung an Jahresrechnung 2023
Familie und Jugend	1'500	Rückerstattung Heimversorgertaxen (einmalig)
Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	-40	Anpassung an Jahresrechnung 2023
Volkswirtschaft Übriges	75	ZKB-Gewinnausschüttung
Gemeindesteuern Rechnungsjahr	522	Anpassung an Fakturierung August 2024
Steuererträge aus früheren Jahren	450	Hochrechnung aufgrund Fakturierung August 2024
Grundstückgewinnsteuern	-700	Hochrechnung Gemeinde
Zinsen	-4	Interne Verrechnung Gebührenhaushalte
Planmässige Abschreibungen Steuerhaushalt	13	Aktuelle Kalkulation

Gemeinde Steinmaur Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)	2024 Approx		2025 Budget		2026 Plan		2027 Plan		2028 Plan		Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	A	E
Allgemeine Verwaltung	2'085	541	2'182	538	2'218	547	2'255	556	2'292	565	2.4%	1.1%
- Exekutive	196		235		238		240		243		5.4%	
- Allgemeine Dienste	1'760	451	1'803	448	1'835	456	1'868	464	1'902	472	2.0%	1.2%
- Verwaltungsliegenschaften	74	90	81	90	81	91	82	92	83	93	2.9%	0.8%
- Übriges	55		63		63		64		65		4.1%	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	2'212	1'620	2'139	1'602	2'213	1'661	2'289	1'722	2'368	1'785	1.7%	2.5%
- Öffentliche Sicherheit	60	4	63	3	65	3	66	3	67	3	2.6%	-5.7%
- Allgemeines Rechtswesen	1'875	1'549	1'810	1'529	1'878	1'587	1'949	1'647	2'023	1'709	1.9%	2.5%
- Feuerwehr	165	33	164	36	167	37	170	37	173	38	1.2%	3.5%
- Übriges	113	34	103	34	104	34	105	35	106	35	-1.6%	0.8%
Bildung	6'905	280	7'103	287	7'190	292	7'278	296	7'366	301	1.6%	1.8%
- Kindergarten	956		889		898		907		916		-1.1%	
- Primarstufe	3'085	26	3'271	27	3'304	27	3'337	28	3'370	28	2.2%	1.7%
- Musikschulen	90		78		80		81		82		-2.0%	
- Schulliegenschaften	931	40	987	40	997	41	1'007	41	1'017	42	2.2%	0.7%
- Tagesbetreuung	300	203	331	213	337	216	343	220	349	224	3.9%	2.6%
- Schulleitung und Schulverwaltung	622		740		753		767		780		5.8%	
- Volksschule, Sonstiges	342		337		343		349		355		1.0%	
- Sonderschulen	552	11	443	7	451	7	459	7	467	7	-4.1%	-9.5%
- Übriges	28		28		29		29		30		1.3%	
Kultur, Sport und Freizeit	626	42	644	44	656	44	668	45	899	46	9.5%	2.5%
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	135	12	136	14	138	15	140	15	143	15	1.5%	5.1%
- Sport und Freizeit	429	4	431	4	438	4	446	4	674	4	12.0%	1.3%
- Übriges	62	25	78	25	79	26	81	26	82	27	7.1%	1.4%
Gesundheit	1'705	145	1'510	109	1'566	113	1'623	117	1'682	122	-0.3%	-4.2%
- Pflegefinanzierung Heime	1'105		914		948		984		1'022		-1.9%	
- Pflegefinanzierung Spitex	499	145	498	109	516	113	536	117	556	122	2.7%	-4.2%
- Übriges	101		99		101		103		104		0.8%	
Soziale Sicherheit	3'987	3'840	4'517	2'713	4'636	2'786	4'759	2'861	4'885	2'938	5.2%	-6.5%
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	1'487	1'046	1'484	1'043	1'540	1'082	1'599	1'123	1'659	1'166	2.8%	2.8%
- Familie und Jugend	598	1'510	628	8	639	8	650	8	662	8	2.6%	>50%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	399	151	426	175	442	182	459	189	476	196	4.5%	6.8%
- Fürsorge, Übriges	559	239	721	231	734	236	747	240	760	244	8.0%	0.5%
- Übriges	945	895	1'258	1'255	1'281	1'278	1'304	1'301	1'327	1'324	8.9%	10.3%
Verkehr	1'147	547	1'237	567	1'260	573	1'283	580	1'307	587	3.3%	1.8%
- Gemeindestrassen	788	532	873	534	882	539	891	545	899	550	3.4%	0.8%
- Übriges	359	15	364	33	378	34	393	35	407	37	3.2%	25.7%
Umweltschutz und Raumordnung	1'870	1'666	1'862	1'647	1'971	1'753	1'988	1'768	2'038	1'816	2.2%	2.2%
- Wasserwerk	695	695	709	709	806	806	815	815	845	845	5.0%	5.0%
- Abwasserbeseitigung	590	590	565	565	572	572	576	576	590	590	0.0%	0.0%
- Abfallwirtschaft	322	322	311	311	314	314	315	315	317	317	-0.3%	-0.3%
- Übriges	263	60	277	61	280	62	282	63	285	63	2.0%	1.4%
Volkswirtschaft	86	464	92	480	94	489	95	497	96	506	2.7%	2.2%
- Forstwirtschaft	61	5	67	13	68	13	68	14	69	14	3.3%	30.8%
- Übriges	26	459	25	467	26	475	26	484	27	492	1.2%	1.8%
Finanzen und Steuern	2'362	15'666	2'342	15'663	2'756	16'211	3'068	16'970	3'131	17'363	7.3%	2.6%
- Steuern	11	10'325	17	10'793	12	10'854	12	11'143	12	11'387	2.2%	2.5%
- Ressourcenausgleich, Zuschuss	952	5'168	880	4'695	956	5'098	1'071	5'560	1'099	5'707	3.7%	2.5%
- Sonderlastenausgleich												
- Zinsen	220	107	155	101	260	185	345	192	383	194	14.8%	16.1%
- Emmissionskosten												
- Liegenschaften des Finanzvermögens	41	63	50	72	50	72	50	73	50	73	5.1%	3.7%
- Buchgewinne/-verluste realisiert												
- WB Liegenschaften FV												
- WB Finanzanlagen FV												
- Übriges		3		3		3		3		3		
- Planmässige Abschreibungen VV	1) 1'138		1'240		1'479		1'590		1'587		8.7%	
- Ausserplanmässige Abschreibungen VV	1) 1)											
- Aufwertungen VV	1) 1)											
- Fonds im Fremdkapital												
- Fonds im Eigenkapital	2) 2)											
- Vorfinanzierungen												
- Finanzpolitische Reserve												
Total	22'985	24'810	23'631	23'649	24'559	24'468	25'304	25'412	26'065	26'029	3.2%	1.2%
Ergebnis	1'825		18		-91		108		-36			

1) ohne Gebührenhaushalte, nicht finanzpolitisch motiviert

2) Parkplatz-, Forstreservfonds etc.

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

WB = Wertberichtigungen

Gemeinde Steinmaur

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)	2024	2025	2026	2027	2028	5-Jahres-Total
I. Betriebliche Tätigkeit						
Deckungslücke II	-7'229	-9'464	-9'368	-9'266	-9'520	
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuern	9'425	9'093	9'454	9'743	9'987	
Ordentlicher Deckungsbeitrag	2'196	-371	86	477	467	
Zinssaldo	-100	-35	-101	-189	-228	
Deckungsbeitrag I	2'097	-406	-15	288	240	
Grundstückgewinnsteuern	900	1'700	1'400	1'400	1'400	
Deckungsbeitrag II	2'997	1'294	1'385	1'688	1'640	
Veränderung übriges Finanzvermögen 1)						
Veränderung übriges Fremdkapital 1)						
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	2'997	1'294	1'385	1'688	1'640	9'003
II. Investitionstätigkeit						
Investitionen VV allgemein	-1'856	-4'878	-9'260	-5'290	-6'810	
Investitionen Sachanlagen FV						
Überträge aus betrieblichem Bereich						
Veränderung Abgrenzungen etc.						
Veränderung Rückstellungen etc.						
Geldfluss aus Investitionen	-1'856	-4'878	-9'260	-5'290	-6'810	-28'094
III. Finanzierungstätigkeit						
Abnahme langfristige Schulden	-4'000 0.55%					
Zunahme langfristige Schulden	1'000 1.00%	8'000 1.10%	8'000 1.10%	3'500 1.10%	5'000 1.10%	
Veränderung Finanzanlagen						
Abnahme kurzfristiger Bereich 2)	-4'000 1.91%	-4'000 0.55%				
Zunahme kurzfristiger Bereich 2)	4'000 0.55%					
Veränderung interne Kontokorrente						
Abnahme kurzfristige Finanzanlagen						
Zunahme kurzfristige Finanzanlagen						
Geldfluss aus Finanzierungen	-3'000	4'000	8'000	3'500	5'000	17'500
IV. Zusammenfassung						
Veränderung flüssige Mittel	-1'859	416	125	-102	-170	-1'591
Endbestand flüssige Mittel	3'671	4'087	4'212	4'110	3'940	
Zielliquidität 3)	4'000	4'000	4'000	4'000	4'000	
Endbestand verzinsliche Schulden 4)	6'500	10'500	18'500	22'000	27'000	
Durchschnitt verzinsliche Schulden 4)	0.84%	1.15%	1.13%	1.12%	1.12%	

1) inkl. Abgrenzung Ressourcenausgleich
 2) kurzfristiger Anteil langfristige Verbindlichkeiten
 3) gem. Angabe Gemeinde
 4) inkl. kurzfristiger Anteil

Besondere Berücksichtigung		
Bereich	Betrag	Jahr

Fälligkeitsstruktur zu Beginn der Planung (1.1.)				
Verzinsliche Schulden			Finanzanlagen	
Verfall	Betrag	Zinssatz	Betrag	Zinssatz
2024	4'000	1.91%	-	-
2025	4'000	0.55%	-	-
2026	-	-	-	-
2027	-	-	-	-
2028	-	-	-	-
2029	-	-	-	-
2030	-	-	-	-
2031	-	-	-	-
2032	1'500	1.50%	-	-
2033	-	-	-	-
später	-	-	-	-
Total	9'500	1.27%	-	-
Zinsbindung (Jahre)		2.2		

Gemeinde Steinmaur Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)	2024		2025		2026		2027		2028		Veränderung 5 J.
	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	
Finanzvermögen											
- Flüssige Mittel	3'671		4'087		4'212		4'110		3'940		7%
- Interne Kontokorrente 1)											
- Externe Kontokorrente	28		28		28		28		28		0%
- Kurzfristige Finanzanlagen 2)											
- Langfristige Finanzanlagen 3)											
- Übrige Finanzanlagen	1		1		1		1		1		0%
- Sachanlagen	6'732		6'732		6'732		6'732		6'732		0%
- Anteil IR (TA etc.)											
- Übriges Finanzvermögen	3'468		3'468		3'468		3'468		3'468		0%
Total Finanzvermögen	13'899		14'315		14'440		14'338		14'168		2%
Verwaltungsvermögen											
- VV allgemein	33'173		36'726		44'402		48'000		53'121		60%
Total Verwaltungsvermögen	33'173		36'726		44'402		48'000		53'121		60%
Fremdkapital											
- Interne Kontokorrente 1)											
- Externe Kontokorrente		347		347		347		347		347	0%
- Übrige laufende Verbindlichkeiten		6'022		6'022		6'022		6'022		6'022	0%
- Kfr. Anteil lfr. Schulden 4)		4'000									-100%
- Derivative Finanzinstrumente											
- Übrige kfr. Verbindlichkeiten											
- Langfristige Schulden		2'500		10'500		18'500		22'000		27'000	980%
- Anteil IR (Rückstellungen etc.)											
- Übriges Fremdkapital		194		194		194		194		194	0%
Total Fremdkapital		13'064		17'064		25'064		28'564		33'564	157%
Zweckgebundenes Eigenkapital											
- Spezialfinanzierungen 5)		5'397		5'348		5'239		5'127		5'113	-5%
- Fonds 6)											
- Vorfinanzierungen											
- Liegenschaftsfonds											
Zweckfreies Eigenkapital											
- Reserve 7)											
- Bewertungsreserve											
- Bilanzüberschuss/-fehlbetrag		28'612		28'630		28'540		28'648		28'612	0%
Total Eigenkapital		34'009		33'978		33'779		33'775		33'725	-1%
Total	47'073	47'073	51'042	51'042	58'842	58'842	62'338	62'338	67'289	67'289	

- 1) intern = innerhalb Finanzplanung
 - 2) Festgelder etc.
 - 3) Liquiditätsanlagen mit Restlaufzeit über 1 Jahr
 - 4) Fälligkeit unter 1 Jahr (inkl. Bankkontokorrente, Finanzintermediäre etc.)
 - 5) Gebührenhaushalte
 - 6) inkl. Globalbudgets
 - 7) finanzpolitische Reserve gem. §123GG
- N = inkl. Neubewertung Verwaltungsvermögen bei Einführung HRM2
 TA = Transitorische Aktiven
 VV = Verwaltungsvermögen
 IR = Investitionsrechnung

Besondere Berücksichtigung		
Bereich	Betrag	Jahr

Gesamthaushalt		2024	2025	2026	2027	2028		
Kennzahlen	1,2,3)							
Einwohner, zivilrechtlich		3'750	3'780	3'810	3'840	3'870		
Gesamtsteuerfuss	4)	112%	109%	109%	109%	109%		
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen								Periode
Selbstfinanzierungsanteil		12.8%	5.8%	6.1%	7.1%	6.7%	↘	7.7% ∅
Beherrschung laufende Ausgaben, real		4.2%	1.7%	0.0%	0.2%	1.4%	↗	1.5% ∅
Selbstfinanzierungsgrad		161%	27%	15%	32%	24%	↘	32% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.6%	0.3%	0.6%	1.0%	1.1%	→	0.7% ∅
Kapitaldienstanteil		5.7%	6.3%	7.6%	8.1%	8.0%	→	7.1% ∅
Bruttoverschuldungsanteil		55%	76%	108%	119%	137%	→	99% ∅
Nettovermögensquotient	5)	9%	-30%	-113%	-147%	-195%	↘	-95% ∅
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	5)	223	-727	-2'788	-3'705	-5'012	↘	-2'402 ∅
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)		6	4	3	4	3		4 5 Jahre
Haushaltgleichgewicht								
Eigenkapitalquote		69%	63%	53%	50%	46%	↑	56% ∅
Zinsbelastungsquote	6)	0.9%	1.8%	3.2%	3.8%	4.7%	↑	2.9% ∅
Investitionsanteil		9.3%	20.0%	30.7%	21.5%	23.7%	↘	21.0% ∅
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt (Jahre)	7)			>100		>100	↗	
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	8)	8'119	7'339	5'896	4'924 *	3'429		
Selbstfinanzierungsquotient	9)	37.5%	16.4%	17.4%	20.6%	18.4%	↑	22.0% ∅

1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab

2) Vergleichbarkeit mit HRM1 nur sehr eingeschränkt möglich (neue Kennzahldefinition und neue Rechnungslegung)

3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag

4) inkl. Schule(n)

5) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2)

6) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins

7) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital

8) mittelfristig = gleitender 6-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post), * = massgebend für Budget 2. Planjahr (ex ante)

9) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. §92GG >= - 3%)

Spezifische Werte

(Franken je Einwohner)

Steuerkraft (kalkulatorisch)		2'729	2'688	2'782	2'853	2'902		
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	10)	799	342	363	440	424	474	∅
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	10)	-495	-1'290	-2'430	-1'378	-1'760	-1'471	∅
Nettoinvestitionen Sachanlagen Finanzvermögen	10)	-	-	-	-	-	-	∅
Haushaltüberschuss/-defizit	10)	304	-948	-2'067	-938	-1'336	-997	∅
Eigenkapital Steuerhaushalt		7'630	7'574	7'491	7'460	7'393		
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte		1'439	1'415	1'375	1'335	1'321		

10) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

Wichtige Änderungen im Umfeld

Steuergesetz

Der Regierungsrat verfolgt in den Richtlinien der Regierungspolitik 2023 - 2027 zu den Steuern folgendes langfristiges Ziel: "Kanton und Gemeinden können im Steuerwettbewerb bestehen. Die Steuern erhalten unter Berücksichtigung der Solidarität den Leistungswillen der Pflichtigen." Die Position des Kantons Zürich im interkantonalen Steuerwettbewerb hat sich in den vergangenen Jahren stark verändert. Im Zuge der STAF (Steuerreform und AHV-Finanzierung) haben etliche Kantone ihre Gewinnsteuersätze teilweise deutlich gesenkt. Gemäss dem jüngsten Steuerbelastungsmonitor hat der Kanton Zürich, auch nach der Umsetzung der ersten Gewinnsteuersatzsenkung, die zweithöchste ordentliche Gewinn- und Kapitalbelastung von allen Kantonen. Seit 2006 büsste er im interkantonalen Vergleich insgesamt 12 Plätze ein. 2019 hat der Kanton Zürich einer Reform des Unternehmenssteuerrechts zum Erhalt des Steuersubstrates zugestimmt. Seit dem 1.1.2020 gilt das neue Recht: Unter anderem ist auf den 1.1.2021 der erste Schritt der Gewinnsteuersenkung (8 auf 7 %) in Kraft getreten. Der zweite Schritt (Gewinnsteuersenkung von 7 auf 6 % etc.) ist ab 2026 berücksichtigt. In den geraden Jahren (2024, 2026 und 2028) werden zudem der Steuertarif sowie die Abzüge beim Einkommen und Vermögen für natürliche Personen an die aufgelaufene Teuerung angepasst (Ausgleich der kalten Progression). Die steuerliche Neubewertung der Liegenschaften (Eigenmiet- und Vermögenssteuerwerte) ist im vorliegenden Finanz- und Aufgabenplan im Steuerertrag in der Regel individuell berücksichtigt.

Weitere Anpassungen am Steuertarif aufgrund hängiger Initiativen (Begrenzung Beteiligungsabzug, Individualbesteuerung etc.), sowie die Beteiligung der Gemeinden am Mehrertrag der OECD-Mindeststeuer sind noch offen und im Finanz- und Aufgabenplan nicht abgebildet.

Gemeinde- und Wirksamkeitsbericht 2021

Im Gemeinde- und Wirksamkeitsbericht 2021 macht der Regierungsrat keinen dringenden Handlungsbedarf aus. Obwohl sich die Schere zwischen ressourcenstarken und ressourcenschwachen Gemeinden geöffnet und die Spannweite der Steuerfüsse leicht zugenommen hat, erfüllt der Finanzausgleich die in ihn gesetzten Erwartungen. Die Umsetzung des individuellen Sonderlastenausgleichs dürfte weiterhin kompliziert und für alle Beteiligten unbefriedigend verlaufen. Unter Berücksichtigung der sich abschwächenden Konjunktur erachtet es der Regierungsrat jedoch als nicht angezeigt, dieses Instrument als Auffangnetz für die Gemeinden zu streichen. Beim demografischen Sonderlastenausgleich wird die langfristige Abschaffung erwogen. Auf das Thema Finanzierung der Sozialkosten wird im Bericht nicht mehr detailliert eingegangen. Sowohl das Kinder- und Jugendheimgesetz als auch das Zusatzleistungsgesetz (Erhöhung Beiträge von 50 auf 70 % per 1.1.2022) wurden in der Zwischenzeit geändert. Nach Einschätzung des Regierungsrats bestehen die Gründe für die Schaffung eines Soziallastenausgleichs als Bestandteil des Finanzausgleichs nicht mehr. Ebenfalls hat die per 1.1.2023 umgesetzte Änderung des Strassengesetzes zu einer Entlastung der Gemeinden geführt. Der nächste Bericht dürfte anfangs 2025 erscheinen.

Bildung

Im Schulbereich sind verschiedene finanziell bedeutende Massnahmen vorgesehen. Diese umfassen die Anpassung des Lehrpersonalgesetzes zur Attraktivierung des Lehrberufs sowie die gesetzliche Verankerung der Begabungs- und Begabtenförderung und des «erweiterten Lernraums». Insbesondere die Anpassungen am Lehrpersonalgesetz dürften für die Schulen zu erheblichen Mehrkosten führen. Sofern die Schulen aufgrund des «erweiterten Lernraums» mehr Schulraumbedarf haben, würde diese Massnahme nebst den Kosten für die Betreuung der Kinder auch entsprechende Investitionskosten verursachen, welche die Gemeinden in der Investitionsplanung vorsehen müssten. Im Finanz- und Aufgabenplan sind die geplanten Massnahmen nicht automatisch berücksichtigt.

Asylwesen

Die Erhöhung der Aufnahmequote für Asylsuchende wird die Gemeinden in den kommenden Jahren vor weitere Herausforderungen stellen. Insbesondere höhere Miet- und/oder Investitionskosten für die Bereitstellung von genügend Wohnraum sowie die Schulkosten für Asylkinder dürften zu einer finanziellen Mehrbelastung führen. Allfällige Mehrkosten werden gemeindeindividuell erhoben und im Plan bei Bedarf berücksichtigt.

Zürcher Verkehrsverbund (ZVV)

Mittelfristig wird mit einem allgemeinen Ausbau gerechnet und die Vorteilsanrechnung fällt ab 2026 weg. In den kommenden Jahren muss deshalb mit steigenden Betriebsbeiträgen gerechnet werden.

Allgemeine Korrekturmassnahmen

Umfassendes Controlling (Public Management)

- Kenntnis der eigenen Anlagen- und Kostenstruktur
- Überwachung der Wirtschaftlichkeit
- Expliziter Bezug zu Aufgabenplanung
- Formulierung von Zielgrössen (inkl. Leistungsaufträge)
- Verknüpfung von Kosten- mit Leistungsdaten
(Einführung betriebliches Rechnungswesen, Kostenrechnung)

Langfristige Vision

- Klare Vorstellung über Entwicklung Standort (Zonen-/Ortsplanung, Bevölkerung, Angebot, Steuern etc.)

Entlastung Erfolgsrechnung

Reduktion Aufwand

- Restriktives Budgetieren
- Moderne Budgetetechniken anwenden (Zero Base Budgeting, Sunset Legislation)
- Kosten- und Leistungsanalyse
- Organisations- und Prozessoptimierung
- Personalbestandskontrolle und ökonomische Materialbewirtschaftung
- Überprüfung der Kostenverteilungsschlüssel bei überkommunalen Aufgaben (Zweckverbände etc.)
- Optimiertes Cash Management (Optimierung Fakturierungszyklen, Mahnwesen, Liquiditätsplanung etc.)
- Credit Management (Rating mit competitive bidding etc.)
- Zurückhaltung bei der Übernahme von neuen zusätzlichen Aufgaben
- Zurückhaltung und Sparsamkeit bei neuen Investitionsvorhaben
- Anwendung längerer Nutzungsdauern (führt zu geringerer Abschreibungsbelastung)
- Genaue Planung der Folgekosten von Neuinvestitionen
- Allgemein sparsames Haushalten (Vollzug)

Steigerung Ertrag

- Festlegung von Sollkostendeckungsgraden unter Berücksichtigung kalkulatorischer Kosten (z.B. Regionales Betriebsamt / Zivilstandsamt, Tagesstrukturen, Eigenwirtschaftsbetriebe etc.)
- Gebührenüberprüfung (Verursacherprinzip im weiteren Sinn umsetzen)
- Mietzinspolitik überprüfen

Entlastung Investitionsrechnung

- Projekt neu lancieren (ab gewisser Investitionssumme nur mit Wettbewerb)
- Projekt zeitlich verschieben
- Projekt zusammen mit anderen Trägern (Gemeinde oder Private) realisieren -> Synergie, PPP
- Projekt absagen
- Einführung Nutzwertanalyse für Priorisierung Investitionen (Wichtigkeit, Wirtschaftlichkeit, Risiken)

Optimierung Land- und Liegenschaftsportfolio (Finanz- und Verwaltungsvermögen)

Formulierung Land- und Liegenschaftspolitik

Veräusserung nicht notwendiger Liegenschaften

- Reduktion Zinsaufwand, Entfall Unterhalts- und Administrationskosten (Konzentration auf Kerngeschäft)
- dafür Verlust Mietzins ertrag
- Einmalige Verbuchung realisierter Buchgewinn (Differenz zwischen Buchwert und Verkaufspreis) als Ertrag in der Erfolgsrechnung

Achtung: Die Veräusserung von Werten des Finanzvermögens hat auf die Vermögenssituation nur bedingten Einfluss (einmaliger Buchgewinn und Fremdkapitalzins), da es für die Höhe des Nettovermögens bzw. der Nettoschuld keine Rolle spielt, ob Fremdkapital aufgenommen oder Finanzvermögen verkauft wird

Aktive Steuerung Gebührenhaushalte

- Einführung Finanzmanagement mit langfristiger dynamischer Planrechnung (Life cycle-Betrachtung)
- Festsetzung von Bandbreiten der Verschuldung gegenüber Steuerhaushalt

Analyse vergangene Jahre 2019 - 2023

Gemeinde Steinmaur

	Seite
	V
Übersichten	
Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	1
Gebührenhaushalte	2
Wasserwerk	3
Abwasserbeseitigung	4
Abfallwirtschaft	5
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	6
Spezialauswertungen	
Haushaltsaldo und Geldflussrechnung 2023 (Ist und Prognosen)	7
Kennzahlenvergleich mit anderen Gemeinden	8
Spezifische Kostenentwicklung (inkl. Bevölkerung, Schülerzahl und Konjunktur)	9
Vergleich Nettoaufwendungen mit anderen Gemeinden	10
Wirtschaftlichkeitsnachweis Gebührenhaushalte	12
Erläuterungen Kosten-/Aufwandvergleich	13
Detailanalysen	
Erfolgsrechnung (nach funktionaler und ev. institutioneller Gliederung)	15
Geldflussrechnung (inkl. Analyse Selbstfinanzierung, Detailangaben zu den Schulden)	16
Investitionsrechnung	17
Bilanz	18
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen	19
Steuerstatistik	20

Steuerhaushalt		2019	2020	2021	2022	2023	5-Jahres-Total						
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)													
Selbstfinanzierung	1)	1'543	2'352	2'237	2'623	4'500		13'254					
Nettoinvestitionen VV		-4'771	-6'993	-2'278	-2'387	-286		-16'714					
Veränderung Nettovermögen		-3'227	-4'641	-41	236	4'214		-3'460					
Nettoinvestitionen FV		-	-275	-29	-	-		-303					
Haushaltüberschuss/-defizit		-3'227	-4'916	-70	236	4'214		-3'763					
1) ohne FK-Fonds													
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		15'508	4'427	15'673	4'518	16'288	4'399	16'814	4'776	17'696	5'574	3.4%	5.9%
Fiskalbereich		22	8'247	-5	8'164	-3	8'665	8	8'667	6	9'448	-26.5%	3.5%
Grundstückgewinnsteuern			871		1'540		1'241		2'020		2'976		36.0%
Direkter Finanzausgleich		2)	3'430		3'511		4'107		3'864		3'983		3.8%
Abschreibungen VV		745		999		1'157		1'163		1'109			10.4%
Interne Verrechnungen		512	512	521	521	507	507	384	384	421	421	-4.8%	-4.8%
Finanzaufwand/-ertrag		72	171	58	346	60	170	68	186	135	356	16.8%	20.2%
Buchgewinne/-verluste													
EK-Fonds, Aufwertungen VV			0		-0								
Ao Aufwand/Ertrag													
Total		16'860	17'657	17'246	18'599	18'009	19'089	18'437	19'897	19'368	22'758		5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis		798		1'353		1'079		1'459		3'391			8'080
Abschreibungen		745		999		1'157		1'163		1'109			5'174
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		-0		0		-		-		-			-0
Selbstfinanzierung		1)	1'543	2'352	2'237	2'623	4'500	4'500	4'500	4'500	13'254		13'254
Steuerfuss			93%	93%	93%	93%	93%	93%	93%	91%			
Einfacher Staatssteuerertrag			7'855	7'902	8'096	7'976	8'472	8'472	8'472	8'472			1.9%
2) konsolidierter Wert													

Gestufter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total	
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		699	1'066	969	1'341	3'169		7'244
Ergebnis aus Finanzierung		98	287	110	118	222		836
Ausserordentliches Ergebnis		-	-	-	-	-		-
Rechnungsergebnis		798	1'353	1'079	1'459	3'391		8'080

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total	
Verwaltungsvermögen (VV)		4'771	6'993	2'278	2'387	286		16'714
Finanzvermögen (FV)		-	275	29	-	-		303

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Finanzvermögen		15'583		13'481		15'572		16'675		15'759			1%
Verwaltungsvermögen		16'912		22'906		24'027		25'250		24'427			44%
Fremdkapital			12'990		15'529		17'661		18'528		13'399		3%
Eigenkapital			19'505		20'858		21'937		23'396		26'787		37%
Total		32'495	32'495	36'387	36'387	39'598	39'598	41'925	41'925	40'185	40'185		24%
Nettovermögen/-schuld		2'593		-2'048		-2'090		-1'854		2'360			

Kennzahlen		Periode					Veränderung	
Selbstfinanzierungsanteil		9.0%	13.0%	12.1%	13.5%	20.1%	→	13.5% ∅
Selbstfinanzierungsgrad		32%	34%	98%	110%	1573%	↗	79% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		3)	0.1%	0.2%	0.2%	0.5%	↑	0.2% ∅
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		718	-572	-579	-514	636	↗	-62 ∅

3) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Gebührenhaushalte		2019	2020	2021	2022	2023	5-Jahres-Total	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)								
Selbstfinanzierung		255	403	323	825	259		2'066
Nettoinvestitionen VV		-945	-329	99	-4'375	-451		-6'002
Haushaltüberschuss/-defizit		-690	74	422	-3'550	-192		-3'936

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.	
Aufwendungen und Erträge		924	1'176	962	1'364	1'040	1'362	1'132	1'954	1'178	1'444	6.3%	5.3%
Aufwertungen VV													
Einnahmenüberschuss IR													
Zinsaufwand/-ertrag		7	10	9	10	9	11	8	11	19	13	31.0%	7.6%
Abschreibungen VV		136		157		151		39		44			-24.5%
Veränderung Spezialfinanzierung		270	150	251	6	188	15	799	13	244	28		
Total		1'336	1'336	1'379	1'379	1'388	1'388	1'978	1'978	1'485	1'485		5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-			-
Abschreibungen/Aufwertungen		136		157		151		39		44			527
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		120		246		173		786		215			1'539
Selbstfinanzierung		255		403		323		825		259			2'066

Eckwerte		5 Jahre					
Kostendeckungsgrad		111%	122%	114%	167%	117%	126%
Eigenfinanzierungsgrad		100%	100%	100%	68%	67%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV		1'089	143	1'352	1'023	666	765	7'036	2'661	644	193	
Nettoinvestitionen VV		945		329		-99		4'375		451		6'002

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)		3'420		3'591		3'342		7'678		8'085			136%
Fremdkapital			-581		-655		-1'077		2'473		2'665		-559%
Spezialfinanzierung			4'000		4'246		4'419		5'205		5'420		35%
Total		3'420	3'420	3'591	3'591	3'342	3'342	7'678	7'678	8'085	8'085		136%
Nettovermögen/-schuld		581		655		1'077		-2'473		-2'665			

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen		Periode						
Selbstfinanzierungsanteil		21.5%	29.3%	23.6%	42.0%	17.8%	↑	26.8% ∅
Selbstfinanzierungsgrad		27%	122%	-327%	19%	57%	↓	34% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2)	-0.3%	-0.1%	-0.1%	-0.1%	0.4%	↑	0.0% ∅
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		161	183	298	-686	-719	↘	-153 ∅

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Wasserwerk	2019	2020	2021	2022	2023	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	292	192	106	262	208	1'060
Nettoinvestitionen VV	-275	65	149	-3'874	-303	-4'238
Haushaltüberschuss/-defizit	17	257	254	-3'612	-95	-3'178

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	219	36	262	20	328	24	260	21	217	17	-0.3% -17.5%
Beitrag an Zweckverband/IKA	58		100		93		137		149		26.5%
Gebührenertrag		533		535		502		636		564	1.4%
Aufwertungen VV											
Einnahmenüberschuss IR											
Zinsaufwand/-ertrag	2	2	3	3	3	4	2	4	12	4	>50% 15.6%
Abschreibungen VV	23		20		16		35		38		13.9%
Veränderung Spezialfinanzierung	270		172		89		227		170		
Total	572	572	558	558	530	530	662	662	585	585	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	23		20		16		35		38		132
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	270		172		89		227		170		928
Selbstfinanzierung	292		192		106		262		208		1'060

Eckwerte						5 Jahre
Kostendeckungsgrad	189%	145%	120%	152%	141%	147%
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	37%	38%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.25%	0.25%	0.25%	0.25%	0.25%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	347	72	270	335	243	392	3'998	124	399	96	
Nettoinvestitionen VV	275		-65		-149		3'874		303		4'238

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	1'086		1'000		835		4'674		4'939		355%
Fremdkapital	1)	-147		-404		-659		2'953		3'048	-2176%
Spezialfinanzierung		1'233		1'404		1'494		1'721		1'891	53%
Total	1'086	1'086	1'000	1'000	835	835	4'674	4'674	4'939	4'939	355%
Nettovermögen/-schuld		147		404		659		-2'953		-3'048	

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	51.1%	34.5%	20.0%	39.6%	35.5%	↑ 36.1% ∅
Selbstfinanzierungsgrad	106%	-296%	-71%	7%	69%	↓ 25% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2)	-0.1%	-0.1%	-0.2%	1.3%	→ 0.1% ∅
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	41	113	183	-820	-822	↘ -261 ∅

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Abwasserbeseitigung		2019	2020	2021	2022	2023	5-Jahres-Total	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)								
Selbstfinanzierung		21	204	216	562	67		1'069
Nettoinvestitionen VV		-647	-374	-15	-526	-149		-1'710
Haushaltüberschuss/-defizit		-627	-170	201	36	-82		-641

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.	
Eigene Aufwendungen und Erträge		156		145		141		117	488	171	59		2.3%
Beitrag an Zweckverband/IKA		168		158		169		315		326			18.0%
Gebührenertrag			345		508		528		507		506		10.1%
Aufwertungen VV													
Einnahmenüberschuss IR													
Zinsaufwand/-ertrag		4	4	6	4	6	4	6	4	7	6	14.5%	8.7%
Abschreibungen VV		103		124		117		-10		-7			
Veränderung Spezialfinanzierung			82		79		99		571		74		
Total		431	431	512	512	532	532	1'000	1'000	571	571		5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-			-
Abschreibungen/Aufwertungen		103		124		117		-10		-7			328
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		-82		79		99		571		74			741
Selbstfinanzierung		21		204		216		562		67			1'069

Eckwerte		5 Jahre					
Kostendeckungsgrad		81%	118%	123%	233%	115%	133%
Eigenfinanzierungsgrad		71%	67%	74%	80%	79%	
Zinssatz interne Verzinsung		0.25%	0.25%	0.25%	0.25%	0.25%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV		719	72	1'062	688	388	373	3'036	2'510	245	97	
Nettoinvestitionen VV		647		374		15		526		149		1'710

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)		2'253		2'503		2'401		2'936		3'092			37%
Fremdkapital	1)		648		818		617		581		663		2%
Spezialfinanzierung			1'605		1'685		1'784		2'355		2'429		51%
Total		2'253	2'253	2'503	2'503	2'401	2'401	2'936	2'936	3'092	3'092		37%
Nettovermögen/-schuld		-648		-818		-617		-581		-663			

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen		Periode						
Selbstfinanzierungsanteil		5.9%	39.8%	40.6%	56.2%	11.7%	↑	30.8% ∅
Selbstfinanzierungsgrad		3%	54%	1443%	107%	45%	↑	62% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2)	0.0%	0.3%	0.4%	0.2%	0.3%	↑	0.2% ∅
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		-179	-228	-171	-161	-179	↑	-184 ∅

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Abfallwirtschaft		2019	2020	2021	2022	2023	5-Jahres-Total	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)								
Selbstfinanzierung		-57	7	2	1	-15		-63
Nettoinvestitionen VV		-23	-20	-35	25	-		-53
Haushaltüberschuss/-defizit		-80	-13	-33	26	-15		-116

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Veränderung p.a.	
Eigene Aufwendungen und Erträge		322	22	297	15	309	29	303	24	315	14			-0.5%	-10.7%
Gebührenertrag			241		286		279		277		284				4.2%
Aufwertungen VV															
Einnahmenüberschuss IR															
Zinsaufwand/-ertrag		0	3	0	3	0	3	0	3	0	3			-0.1%	-2.1%
Abschreibungen VV		10		13		17		13		13					6.6%
Veränderung Spezialfinanzierung			68		6		15		13		28				
Total		333	333	310	310	326	326	316	316	329	329				5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-					-
Abschreibungen/Aufwertungen		10		13		17		13		13					67
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		-68		-6		-15		-13		-28					-130
Selbstfinanzierung		-57		7		2		1		-15					-63

Eckwerte		5 Jahre					
Kostendeckungsgrad		80%	98%	95%	96%	91%	92%
Eigenfinanzierungsgrad		100%	100%	100%	100%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung		0.25%	0.25%	0.25%	0.25%	0.25%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus		Ein		Aus		Ein		Aus		Ein		5-Jahres-Total	
Investitionen VV		23	-	20	-	35	-	2	27	-	-				
Nettoinvestitionen VV		23		20		35		-25		-					53

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Veränderung 5 J.		
Verwaltungsvermögen (VV)		81		88		106		68		54										-33%
Fremdkapital	1)		-1'082		-1'069		-1'036		-1'061		-1'046									-3%
Spezialfinanzierung			1'163		1'157		1'142		1'129		1'100									-5%
Total		81	81	88	88	106	106	68	68	54	54									-33%
Nettovermögen/-schuld		1'082		1'069		1'036		1'061		1'046										

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen		Periode							
Selbstfinanzierungsanteil		-21.6%	2.3%	0.5%	0.2%	-5.0%	↓	-4.7%	ø
Selbstfinanzierungsgrad		-249%	34%	5%	-2%	k.A.	↗	-119%	5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2)	-1.1%	-0.9%	-0.9%	-0.9%	-0.9%	↗	-0.9%	ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		300	298	287	295	282	↗	292	ø

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Gesamthaushalt		2019	2020	2021	2022	2023	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	1)	1'799	2'755	2'560	3'447	4'759	15'320
Nettoinvestitionen VV		-5'716	-7'322	-2'179	-6'761	-737	-22'716
Veränderung Nettovermögen		-3'917	-4'567	381	-3'314	4'022	-7'396
Nettoinvestitionen FV		-	-275	-29	-	-	-303
Haushaltüberschuss/-defizit		-3'917	-4'842	352	-3'314	4'022	-7'699

1) ohne FK-Fonds

Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Veränderung p.a.	
Aufwendungen und Erträge		16'453	18'151	16'630	19'096	17'325	19'774	17'954	21'280	18'881	23'425			3.5%	6.6%
Abschreibungen VV		881		1'157		1'308		1'202		1'153				7.0%	
Interne Verrechnungen		512	512	521	521	507	507	384	384	421	421			-4.8%	-4.8%
Finanzaufwand/-ertrag		79	180	67	356	69	180	76	197	154	369			18.2%	19.6%
Buchgewinne/-verluste															
EK-Fonds, Aufwertungen VV		270	150	251	6	188	15	799	13	244	28				
Ao Aufwand/Ertrag															
Total		18'196	18'993	18'626	19'978	19'397	20'476	20'415	21'874	20'853	24'244				
Rechnungsergebnis		798		1'353		1'079		1'459		3'391				8'080	
Abschreibungen		881		1'157		1'308		1'202		1'153				5'701	
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		120		246		173		786		215				1'539	
Selbstfinanzierung	1)	1'799		2'755		2'560		3'447		4'759				15'320	

Gestufferter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		696	1'064	968	1'338	3'175	7'241
Ergebnis aus Finanzierung		101	289	112	121	216	838
Ausserordentliches Ergebnis		-	-	-	-	-	-
Rechnungsergebnis		798	1'353	1'079	1'459	3'391	8'080

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)		5'716	7'322	2'179	6'761	737	22'716
Finanzvermögen (FV)		-	275	29	-	-	303

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		1'743	5'453	2'779	4'854	3'148	17'977
Geldfluss aus Investitionen		-5'694	-8'335	-2'208	-6'761	-737	-23'735
Geldfluss aus Finanzierungen		2'236	2'883	1'787	2'226	-3'443	5'688
Veränderung flüssige Mittel		-1'715	1	2'357	319	-1'033	-70

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Veränderung 5 J.	
Finanzvermögen		15'583		13'481		15'572		16'675		15'759					1%
<i>davon Liquidität, KK + Anlagen</i>		3'948		3'896		6'283		6'616		5'558					41%
Verwaltungsvermögen		20'332		26'497		27'369		32'928		32'512					60%
Fremdkapital			12'409		14'875		16'584		21'001		16'064				29%
<i>davon Fremdvverschuldung + ext. KK</i>			6'429		9'259		11'076		13'315		9'847				53%
Eigenkapital			23'505		25'104		26'356		28'601		32'207				37%
Total		35'914	35'914	39'978	39'978	42'940	42'940	49'603	49'603	48'271	48'271				34%
Nettovermögen/-schuld		3'174		-1'394		-1'013		-4'327		-305					

Kennzahlen		Periode					
Gesamtsteuerfuss	2)	114%	114%	114%	114%	112%	
Selbstfinanzierungsanteil		9.8%	14.2%	12.9%	16.1%	20.0%	→ 14.6% ø
Selbstfinanzierungsgrad		31%	38%	117%	51%	645%	↑ 67% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	3)	0.1%	0.2%	0.2%	0.2%	0.5%	↑ 0.2% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		879	-389	-281	-1'201	-82	↑ -215 ø

2) inkl. Schule(n)

3) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Haushaltsaldo 2023**Gesamthaushalt**

	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	Rechnung	Fipla	Budget	Rechnung	Fipla	Budget
Selbstfinanzierung	4'759	2'663	1'114	1'283	730	304
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-737	-410	-4'468	-199	-112	-1'221
Veränderung Nettovermögen	4'022	2'253	-3'354	1'084	617	-916
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	-	-	-	-	-	-
Haushaltüberschuss/-defizit	4'022	2'253	-3'354	1'084	617	-916

Geldflussrechnung 2023**Gesamthaushalt****I. Betriebliche Tätigkeit**

	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	Rechnung	Fipla	Budget	Rechnung	Fipla	Budget
Nettokosten Gemeinde	-5'874	-6'163	-6'191	-1'584	-1'688	-1'692
Nettokosten Schule	-6'170	-6'285	-6'235	-1'663	-1'722	-1'704
Nettokosten Finanzen und Steuern	-1'172	-1'136	-1'189	-316	-311	-325
Total Aufwand (netto)	-13'216	-13'584	-13'615	-3'563	-3'722	-3'720
Direkte Gemeindesteuern	9'442	8'724	8'105	2'546	2'390	2'214
Grundstückgewinnsteuer	2'976	2'400	1'400	802	658	383
Direkter Finanzausgleich	3'983	3'983	3'983	1'074	1'091	1'088
Buchgewinne, Aufwertungen, Abgrenzungen	206	82	83	56	22	23
Total Ertrag (netto)	16'606	15'189	13'571	4'477	4'161	3'708
Ergebnis Erfolgsrechnung	3'391	1'605	-44	914	440	-12
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'153	1'134	1'260	311	311	344
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	1) 215	-76	-102	58	-21	-28
Selbstfinanzierung	4'759	2'663	1'114	1'283	730	304
Überträge in Investitionsbereich	-	-	-	-	-	-
Veränderung Übriges Finanzvermögen	2) -141	-	-	-38	-	-
Veränderung Übriges Fremdkapital	-1'470	-	-	-396	-	-
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	3'148	2'663	1'114	849	730	304
II. Investitionstätigkeit						
Verwaltungsvermögen (VV)	-737	-410	-4'469	-199	-112	-1'221
Finanzvermögen (FV)	-	-	-	-	-	-
Überträge aus betrieblichem Bereich	-	-	-	-	-	-
Veränderung Abgrenzungen etc.	3) -	-	-	-	-	-
Geldfluss aus Investitionen	-737	-410	-4'469	-199	-112	-1'221
III. Finanzierungstätigkeit						
Veränderung verzinsliche Schulden	4) -3'500	-4'500	3'500	-944	-1'233	956
Veränderung interne Kontokorrente	-	-	-	-	-	-
Veränderung übrige Kontokorrente	57	-	-	15	-	-
Veränderung Finanzanlagen	4) -	-	-	-	-	-
Geldfluss aus Finanzierungen	-3'443	-4'500	3'500	-928	-1'233	956
Veränderung Flüssige Mittel	-1'033	-2'247	145	-278	-616	40
1) inkl. Spezialfinanzierungen						
2) inkl. WB Anlagen Finanzvermögen						
3) TA, TP, Rückstellungen etc.						
4) inkl. kurzfristiger Bereich						
Einwohner	3'709	3'650	3'660			

Vergleich Einzelabschlüsse mit anderen ähnlich strukturierten Gemeinden
Rechnungsabschluss 2023

	Typ	SFA	SFG	ZBA	KAP	INV	NV	BVA	KRIT	EINW	STKR	STF
<u>Eigene Gemeinde</u>												
Steinmaur	2	20.0%	645%	0.5%	5.3%	8.5%	-82	67%	6	3'709	2'761	91%
Dielsdorf, Re, St	5X	15.1%	>1'000%	0.0%	4.1%	1.0%	458	14%	6	3'709	2'852	21%
Steinmaur	3X	19.4%	689%	0.4%	5.0%	7.3%	375	58%	6	3'709	2'761	112%
<u>Ähnliche Einwohnerzahl</u>												
Andelfingen	1	11.7%	61%	0.4%	7.3%	29.6%	188	94%	5	3'570	3'260	47%
Andelfingen, Kl	4X	17.5%	411%	0.0%	2.3%	4.9%	861	22%	5	3'570	3'155	45%
Andelfingen, Ad, He, Hu, K	5X	7.0%	34%	0.0%	8.7%	17.9%	17	27%	3	5'761	2'941	22%
Andelfingen	3X	12.5%	81%	0.2%	5.5%	21.1%	1'076	57%	6	3'570	3'260	114%
Elsau	1	14.5%	378%	-0.2%	3.8%	5.6%	3'760	36%	6	3'757	2'555	50%
Elsau, Schlatt	6X	2.8%	10%	0.1%	3.0%	23.6%	676	57%	3	3'757	2'475	70%
Elsau	3X	9.9%	67%	-0.1%	3.0%	13.3%	4'436	40%	4	3'757	2'555	120%
Feuerthalen	3	10.7%	86%	0.4%	4.9%	13.3%	347	64%	6	3'811	3'007	114%
Höri	1	11.9%	240%	-0.1%	3.0%	10.4%	4'451	50%	6	3'492	2'246	44%
Höri	4	8.8%	334%	0.0%	1.8%	3.0%	1'957	18%	5	3'492	2'246	48%
Bülach, Ba, Ho, Hö, Wi	5X	10.0%	116%	-0.1%	6.2%	9.1%	505	43%	4	3'492	3'053	18%
Höri	3X	10.7%	227%	-0.1%	2.6%	7.0%	6'913	33%	6	3'492	2'246	110%
Neerach	2	8.7%	34%	-0.4%	6.3%	22.9%	5'253	36%	4	3'314	7'685	54%
Stadel, Ba, Ne, We	5X	19.1%	542%	-0.2%	7.2%	4.2%	1'085	19%	6	3'314	4'529	23%
Neerach	3X	10.4%	47%	-0.4%	5.8%	18.9%	6'338	30%	5	3'314	7'685	77%
<u>Ähnliche Steuerkraft</u>												
Dällikon	2	22.0%	667%	0.0%	1.9%	4.8%	11'986	32%	6	4'369	2'737	86%
Regensdorf, Bu, Dä	5X	16.4%	734%	-0.1%	7.6%	3.5%	175	17%	6	4'369	2'846	22%
Dällikon	3X	21.4%	671%	0.0%	2.5%	4.9%	12'161	30%	6	4'369	2'737	108%
Obfelden	2	29.3%	380%	-0.2%	6.6%	11.2%	5'654	29%	6	5'842	2'729	95%
Obfelden, Ottenbach	5X	22.7%	>1'000%	-0.5%	3.8%	1.5%	45	101%	6	5'842	2'763	26%
Obfelden	3X	28.4%	414%	-0.3%	5.9%	9.4%	5'699	36%	6	5'842	2'729	121%
Ottenbach	2	7.8%	<1'000%	0.1%	4.7%	5.2%	1'766	83%	5	2'950	2'831	91%
Obfelden, Ottenbach	5X	22.7%	>1'000%	-0.5%	3.8%	1.5%	45	101%	6	2'950	2'763	26%
Ottenbach	3X	10.3%	-8852%	-0.1%	4.3%	4.5%	1'811	83%	6	2'950	2'831	117%
Rafz	3	14.7%	127%	0.3%	7.7%	17.7%	1'050	48%	6	4'757	2'668	113%
<u>Auf eigenen Wunsch</u>												
Hausen am Albis	2	15.9%	73%	0.0%	4.1%	23.4%	8'421	33%	6	3'962	3'332	90%
Hausen am Albis, Ka, Ri	5X	4.9%	266%	-0.4%	3.2%	1.9%	685	6%	5	3'962	3'363	22%
Hausen am Albis	3X	14.5%	75%	0.0%	3.9%	20.6%	9'106	29%	6	3'962	3'332	112%
Hettlingen	2	18.6%	343%	0.2%	3.8%	7.3%	3'547	29%	6	3'219	3'888	80%
Seuzach, Dä, Di, He	5X	5.4%	16%	-0.3%	4.3%	26.7%	233	13%	4	3'219	3'695	16%
Hettlingen	3X	17.3%	211%	0.2%	3.8%	10.1%	3'780	27%	6	3'219	3'888	96%
Hittnau	1	1.3%	9%	-0.1%	4.8%	15.2%	2'162	119%	3	3'897	2'799	48%
Hittnau	6	3.5%	94%	-0.1%	4.5%	3.7%	2'542	13%	4	3'897	2'799	65%
Hittnau	3X	2.2%	21%	-0.1%	4.2%	10.3%	4'704	68%	3	3'897	2'799	113%
Pfungen	3	12.1%	54%	0.0%	7.3%	21.2%	1'236	53%	5	4'124	2'371	117%

Legende

Gemeindetyp: 1 = Polit. Gemeinde, 2 = Polit. und Primarschulgemeinde, 3 = Polit., Primar- und Sekundarschulgemeinde (Einheitsgemeinde), 4 = Primarschulgemeinde, 5 = Sekundarschulgemeinde, 6 = Primar- und Sekundarschulgemeinde (Vereinigte Schulgemeinde), x = berechneter, konsolidierter Wert (einwohnermässige Konsolidierung)

Kennzahlen: SFA = Selbstfinanzierungsanteil, SFG = Selbstfinanzierungsgrad, ZBA = Zinsbelastungsanteil, KAP = Kapitaldienstanteil, INV = Investitionsanteil, NV = Nettovermögen/-schuld, BVA = Bruttoverschuldungsanteil, KRIT = Note für kritische Kennzahlen, EINW = Einwohnerzahl per 31.12.2023, STKR = Relative Steuerkraft 2023 (Franken je Einwohner), STF = Steuerfuss 2023, k.A. = keine Angabe erhältlich

Spezifische Kosten (Franken je Einwohner/Schüler)	2019	2020	2021	2022	2023	% p.a.
1) Allgemeine Verwaltung						
- Exekutive	58	46	55	49	53	-2.5%
- Allgemeine Dienste	356	367	318	350	345	-0.8%
- Verwaltungsliegenschaften				0	15	k.A.
- Übriges	15	14	17	18	18	3.6%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit						
- Öffentliche Sicherheit	12	14	15	15	16	7.8%
- Allgemeines Rechtswesen	52	53	48	41	68	6.8%
- Feuerwehr	31	28	31	34	32	0.8%
- Übriges	17	18	22	18	22	5.4%
Bildung						
- Kindergarten (je Schüler)	2) 15'303	16'148	17'204	17'646	20'697	7.8%
- Primarschule (je Schüler)	2) 19'701	20'671	20'614	20'682	22'158	3.0%
Kultur, Sport und Freizeit						
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	28	22	27	25	26	-1.9%
- Sport und Freizeit	89	105	97	89	91	0.5%
- Übriges	0	0	2		2	170.3%
Gesundheit						
- Pflegefinanzierung Heime	202	194	280	426	287	9.2%
- Pflegefinanzierung Spitex	90	103	91	85	101	2.9%
- Übriges	19	22	24	23	23	4.8%
Soziale Sicherheit						
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	198	172	164	118	117	-12.3%
- Familie und Jugend	68	89	111	138	150	22.1%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	128	78	112	30	42	-24.3%
- Fürsorge, Übriges	67	73	65	75	83	5.7%
- Übriges	-16	-6	-25	-28	-14	-2.7%
Verkehr						
- Gemeindestrassen	112	138	146	144	53	-16.9%
- Übriges	94	100	107	99	88	-1.9%
Umweltschutz und Raumordnung						
- Wasserwerk (brutto)	158	156	147	184	158	-0.1%
- Abwasserbeseitigung (brutto)	119	143	147	277	154	6.6%
- Abfallwirtschaft (brutto)	92	86	90	88	89	-1.0%
- Übriges	53	53	51	44	59	2.8%
Volkswirtschaft						
- Forstwirtschaft	10	9	9	8	15	12.0%
- Übriges	-91	-123	-111	-100	-109	4.5%
Finanzen und Steuern						
- Zinsen	0	4	4	7	25	260.7%
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-18	-12	-12	-2	-8	-17.7%
- Planmässige Abschreibungen VV	206	279	320	323	299	9.7%
- Übriges						k.A.
3) Zusammenzug						
Nettokosten Gemeinde	1'592	1'570	1'656	1'700	1'584	-0.1%
Nettokosten Kindergarten	2) 352	365	367	372	385	2.3%
Nettokosten Primarschule	2) 1'146	1'212	1'274	1'257	1'278	2.8%
Total Kosten Schule(n)	1'497	1'577	1'641	1'629	1'663	2.7%
Total Steuerhaushalt ohne F und S	3'090	3'146	3'297	3'330	3'247	1.3%
Nettokosten Finanzen und Steuern	189	271	312	328	316	13.8%
Gesamttotal Steuerhaushalt	3'278	3'418	3'609	3'657	3'563	2.1%
Bruttokosten Gebührenhaushalte	370	385	385	549	401	2.0%
Total Kosten	3'648	3'802	3'993	4'206	3'964	2.1%
1) Detailvergleichbarkeit zwischen HRM1 bis 2015, ab 2016 und HRM2 teilweise eingeschränkt						
2) ab 2018 neue Kostenzuweisung, Kiga ist an allen Kosten beteiligt (Einfluss ~+40% Kiga, ~-5% PS bzw. SEK)						
3) unter HRM1 ab 2016 und HRM2 abgegrenzt						
Bezugsgrössen						
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)	3'611	3'583	3'608	3'603	3'709	0.7%
Kindergartenschüler	83	81	77	76	69	-4.5%
Primarschüler	210	210	223	219	214	0.5%
Gesamtschülerzahl	293	291	300	295	283	-0.9%
Makroökonomische Eckwerte						Mittelwert
Teuerung	0.4%	-0.7%	0.6%	2.8%	2.1%	1.0%
Wirtschaftswachstum (BIP)	1.1%	-2.4%	4.2%	2.6%	0.7%	1.2%
Summe (nominelles Wachstum)	1.5%	-3.1%	4.8%	5.4%	2.8%	2.3%

Vergleich Nettoaufwendungen

Gesamtanalyse 2023 Steinmaur	Durchschnitt	Median	Standard-	Variations-	Minimum	Maximum	Anzahl	Eigene Gde. Fr./Einw.	Differenz zu Median	
	Fr./Einw.	Fr./Einw.	abweichung	koeffizient	Fr./Einw.	Fr./Einw.			Fr./Einw.	in %
Nettokosten Gemeinde ohne Finanzen und Steuern	2'081	1'938	345	17	1'234	3'345	158	1'584	-354	-18
Kosten Kindergarten	361	358	61	17	223	562	158	385	27	7
Kosten Primarschule	1'285	1'327	184	14	962	2'248	158	1'278	-49	-4
Kosten Sekundarschule	597	620	106	18	369	1'096	158	625	5	1
Kosten Schule(n)	2'242	2'348	266	12	1'732	3'435	158	2'288	-60	-3
Steuerhaushalt ohne F+S Finanzen und Steuern	4'324	4'295	408	9	3'410	6'246	158	3'872	-423	-10
	280	244	190	68	-1'040	620	158	316	72	30
Steuerhaushalt gesamthaft	4'604	4'560	447	10	3'075	6'724	158	4'188	-372	-8
Bruttokosten Gebührenhaushalte	758	467	500	66	186	3'287	157	401	-67	-14
Gesamtkosten Steuerhaushalt und Gebührenhaushalte	5'362	5'044	705	13	3'578	8'064	158	4'588	-455	-9

Die Anzahl Gemeinden ist mit zunehmender Totalisierung abnehmend, weil die Bildung eines (Sub)Totals nur dann sinnvoll ist, wenn von einer Gemeinde sämtliche Daten (inkl. Sekundarschulgemeinde, Gebührenhaushalte etc.) verfügbar sind.

Bei den Bruttokosten Gebührenhaushalte muss berücksichtigt werden, dass die Gemeinden unterschiedlich viele Gebührenhaushalte haben (Netzwerke, EW, Gas etc.).

Erklärungsansätze für Mehr- und Minderaufwendungen sind in der Detailanalyse (nächste Seite) zu finden. In der Detailanalyse werden für die wichtigsten Positionen der Erfolgsrechnung gemäss Funktionaler Gliederung individuelle Analysen erstellt.

Die Addition der Mittelwerte der Detailanalyse zeigt andere Werte als die Gesamtanalyse. Die Gründe sind: Ermittlung individueller Medianwerte für jede Position der Detail- bzw. Gesamtanalyse (inkl. Totalisierungen), unterschiedliche Bezugsgrösse bei den Schülerkosten (je Schüler in Detailanalyse, je Einwohner in Gesamtanalyse), abnehmende Anzahl der Gemeinden in der Gesamtanalyse (Gesamtkosten können nur für jene Gemeinden berechnet werden, wo alle Kostenelemente Gemeinde, Schulen, Gebühren zum Zeitpunkt der Analyse verfügbar sind).

Detailanalyse 2023 Steinmaur	Durchschnitt Fr./Einw.	Median Fr./Einw.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr./Einw.	Maximum Fr./Einw.	Anzahl Gden.	Eigene Gde. Fr./Einw.	Differenz zu Median		Abweichung in Franken
									Fr./Einw.	in %	
Allgemeine Verwaltung	445							431			
- Exekutive	49	64	48	97	5	308	157	53	-11	-17	-40'723
- Allgemeine Dienste	344	344	153	45	150	1'438	158	345	1	0	3'469
- Verwaltungsliegenschaften	31	29	56	184	-155	231	158	15	-13	-46	-49'136
- Übriges	22	21	18	83	5	167	158	18	-3	-16	-12'433
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	196							138			
- Öffentliche Sicherheit	47	23	23	48	3	106	157	16	-7	-31	-26'752
- Allgemeines Rechtswesen	82	90	35	42	-1	217	158	68	-22	-24	-80'340
- Feuerwehr	46	52	20	42	4	115	158	32	-20	-38	-74'634
- Übriges	20	21	9	46	-33	65	158	22	1	4	3'110
Kultur, Sport und Freizeit	142							118			
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	43	36	22	51	1	117	158	26	-10	-29	-38'243
- Sport und Freizeit	88	48	54	61	-16	297	158	91	42	87	156'333 !
- Übriges	11	13	15	131	0	94	147	2	-11	-83	-39'685
Gesundheit	470							412			
- Pflegefinanzierung Alters-/Pflegeheime	308	275	87	28	60	525	157	287	12	4	44'513
- Pflegefinanzierung Spitex	142	135	60	42	28	529	156	101	-33	-25	-123'441
- Übriges	21	23	47	228	-261	267	158	23	0	0	-411
Soziale Sicherheit	668							379			
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	155	115	56	36	4	326	158	117	2	2	7'546
- Familie und Jugend	201	195	56	28	-117	350	158	150	-45	-23	-165'648
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	135	90	74	55	-60	388	158	42	-48	-53	-176'784
- Fürsorge, Übriges	98	66	52	53	-77	270	158	83	17	26	63'447
- Übriges	80	71	53	66	-46	302	158	-14	-85	-120	-314'198
Verkehr	179							141			
- Gemeindestrassen	64	47	68	106	-196	204	158	53	6	13	22'567
- Übriges	115	101	28	24	53	230	158	88	-13	-13	-48'946
Umweltschutz und Raumordnung	74							59			
- Übriges	74	65	33	45	22	200	158	59	-7	-10	-25'185
Volkswirtschaft	-92							-94			
- Forstwirtschaft	9	9	27	301	-72	171	158	15	7	75	24'312
- Übriges	-101	-105	45	-44	-569	14	158	-109	-4	4	-15'267
Bildung											
- Kindergarten (je Schüler)	17'567	17'532	2'419	14	10'845	25'845	144	20'697	3'165	18	218'356 !!
- Primarschule (je Schüler)	20'943	20'727	2'432	12	15'735	31'642	144	22'158	1'431	7	306'198 !!
- Sekundarschule (je Schüler)	25'240	25'408	3'553	14	19'544	42'206	101				
Finanzen und Steuern	280							316			
- Zinsen	-31	-16	43	-138	-248	114	158	25	41	-257	152'520 !
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-32	-22	120	-372	-1'073	117	158	-8	14	-62	50'695
- Planmässige Abschreibungen VV	344	280	143	42	65	991	158	299	19	7	70'229
Gebührenhaushalte	758							401			
- Wasserwerk (brutto)	138	175	81	59	12	569	137	158	-17	-10	-64'868
- Abwasserbeseitigung (brutto)	206	185	107	52	93	978	157	154	-31	-17	-114'656
- Abfallwirtschaft (brutto)	95	98	27	28	38	208	157	89	-9	-9	-34'111
- Netzwerke (brutto)	6	75	33	580	21	152	12				
- Elektrizitätswerk (brutto)	165	1'257	279	170	692	1'677	12				
- Gasversorgung (brutto)	137	783	343	250	213	1'441	10				
- Fernwärme (brutto)	12	119	71	604	0	264	24				
Einwohnerzahl	6'651	4'840	6'738	101	380	36'279	158	3'709			
Kindergartenschüler	150	105	135	90	10	737	144	69			
Primarschüler	449	331	396	88	26	2'249	144	214			
Sekundarschüler	253	192	185	73	23	901	101				

Wirtschaftlichkeitsnachweis 2023 Steinmaur	Durchschnitt Fr.	Median Fr.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr.	Maximum Fr.	Anzahl	Eigene Gemeinde	Differenz zu Median	
									absolut	in %
Versorgungsbetriebe										
Wasser										
Aufwand je Einwohner (Fr.)	133	135	54	40%	-170	252	89	106	-29	-21%
Kostendeckungsgrad	113%	109%	30%	27%	45%	248%		141%	32%	29%
Kapitalkostenintensität	19%	19%	17%	87%	-25%	76%		12%	-7%	-39%
Elektrizität										
Kostendeckungsgrad	82%	93%	34%	42%	0%	111%	8			
Kapitalkostenintensität	12%	8%	15%	125%	0%	48%				
Gas										
Kostendeckungsgrad	103%	99%	15%	14%	83%	127%	7			
Kapitalkostenintensität	1%	1%	1%	97%	0%	4%				
Fernwärme										
Kostendeckungsgrad	92%	99%	29%	31%	0%	114%	12			
Kapitalkostenintensität	18%	18%	16%	85%	-2%	48%				
Netzwerke										
Kostendeckungsgrad	14%	84%	221%	1607%	-694%	171%	12			
Kapitalkostenintensität	253%	15%	770%	305%	0%	2806%				
Entsorgungsbetriebe										
Abwasser										
Aufwand je Einwohner (Fr.)	149	148	58	39%	-269	306	103	116	-32	-21%
Kostendeckungsgrad	108%	104%	35%	33%	38%	309%		115%	11%	11%
Kapitalkostenintensität	10%	6%	16%	172%	-60%	61%		-1%	-8%	-122%
Abfallwirtschaft										
Aufwand je Einwohner (Fr.)	83	85	24	29%	17	141	103	84	-1	-1%
Kostendeckungsgrad	100%	98%	18%	18%	63%	200%		91%	-7%	-7%
Kapitalkostenintensität	1%	0%	3%	214%	-4%	18%		3%	3%	627%

Aufwand = Aufwand der Erfolgsrechnung ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen abzüglich Zinserträge und ao Erträge

Kostendeckungsgrad = Ertrag (ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen) in Prozent des Aufwandes (ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen)

Kapitalkostenintensität = Zins und Abschreibungen in Prozent des Aufwandes (ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen)

Kosten-/Aufwandvergleich 2023

Ausgangslage

Seit Ende der 1980-er Jahre werden für die Finanzplankunden die Aufwendungen der Erfolgsrechnung miteinander verglichen und detailliert analysiert. Aufgrund der zunehmenden Bedeutung und des grossen Interesses ist Mitte der 1990-er Jahre der Kreis der analysierten Gemeinden auf den gesamten Kanton Zürich ausgedehnt worden. Sämtliche im Frühsommer 2024 eingegangenen Abschlüsse sind in der funktionalen Gliederung erfasst worden. Die im diesjährigen Kostenvergleich (Rechnungsjahr 2023) einbezogenen 158 Gemeinden repräsentieren über 1 Mio. Einwohner im Kanton Zürich. Die kleinste einbezogene Gemeinde ist Volken mit 380 Einwohnern, am oberen Ende steht die Stadt Uster mit 36'279 Einwohnern. Ohne die zwar analysierten aber im Vergleich nicht enthaltenen Städte Zürich und Winterthur sind **sämtliche Einwohner des Kantons im Kostenvergleich** berücksichtigt.

swissplan.ch hat ab dem Rechnungsjahr 2016 die Datenerfassung für Kunden konsequent an den Grundsätzen von HRM2 ausgerichtet (z.B. Ausweis Bezugsentschädigungen Steuern bei Allg. Diensten). 2019 haben erstmals alle Gemeinwesen im Kanton Zürich die Rechnung nach HRM2 abgelegt. Die Vergleichbarkeit mit den Vorjahren ist durch die frühzeitige Umstellung auf HRM2-Grundsätze ab 2016 gegeben.

Vorgehen

Die Jahresrechnungen 2023 von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) wurden für Kunden zu einer Gesamtrechnung zusammengefasst (sektoriert/konsolidiert)¹. Die Sektorisierung wurde mit Ausnahme der gebietsmässigen Sektorisierung der Sekundarschulgemeinde vollständig durchgeführt. Die Werte für die Sekundarschulgemeinden können aufgrund der unvollständigen Angaben nicht in jedem Fall anteilmässig den Gemeinden zugeteilt werden. Somit wird die flächendeckende Berechnung eines Gesamtaufwandes je Gemeinde erschwert. Da in der Detailanalyse im Bereich Bildung aber auf die Verhältniszahlen je Schüler und nicht je Einwohner Bezug genommen wird, wird die Aussage der Analyse dadurch nicht eingeschränkt.

Sämtliche Funktionen des Gemeindehaushaltes sind in einer zwischen den einzelnen Gemeinden vergleichbaren Art erfasst. Die Analyse unterscheidet drei verschiedene Arten von Verhältniszahlen:

1. Den **Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag) je Schüler** für den Kindergarten, die Primarschule und die Sekundarschule. Die übrigen Bereiche der Hauptfunktion 2 "Bildung" (z.B. Schulliegenschaften, Schulverwaltung etc.) werden im Verhältnis zur Schülerzahl den drei Schultypen zugeordnet. Auf 2018 hin ist die Umlage der allgemeinen Kosten (Tagesbetreuung, Sonderschulen etc.) auf die einzelnen Schultypen angepasst worden, so dass die Zahlen mit den ab 2019 vorliegenden HRM2-Zahlen vergleichbar sind. Die Abschreibungen und allfällige Vorfinanzierungen sind nicht enthalten.
2. Den **Bruttoaufwand je Einwohner** für die gebührenfinanzierten eigenwirtschaftlichen Betriebe Wasserwerk, Abwasserbeseitigung (Siedlungsentwässerung), Abfallwirtschaft, Netzwerke, Elektrizitätswerk, Gasversorgung, Fernwärme. Diese Analyse lässt lediglich grobe Hinweise zu, so können grössere Fehlinterpretationen unter anderem auf gemeinsam genutzte Anlagen zurückzuführen sein. Deshalb wird für die Kundengemeinden ein **Wirtschaftlichkeitsnachweis** für die einzelnen Gebührenhaushalte erarbeitet. In dieser Analyse wird der Aufwand bereinigt in dem die Einlage ins Spezialfinanzierungskonto, Vermögenserträge und übrige Erträge abgegrenzt werden. Dieser Aufwand wird ins Verhältnis zur Einwohnerzahl gebracht. Um den wichtigen Einfluss der Kapitalkosten bewerten zu können wird zusätzlich die Kapitalkostenintensität berechnet. Die Summe von Nettozinsen und Abschreibungen wird ins Verhältnis zum bereinigten Aufwand gesetzt (bei negativen Werten ist der Zinsertrag auf dem Spezialfinanzierungskonto höher als die Abschreibungen).
3. Den **Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag) je Einwohner** für alle übrigen Bereiche der Gemeinderechnung. Die in den Funktionen des Steuerhaushaltes verbuchten Abschreibungen wurden dabei abgegrenzt, um einen Vergleich der relevanten (Netto-)Betriebskosten zu ermöglichen. Die Abschreibungen des Steuerhaushalts werden summarisch erfasst und in einer eigenen Position dargestellt. Wertberichtigungen, Vorfinanzierungen und weitere Fondseinlagen und -entnahmen werden abgegrenzt.

¹ Finanz- und Lastenausgleich im Kanton Zürich: Bern, Stuttgart, Wien 1993

Ziele

Die Kennzahlen der einzelnen Gemeinden werden in einer Datenbank analysiert. Aus dem Vergleich zwischen dem Median der Datenbank und dem eigenen Wert wird ermittelt, für welche Aufgaben die eigene Gemeinde höhere bzw. tiefere Aufwendungen ausweist. Die Summe der mit der Bezugsgrösse (Einwohner oder Schüler) multiplizierten Abweichung ergibt für die Gesamt-**Mehrkosten** bzw. die Gesamt-**Minderkosten** gegenüber dem Mittelwert (Median) der Datenbank. Dies wird für jede Gemeinde individuell ausgewertet.

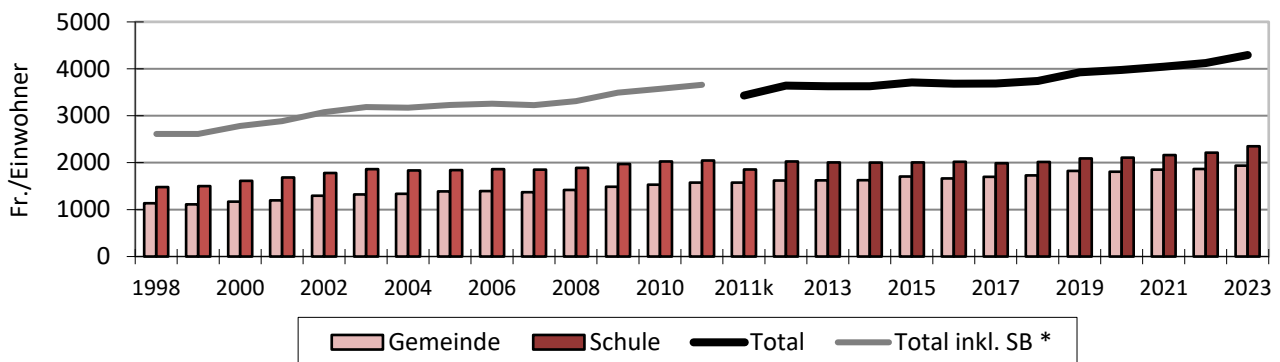
Schema Kostenvergleich



Dieser Kostenvergleich zeigt jeder Gemeinde die Abweichungen zum Mittelwert (Median). Bei hohen positiven Abweichungen ist von möglichen Sparpotentialen auszugehen, welche in der kommenden Budgetierung nach Möglichkeit realisiert werden sollen. Liegen die eigenen Werte unter dem Vergleichswert ist nach Möglichkeit das heutige Kostenniveau beizubehalten und nicht mit dem nächsten Budget auf eine Kostensteigerung zu tendieren.

Der Kostenvergleich wird auf zwei Ebenen erstellt. Erstens als Gesamtanalyse mit den Totalaufwendungen für Gemeinde, Schule, Finanzen und Steuern sowie Gebührenhaushalte. Hier zeigt sich die Gesamtsituation des Haushaltes. Zweitens wird für die wichtigsten Bereiche der funktionalen Gliederung eine Auswertung erstellt. Hier kann ermittelt werden, in welchen Bereichen ein Haushalt höhere oder tiefere Werte aufweist als ein durchschnittlicher Haushalt. Weil in Gesamt- und Detailanalyse jeweils individuelle Medianwerte erhoben werden, zeigen sich unterschiedliche Ergebnisse in den zwei Analysen.

Entwicklung Nettokosten Steuerhaushalt ohne Finanzen und Steuern



* bis 2011 mit Aufrechnung Staatsbeiträge an Lehrerbesoldungen, ab 2012 netto

Der Mittelwert der Nettokosten sank von 1997 bis 1999 um danach, mit wenigen Ausnahmen (2007, 2013/14), jährlich anzusteigen. Im Jahr 2023 hat das Aufwandniveau gegenüber dem Vorjahr um 170 auf 4'295 Franken je Einwohner deutlich zugenommen. Ein solch starkes Wachstum zeigte sich letztmals im Jahr 2019. Die stärksten Zunahmen sind in den Bereichen Bildung (+136 Fr./E bzw. +6 %) sowie Allgemeine Dienste (+32 Fr./E bzw. +10 %) zu verzeichnen. Weiter erhöht hat sich die Pflegefinanzierung Heime und Spitex mit je +9 % (total +34 Fr./E). Bei der Sozialen Sicherheit schlagen vor allem das Asylwesen (zusammen mit übrigen Bereichen) mit +25 Fr./E bzw. +56 % sowie Familie und Jugend (+17 Fr./E bzw. +10 %) zu Buche. Deutlich zurückgegangen sind die Nettoaufwendungen der Gemeindestrassen, hier wurden erstmals Beiträge aus dem kant. Strassenfonds vereinnahmt (-76 Fr./E bzw. -62 %). Ebenfalls (leicht) tiefere Nettoaufwendungen fallen bei Volkswirtschaft an (höhere ZKB-Gewinnausschüttung). Gesamthaft haben die Netto-Gesamtaufwendungen je Einwohner (ohne Abschreibungen) mit 4,1 % stärker zugenommen als die Teuerung (+2,1 %).

Gemeinde Steinmaur Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		2019		2020		2021		2022		2023		Veränderung	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	A	E
Allgemeine Verwaltung		1'950	468	2'059	610	1'984	665	1'967	549	2'077	567	1.6%	4.9%
- Exekutive		211	1	166		197		176		195		-1.9%	>-50%
- Allgemeine Dienste		1'592	375	1'754	520	1'635	575	1'633	459	1'668	476	1.2%	6.1%
- Verwaltungsliegenschaften								92	90	148	91		
- Übriges		147	92	140	90	152	90	66	0	65		-18.5%	>-50%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit		1'862	1'454	1'845	1'442	1'945	1'530	1'844	1'456	2'038	1'527	2.3%	1.2%
- Öffentliche Sicherheit		50	8	52	2	55	2	57	4	60	2	4.6%	-31.9%
- Allgemeines Rechtswesen		1'603	1'413	1'582	1'393	1'616	1'444	1'513	1'366	1'732	1'478	2.0%	1.1%
- Feuerwehr		131	18	131	30	144	33	156	33	155	36	4.3%	18.3%
- Übriges		78	15	80	16	130	50	118	54	90	10	3.8%	-8.3%
Bildung		5'778	370	6'005	356	6'231	309	6'158	287	6'510	340	3.0%	-2.1%
- Kindergarten		625	11	625		671		717		829	5	7.3%	-18.7%
- Primarstufe		2'523	47	2'600	31	2'718	15	2'759	29	2'909	40	3.6%	-3.8%
- Musikschulen		106	8	114		70		75		71		-9.5%	>-50%
- Schulliegenschaften		627	52	721	21	793	32	887	44	972	47	11.6%	-2.6%
- Tagesbetreuung		201	148	217	119	237	151	248	186	288	216	9.5%	10.0%
- Schulleitung und Schulverwaltung		573	0	549	38	602	0	574	0	560	10	-0.6%	
- Volksschule, Sonstiges		238	9	223	6	273	1	263		297	11	5.7%	3.9%
- Sonderschulen		881	96	953	141	869	111	636	29	554	12	-11.0%	-41.0%
- Übriges		4		2						29		>50%	
Kultur, Sport und Freizeit		444	24	471	16	466	10	423	13	461	21	0.9%	-2.5%
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)		119	20	89	12	104	6	99	10	113	18	-1.3%	-1.9%
- Sport und Freizeit		325	4	382	4	354	4	323	3	339	3	1.1%	-5.8%
- Übriges		0		0		8				8		>50%	
Gesundheit		1'226	102	1'286	143	1'561	135	2'054	129	1'625	98	7.3%	-1.0%
- Pflegefinanzierung Heime		752	24	734	39	1'010		1'534		1'064		9.1%	>-50%
- Pflegefinanzierung Spitex		403	77	474	104	463	135	436	129	474	98	4.1%	6.3%
- Übriges		71	1	78		88		84		87		5.1%	>-50%
Soziale Sicherheit		3'416	1'813	3'109	1'653	3'122	1'578	3'361	2'162	3'899	2'494	3.4%	8.3%
- Ergänzungsleistungen IV + AHV		1'294	581	1'128	513	1'200	608	1'440	1'015	1'478	1'044	3.4%	15.8%
- Familie und Jugend		245	0	319	1	401		549	50	562	4	23.1%	>50%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe		980	519	749	468	634	231	265	158	399	244	-20.1%	-17.2%
- Fürsorge, Übriges		516	275	562	300	558	323	527	257	576	267	2.8%	-0.7%
- Übriges		381	438	351	372	328	416	581	681	883	935	23.4%	20.9%
Verkehr		1'026	281	1'100	246	1'168	256	1'092	217	1'063	540	0.9%	17.7%
- Gemeindestrassen		660	255	725	231	763	237	711	192	727	529	2.5%	20.0%
- Übriges		367	26	375	16	405	20	382	25	336	11	-2.2%	-19.3%
Umweltschutz und Raumordnung		1'576	1'386	1'615	1'424	1'622	1'437	2'179	2'021	1'776	1'558	3.0%	3.0%
- Wasserwerk		572	572	558	558	530	530	662	662	585	585	0.6%	0.6%
- Abwasserbeseitigung		431	431	512	512	532	532	1'000	1'000	571	571	7.3%	7.3%
- Abfallwirtschaft		333	333	310	310	326	326	316	316	329	329	-0.3%	-0.3%
- Übriges		240	51	235	45	234	49	201	43	290	73	4.8%	9.5%
Volkswirtschaft		45	339	47	455	47	414	61	394	88	435	18.4%	6.4%
- Forstwirtschaft		38	3	34	2	37	5	34	6	60	3	11.8%	-0.5%
- Übriges		7	336	13	453	10	409	27	389	28	432	43.8%	6.5%
Finanzen und Steuern		1'700	13'584	1'908	14'451	2'179	15'069	2'148	15'519	2'217	17'563	6.9%	6.6%
- Steuern		22	9'117	-5	9'704	-3	9'906	8	10'687	6	12'424	-26.5%	8.0%
- Ressourcenausgleich, Zahlung		828	4'258	819	4'330	927	5'034	872	4'736	899	4'882	2.1%	3.5%
- Zinsen		50	50	56	41	55	41	67	41	160	66	33.6%	7.5%
- Emmissionskosten													
- Liegenschaften des Finanzvermögens		54	119	38	80	42	87	38	46	43	73	-5.9%	-11.5%
- Buchgewinn/-verluste realisiert													
- Übriges			39		102		1		3	0	117		
- Planmässige Abschreibungen VV		745		999		1'155		1'163		1'109		10.4%	
- Ausserplanmässige Abschreibungen VV						2							
- WB Finanzvermögen					194								
- Aufwertungen VV													
- Fonds im Fremdkapital									6				
- Fonds im Eigenkapital			0		-0								
- Vorfinanzierungen													
- Finanzpolitische Reserve													
Total		19'024	19'821	19'445	20'798	20'324	21'404	21'288	22'747	21'752	25'143	3.4%	6.1%
Ergebnis		798		1'353		1'079		1'459		3'391			

1) ab 2016 inkl. Steuerbezugskosten/-entschädigungen
 2) bis 2015 inkl. Steuerbezugskosten/-entschädigungen und Zinsen (betrifft HRM2 Piloten nicht)
 3) ab 2016 inkl. Zinsen Steuern
 4) ohne Gebührenhaushalte
 5) Liegenschaften, Sachanlagen etc.
 6) Schutzraumfonds, Legate, Stiftungen etc.
 7) Umsatzdifferenzen wegen Kontodefinition (Soll/Haben) möglich

FV = Finanzvermögen
 VV = Verwaltungsvermögen
 EK = Eigenkapital

Gemeinde Steinmaur

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)

	1) 2019	2020	2021	2022	2023	in %	Total
I. Betriebliche Tätigkeit							
Personalaufwand	-4'254	-4'277	-4'407	-4'449	-4'689	10%	
Sachaufwand	-3'132	-3'171	-3'327	-3'209	-3'740	19%	
Finanzaufwand	2) -55	-34	-37	-28	-35	-37%	
Regalien, Konzessionen	1	1	1	1	4	248%	
Entgelte	3'277	3'353	3'348	3'260	3'394	4%	
Finanzertrag	2) 157	148	168	186	357	128%	
<i>Deckungslücke I</i>	-4'007	-3'980	-4'254	-4'240	-4'709	18%	-21'191
Transferaufwand	3) -11'863	-9'989	-10'475	-11'124	-11'352	-4%	
Durchlaufende Beiträge	-2	-12	-44	-43		-100%	
Ausserordentlicher Aufwand	4)						
Interne Verrechnungen	-512	-521	-507	-384	-421	-18%	
Übrige Erträge	4) 1	1	1		12	795%	
Transferertrag	3) 8'550	6'845	7'401	8'156	8'491	-1%	
Durchlaufende Beiträge	2	12	44	43		-100%	
Ausserordentlicher Ertrag	4)						
Interne Verrechnungen	512	521	507	384	421	-18%	
<i>Transfersaldo</i>	-3'311	-3'143	-3'073	-2'968	-2'849	-14%	-15'345
<i>Deckungslücke II</i>	-7'318	-7'124	-7'328	-7'209	-7'558	3%	-36'536
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuern	8'247	8'164	8'665	8'667	9'448		43'191
<i>Ordentlicher Deckungsbeitrag</i>	929	1'041	1'337	1'458	1'890	104%	6'655
Zinsaufwand	5) -24	-33	-31	-48	-119	393%	
Zinsertrag	5) 24	13	13	11	12	-47%	
<i>Zinssaldo</i>	-1	-20	-19	-37	-107		-182
<i>Deckungsbeitrag I</i>	928	1'021	1'319	1'421	1'783	92%	6'473
Grundstückgewinnsteuern	871	1'540	1'241	2'020	2'976		8'648
<i>Deckungsbeitrag II</i>	1'799	2'561	2'560	3'442	4'759	165%	15'120
Abschreibungen Finanzvermögen							-
Veränderung übriges Finanzvermögen	6) 1'419	2'519	326	-771	-141		3'351
Veränderung übriges Fremdkapital	7) -1'475	373	-107	2'184	-1'470		-495
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	1'743	5'453	2'779	4'854	3'148		17'977
II. Investitionstätigkeit							
Investitionen Verwaltungsvermögen	-5'716	-7'322	-2'179	-6'761	-737		
Investitionen Finanzvermögen		-275	-29				
Buchgewinne/-verluste							
Veränderung Abgrenzungen etc.	8) 22	-738					
Geldfluss aus Investitionen	-5'694	-8'335	-2'208	-6'761	-737		-23'735
III. Finanzierungstätigkeit							
Veränderung verzinsliche Schulden	9) 2'000	3'000	2'000	2'000	-3'500		
Veränderung interne Kontokorrente							
Veränderung externe Kontokorrente	236	-117	-213	226	57		
Veränderung Finanzanlagen	10)						
Geldfluss aus Finanzierungen	2'236	2'883	1'787	2'226	-3'443		5'688
IV. Zusammenfassung							
Veränderung flüssige Mittel	11) -1'715	1	2'357	319	-1'033		-70
Endbestand flüssige Mittel	3'886	3'887	6'244	6'563	5'530		
Bestand verzinsliche Schulden	12) 6'000	9'000	11'000	13'000	9'500		
Durchschnittssatz Zinsen	0.44%	0.24%	0.20%	0.94%	1.27%		
Durchschnittliche Zinsbindung (Jahre)	3.83	2.28	1.59	2.15	2.18		

1) direkte Ermittlung Geldfluss aus betriebl. Tätigkeit, keine Bewegungsbilanz wie HRM2 Standard

2) bis 2015 in Zinsaufwand bzw. -ertrag (betrifft HRM2-Piloten nicht)

3) ohne Abschreibungen/Wertberichtigungen

4) kein separater Ausweis unter HRM1

5) bis 2015 gesamter Finanzaufwand bzw. -ertrag (betrifft HRM2-Piloten nicht)

6) inkl. Übrige Finanzanlagen

7) übrige laufende und kurzfristige Verbindlichkeiten, Übriges Fremdkapital (inkl. FK-Fonds)

8) TA, TP, Rückstellungen etc.

9) kurz- und langfristige Schulden, Finanzintermediäre, Derivative Finanzinstrumente

10) kurz- und langfristige Finanzanlagen

11) ohne Veränderung flüssige Mittel mit HRM2-Eingangsbilanz

12) kurz- und langfristige Schulden

Gemeinde Steinmaur Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	2019		2020		2021		2022		2023		5-Jahres-Total	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Verwaltungsvermögen												
Allgemeine Verwaltung									39		39	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit				10					39		39	10
Bildung	4'416		6'568		1'251		1'834		50	800	14'118	800
Kultur, Sport und Freizeit	135		61		20		102		22		340	
Gesundheit										30		30
Soziale Sicherheit							45				45	
Verkehr	187	13	171		1'017	50	446	120	763		2'585	183
Umweltschutz und Raumordnung	12		297	94	40		79		38		465	94
Volkswirtschaft	34								171	5	205	5
Subtotal Steuerhaushalt	4'784	13	7'097	104	2'328	50	2'507	120	1'121	835	17'836	1'121
Wasserwerk	347	72	270	335	243	392	3'998	124	399	96	5'257	1'019
Abwasserbeseitigung	719	72	1'062	688	388	373	3'036	2'510	245	97	5'449	3'739
Abfallwirtschaft	23		20		35		2	27			80	27
Subtotal Gebührenhaushalte	1'089	143	1'352	1'023	666	765	7'036	2'661	644	193	10'787	4'785
Total	5'872	156	8'448	1'126	2'994	815	9'542	2'781	1'765	1'027	28'622	5'906
Nettoinvestitionen VV	5'716		7'322		2'179		6'761		737		22'716	
Finanzvermögen												
Total	-	-	275	-	29	-	41	41	31	31	376	72
Nettoinvestitionen FV	-		275		29		-		-		303	
Total Nettoinvestitionen	5'716		7'597		2'208		6'761		737		23'019	

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

Gemeinde Steinmaur Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)		2019		2020		2021		2022		2023		Veränderung 5 J.
		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	
Finanzvermögen												
- Flüssige Mittel		3'886		3'887		6'244		6'563		5'530		42%
- Interne Kontokorrente	1)											
- Externe Kontokorrente		62		9		39		52		28		-55%
- Kurzfristige Finanzanlagen	2)											
- Langfristige Finanzanlagen	3)											
- Übrige Finanzanlagen		4		1		1		1		1		-75%
- Sachanlagen		6'234		6'703		6'732		6'732		6'732		8%
- Anteil IR (TA etc.)												
- Übriges Finanzvermögen		5'397		2'881		2'556		3'326		3'468		-36%
Total Finanzvermögen		15'583		13'481		15'572		16'675		15'759		1%
Verwaltungsvermögen												
- Steuerhaushalt allgemein		16'912		22'906		24'027		25'250		24'427		44%
- Wasserwerk		1'086		1'000		835		4'674		4'939		355%
- Abwasserbeseitigung		2'253		2'503		2'401		2'936		3'092		37%
- Abfallwirtschaft		81		88		106		68		54		-33%
Total Verwaltungsvermögen		20'332		26'497		27'369		32'928		32'512		60%
Fremdkapital												
- Interne Kontokorrente	1)											
- Externe Kontokorrente			429		259		76		315		347	-19%
- Übrige laufende Verbindlichkeiten			4'671		5'020		4'884		7'500		6'022	29%
- Kfr. Anteil lfr. Schulden	4)		2'000		5'000		7'000		7'500		4'000	100%
- Derivative Finanzinstrumente												
- Übrige kfr. Verbindlichkeiten												
- Langfristige Schulden			4'000		4'000		4'000		5'500		5'500	38%
- Anteil IR (Rückstellungen etc.)			738									-100%
- Übriges Fremdkapital			572		596		625		186		194	-66%
Total Fremdkapital			12'409		14'875		16'584		21'001		16'064	29%
Zweckgebundenes Eigenkapital												
Spezialfinanzierungen												
- Wasserwerk			1'233		1'404		1'494		1'721		1'891	53%
- Abwasserbeseitigung			1'605		1'685		1'784		2'355		2'429	51%
- Abfallwirtschaft			1'163		1'157		1'142		1'129		1'100	-5%
- Fonds	5)											
- Vorfinanzierungen												
- Liegenschaftsfonds												
Zweckfreies Eigenkapital												
- Finanzpolitische Reserve	6)											
- Bewertungsreserve												
- Bilanzüberschuss/-fehlbetrag			19'505		20'858		21'937		23'396		26'787	37%
Total Eigenkapital			23'505		25'104		26'356		28'601		32'207	37%
Total		35'914	35'914	39'978	39'978	42'940	42'940	49'603	49'603	48'271	48'271	
Veränderung NV mit Neubewertung EB												-1'188

Veränderung NV mit Neubewertung EB

-1'188

-

- 1) intern = innerhalb Finanz- und Aufgabenplanung
 2) Festgelder etc.
 3) Liquiditätsanlagen mit Restlaufzeit über 1 Jahr
 4) Fälligkeit unter 1 Jahr (inkl. Bankkontokorrente, Finanzintermediäre etc.)
 5) inkl. Globalbudget
 6) finanzpolitische Reserve gem. §123GG

N = inkl. Neubewertung Verwaltungsvermögen bei Einführung HRM2
 TA = Transitorische Aktiven
 VV = Verwaltungsvermögen
 IR = Investitionsrechnung
 NV = Nettovermögen
 EB = Eingangsbilanz

Gesamthaushalt	2019	2020	2021	2022	2023		
Kennzahlen	1,2,3)						
Einwohner, zivilrechtlich	3'611	3'583	3'608	3'603	3'709		
Gesamtsteuerfuss	114%	114%	114%	114%	112%		
Maximum Kanton	130%	130%	129%	130%	130%		
Minimum Kanton	72%	72%	72%	72%	72%		
Mittelwert Kanton	100%	100%	100%	100%	99%		
Mittelwert Bezirk	108%	109%	109%	108%	108%		
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen							Periode
Selbstfinanzierungsanteil	9.8%	14.2%	12.9%	16.1%	20.0%	➔	14.6% ø
Beherrschung laufende Ausgaben, real	1.5%	2.7%	2.8%	0.9%	0.1%	↗	1.6% ø
Selbstfinanzierungsgrad	31%	38%	117%	51%	645%	↑	67% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	4) 0.1%	0.2%	0.2%	0.2%	0.5%	↑	0.2% ø
Kapitaldienstanteil	4.9%	6.1%	6.7%	5.8%	5.3%	↗	5.8% ø
Bruttorendite des Finanzvermögens	0.2%	1.6%	0.2%	0.4%	1.3%	k.A.	0.7% ø
Bruttoverschuldungsanteil	61%	73%	80%	97%	67%	↗	76% ø
Nettovermögensquotient	5) 39%	-17%	-12%	-50%	-3%	↑	-9% ø
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	5) 879	-389	-281	-1'201	-82	↑	-215 ø
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)	4	5	6	5	6		5 5 Jahre
Haushaltgleichgewicht							
Eigenkapitalquote	61%	58%	57%	53%	63%	↑	58% ø
Zinsbelastungsquote	6) 1.4%	2.2%	2.6%	2.7%	1.6%	↑	2.1% ø
Investitionsanteil	26.2%	33.6%	14.7%	34.7%	8.5%	↘	23.5% ø
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt (Jahre)	7)					↗	
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	8) 2'151	3'636	5'135	6'875	8'876		
Selbstfinanzierungsquotient	9) 21.1%	32.0%	29.7%	35.4%	58.4%	↑	35.5% ø

1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab

2) Vergleichbarkeit mit HRM1 teilweise nur eingeschränkt möglich (neue Kennzahldefinition und neue Rechnungslegung)

3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag

4) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2 Definition

5) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2)

6) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins

7) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital

8) mittelfristig = gleitender 6-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post)

9) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. §92GG >= -3%)

Spezifische Werte	2019	2020	2021	2022	2023		
(Franken je Einwohner)							Periode
Steuerkraft	2'428	2'422	2'557	2'555	2'761		
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	10) 498	769	710	957	1'283		843 ø
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	10) -1'583	-2'044	-604	-1'877	-199		-1'261 ø
Nettoinvestitionen Sachanlagen Finanzvermögen	10) -	-77	-8	-	-		-17 ø
Haushaltüberschuss/-defizit	10) -1'085	-1'351	98	-920	1'084		-435 ø
Eigenkapital Steuerhaushalt	5'402	5'821	6'080	6'494	7'222		6'204 ø
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte	1'108	1'185	1'225	1'445	1'461		1'285 ø

10) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

Gemeinde Steinmaur (in 1'000 Fr.)	2019	2020	2021	2022	2023
Steuerertrag Rechnungsjahr (zu 100 %)					
<i>Natürliche Personen</i>	7'676	7'721	7'936	7'727	8'178
- Einkommen	6'759	6'839	6'979	6'765	7'144
- Vermögen	917	882	957	961	1'034
<i>Juristische Personen</i>	179	181	160	249	295
- Gewinn	160	161	140	228	264
- Kapital	19	20	20	22	31
Total	7'855	7'902	8'096	7'976	8'472
Steuerfuss Rechnungsjahr	93%	93%	93%	93%	91%
Steuern Rechnungsjahr nat. Personen	7'138	7'181	7'380	7'186	7'442
Steuern Rechnungsjahr jur. Personen	167	168	149	232	268
Steuererträge aus früheren Jahren	571	757	731	722	1'031
Nachsteuern	67	17	17	14	65
Aktive Steuerauscheidungen	224	242	293	385	244
Passive Steuerauscheidungen	-272	-455	-370	-411	-125
Anrechnung ausländischer Quellensteuern	-5	-6	-3	-2	-7
Quellensteuern	251	155	368	433	423
Personalsteuern	74	75	67	73	73
Total Ertrag Gemeindesteuern	8'216	8'135	8'633	8'630	9'412
Tatsächliche Forderungsverluste	16	-11	-9	1	-1
Wertberichtigungen Forderungen					
Total Aufwand Gemeindesteuern	16	-11	-9	1	-1
Grundstückgewinnsteuern	871	1'540	1'241	2'020	2'976
Hundesteuern	31	29	33	37	36
Total Ertrag Sondersteuern	901	1'569	1'274	2'057	3'012
Tatsächliche Forderungsverluste					
Kantonsanteil an Hundesteuern	6	6	6	7	7
Total Aufwand Sondersteuern	6	6	6	7	7
Steuerkraft (Fr./Einwohner)	2'428	2'422	2'557	2'555	2'761
Korrekturfaktor	0.998	0.999	1.001	1.001	1.001
Kalkulatorischer Wert	2'432	2'426	2'555	2'554	2'757
Kant. Mittel	3'843	3'770	3'941	4'014	4'096

1) detaillierte Aufteilung unter HRM1 nur teilweise möglich

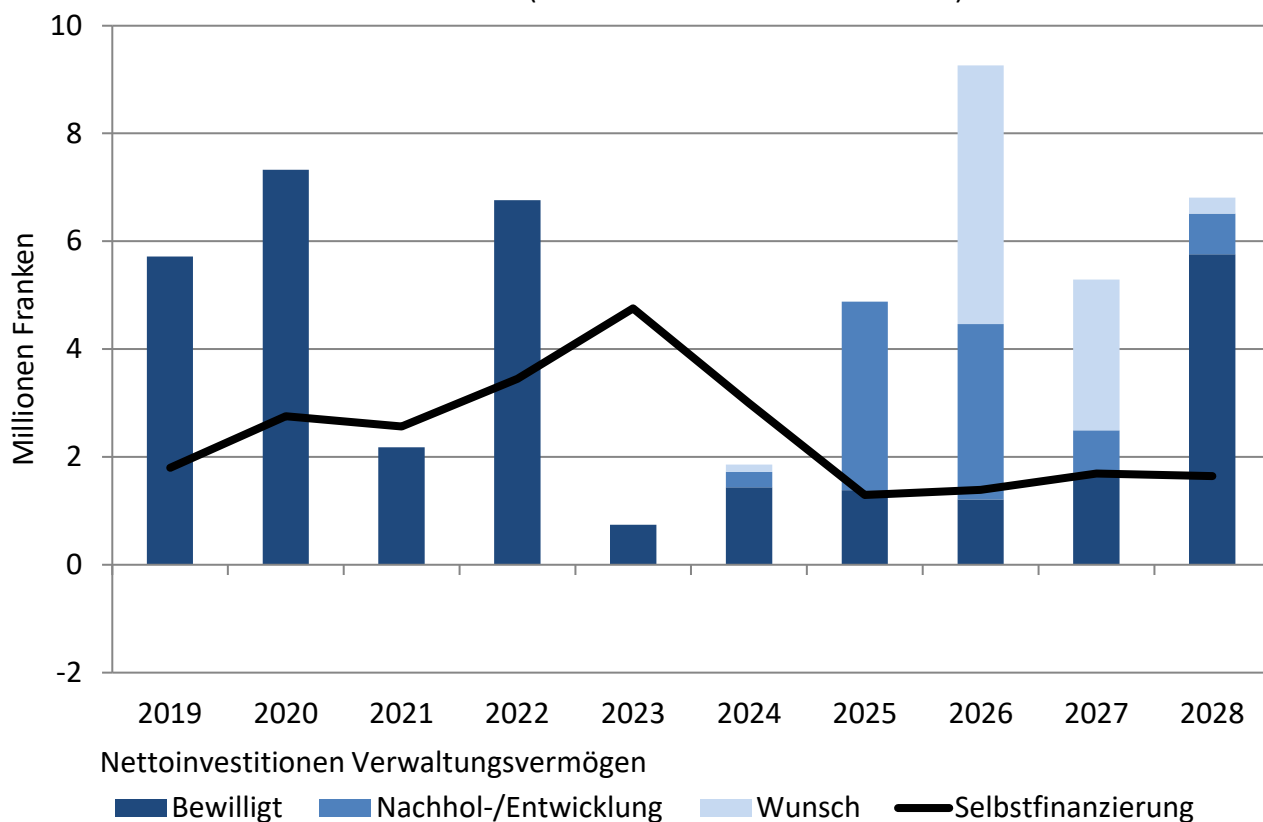
Grafische Darstellungen

Gemeinde Steinmaur

	Seite
	G
Übersicht Entwicklung Gesamthaushalt (Basis- und Planungsperiode)	
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen	1
Nettovermögen und Zinsbelastungsanteil	1
Steuerfuss seit zehn Jahren (inkl. Minimum, Maximum, Mittel und Bezirk)	2
Steuerkraft und Finanzausgleich	2
Spezifischer Aufwand	3
Steuer- und Gebührenbelastung (Mittelwert je Einwohner)	3
Mittelfristiger Rechnungsausgleich Steuerhaushalt	4
Fremdverschuldung und Liquidität	4
Vergleich vergangene Finanzpläne	
Entwicklung Selbstfinanzierung	5
Entwicklung Nettovermögen	5
Übersicht Entwicklung Teilhaushalte (Basis- und Planungsperiode)	
Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	6
Gebührenhaushalte	7

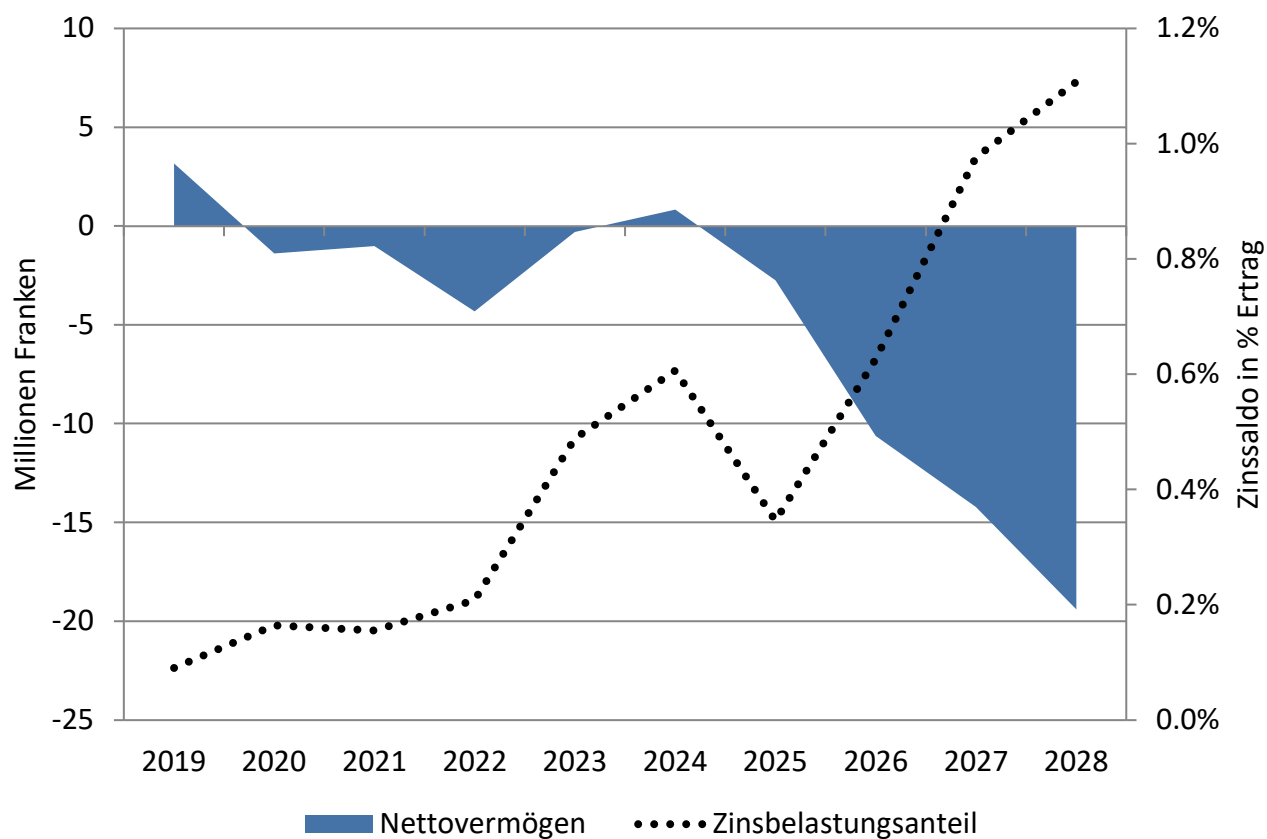
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



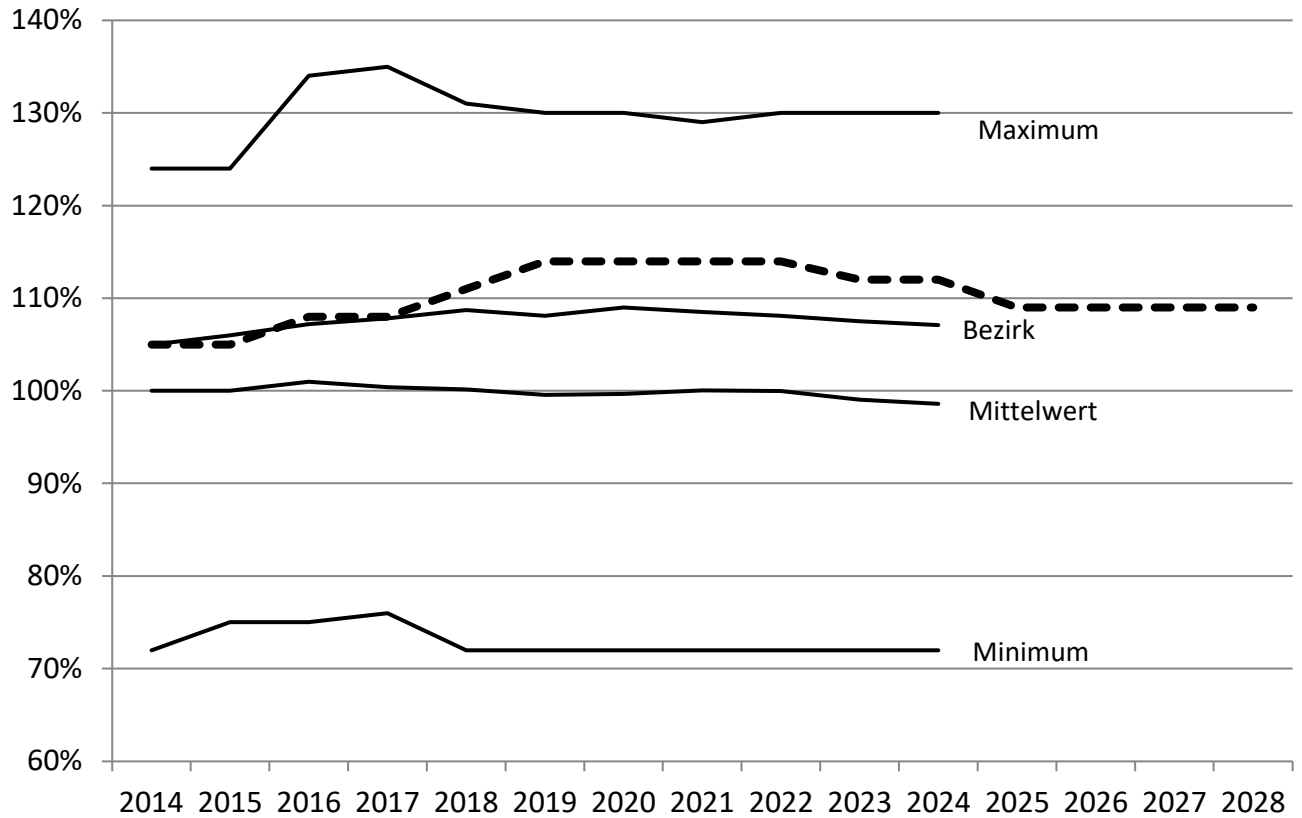
Nettovermögen und Zinsbelastung

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



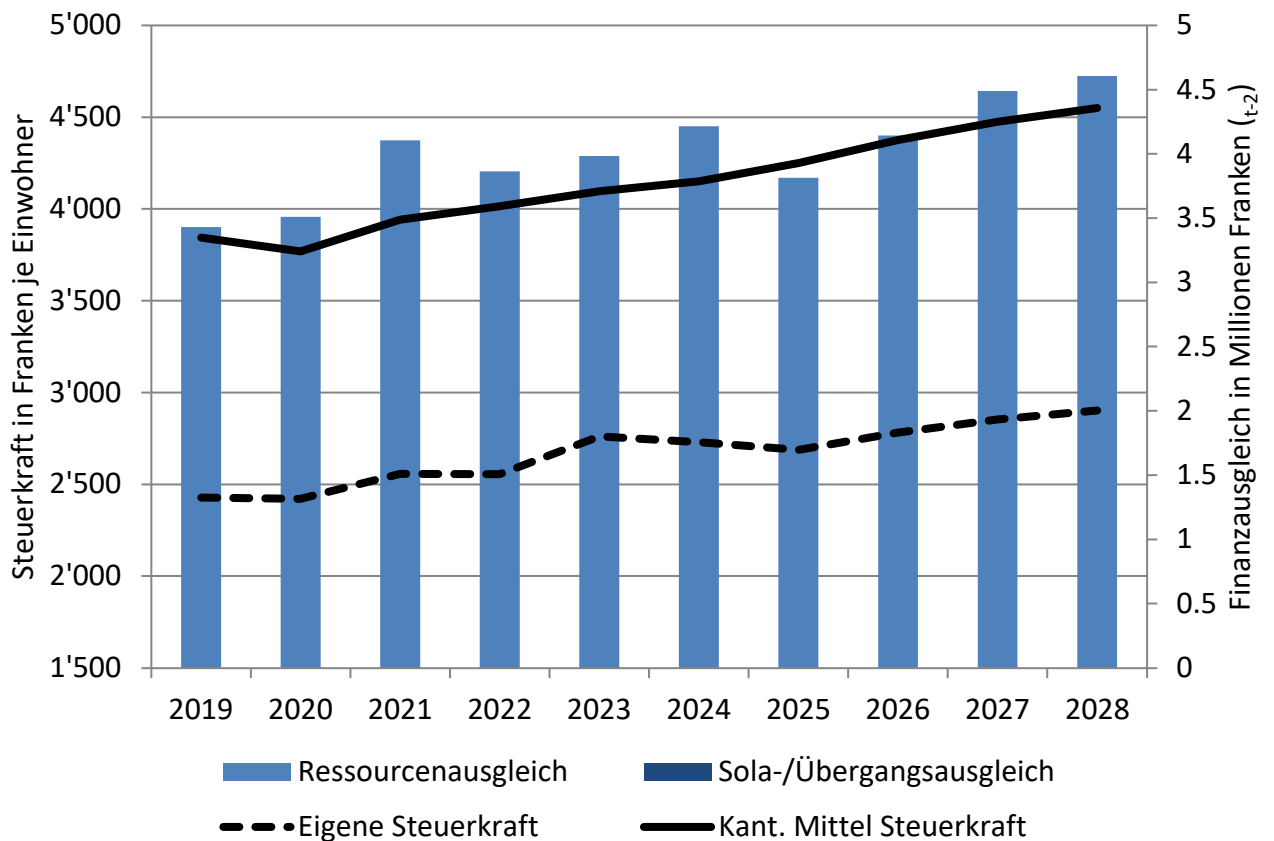
Steuerfussentwicklung

Gesamtsteuerfuss



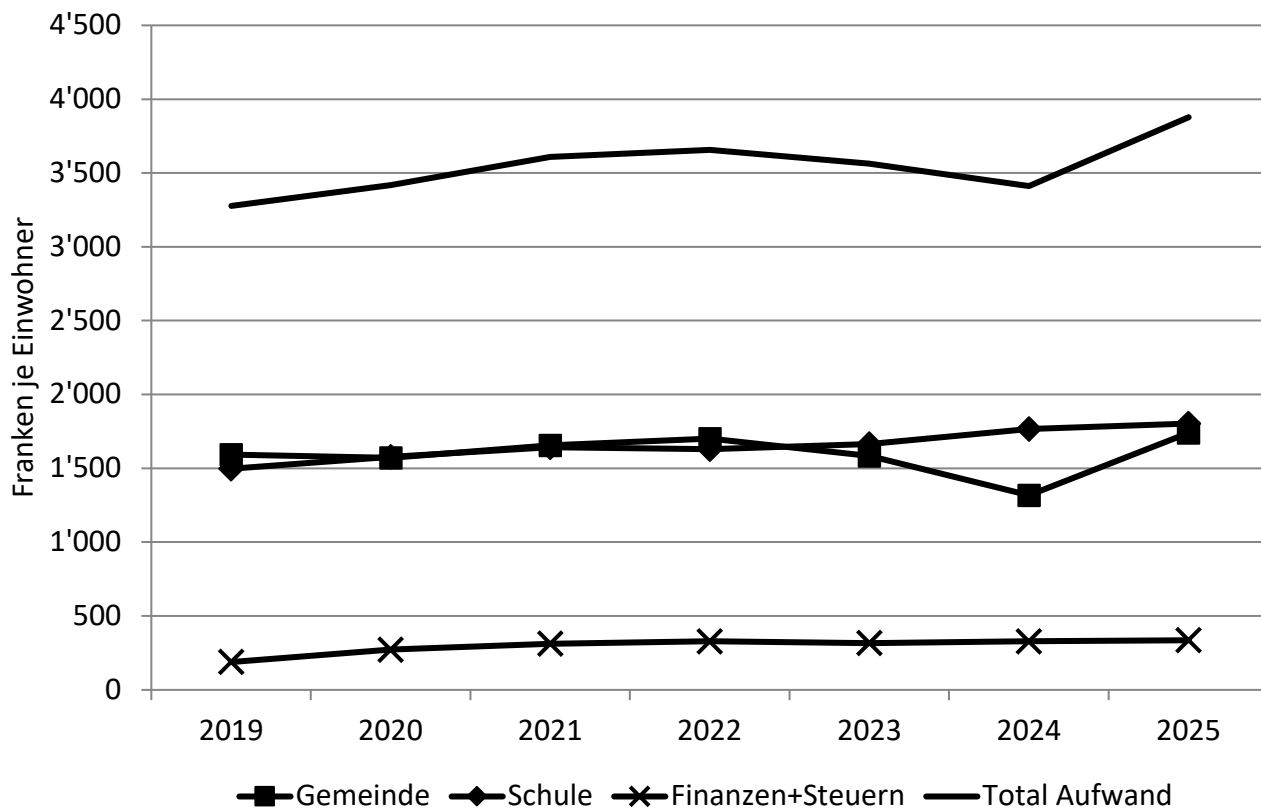
Steuerkraft und Finanzausgleich

Steuerhaushalt



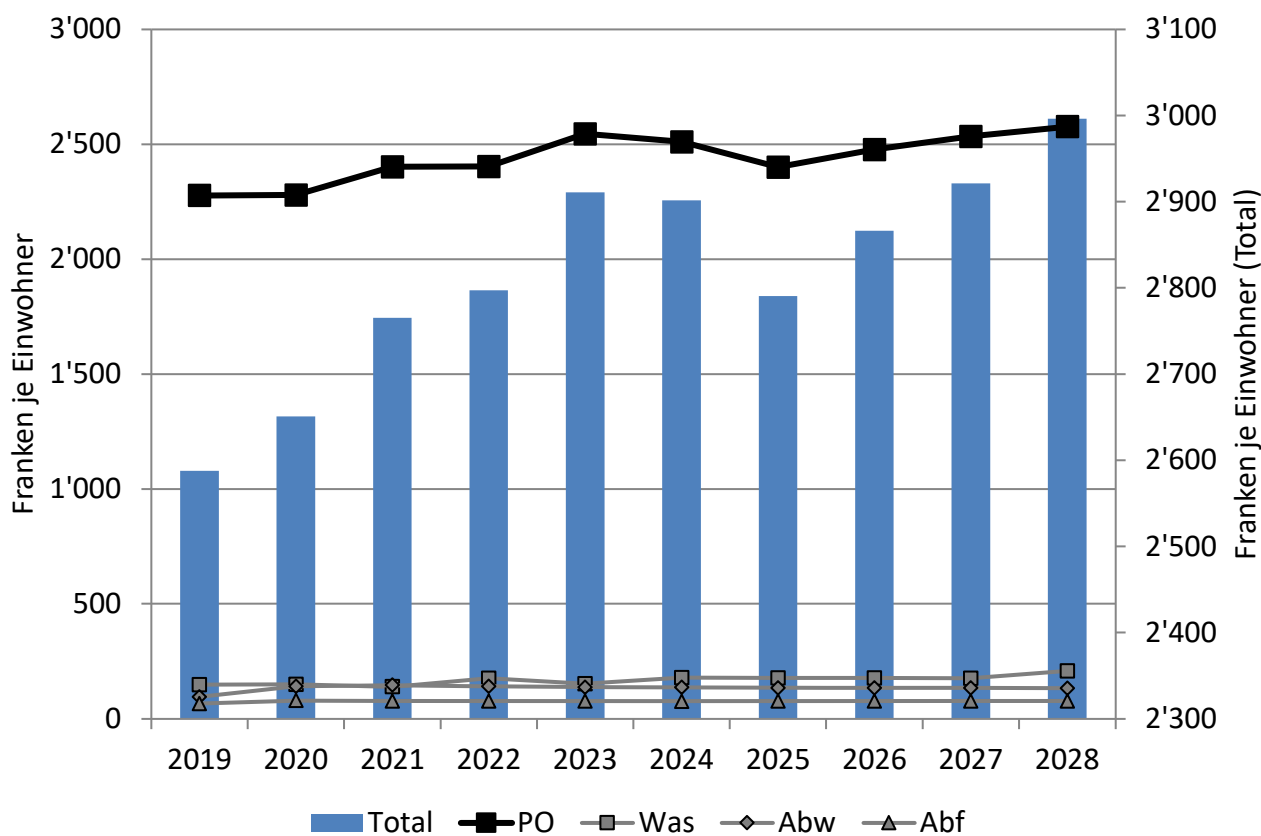
Entwicklung spezifischer Aufwand

Steuerhaushalt

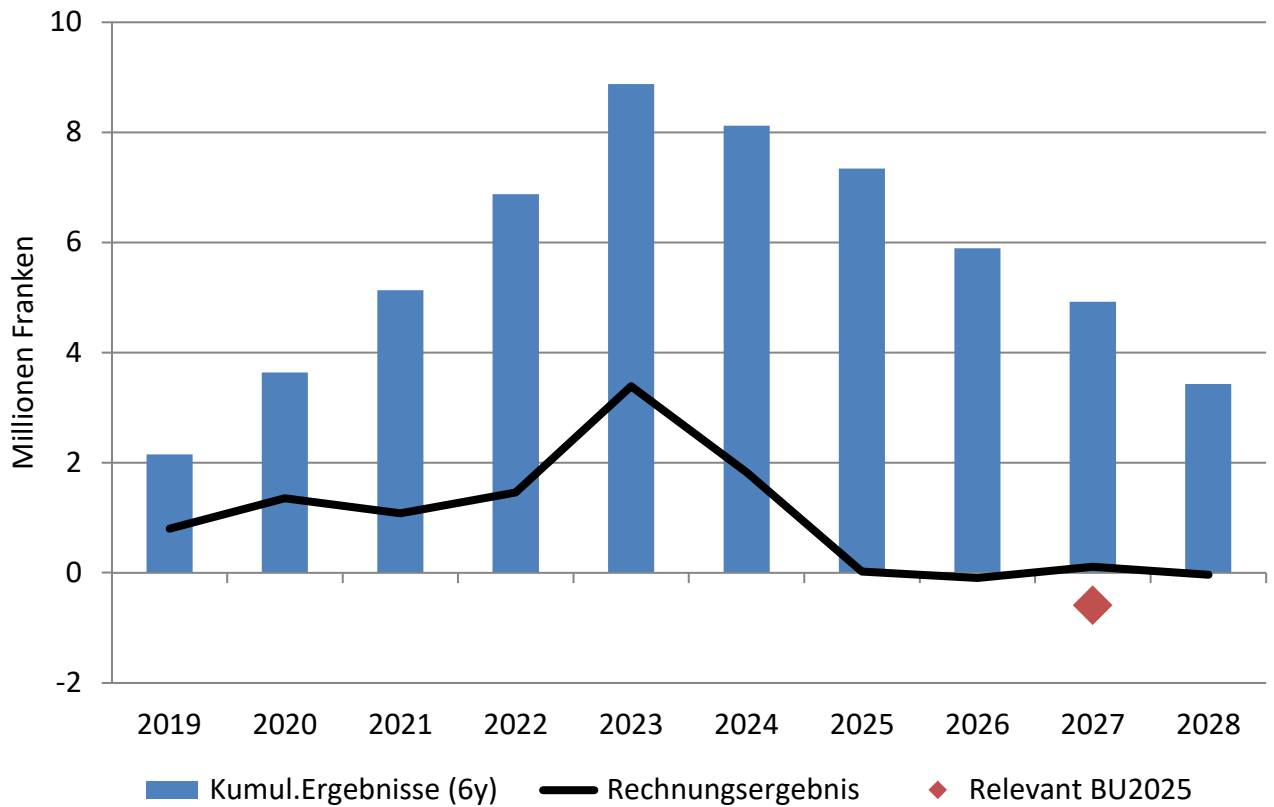


Steuer- und Gebührenbelastung

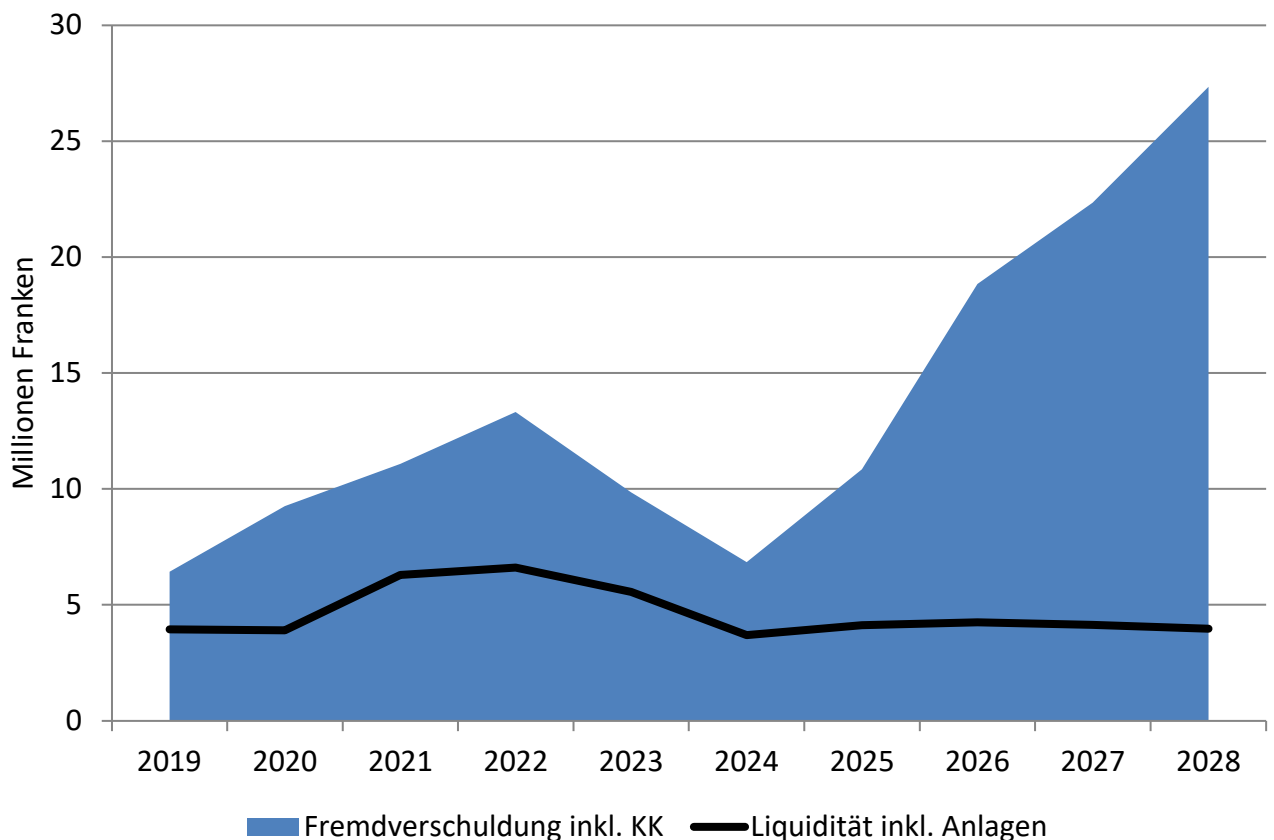
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



Mittelfristiger Rechnungsausgleich Steuerhaushalt

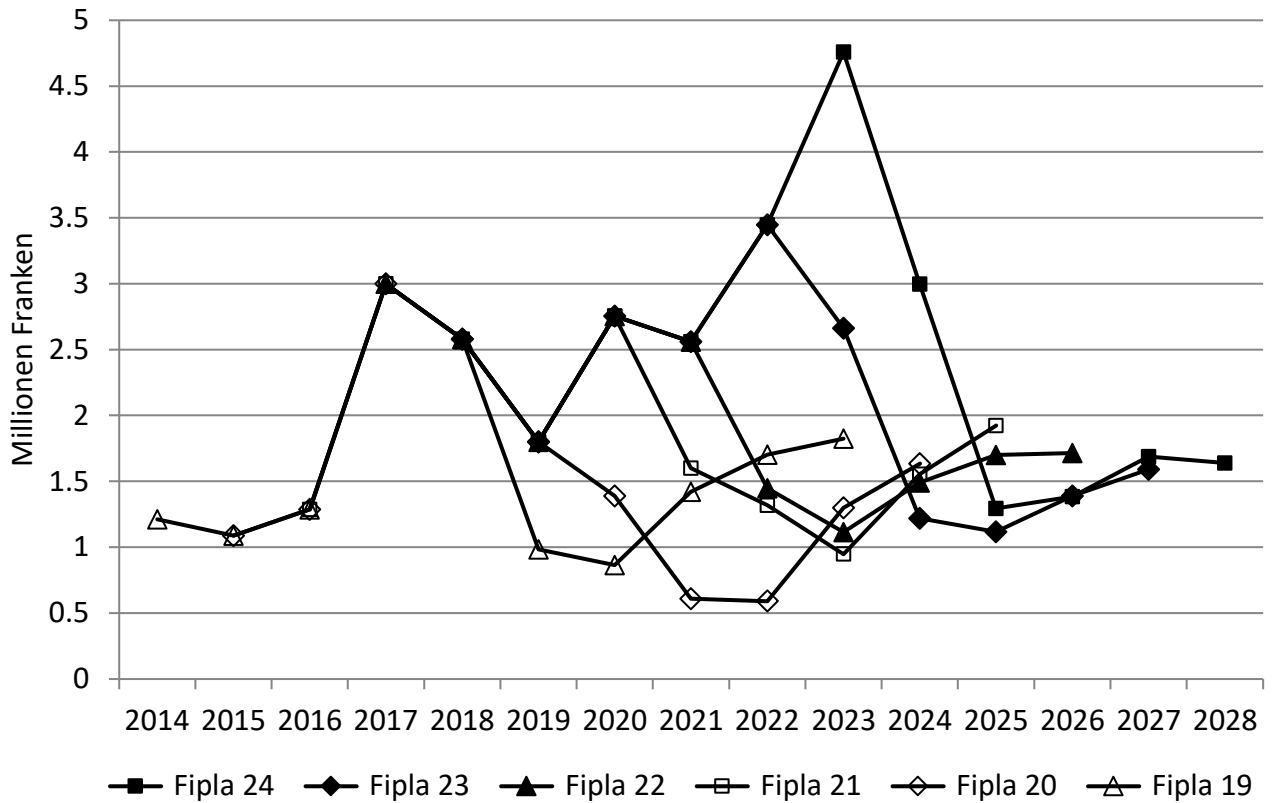


Fremdverschuldung und Liquidität Gesamthaushalt (Werte per 31.12.)



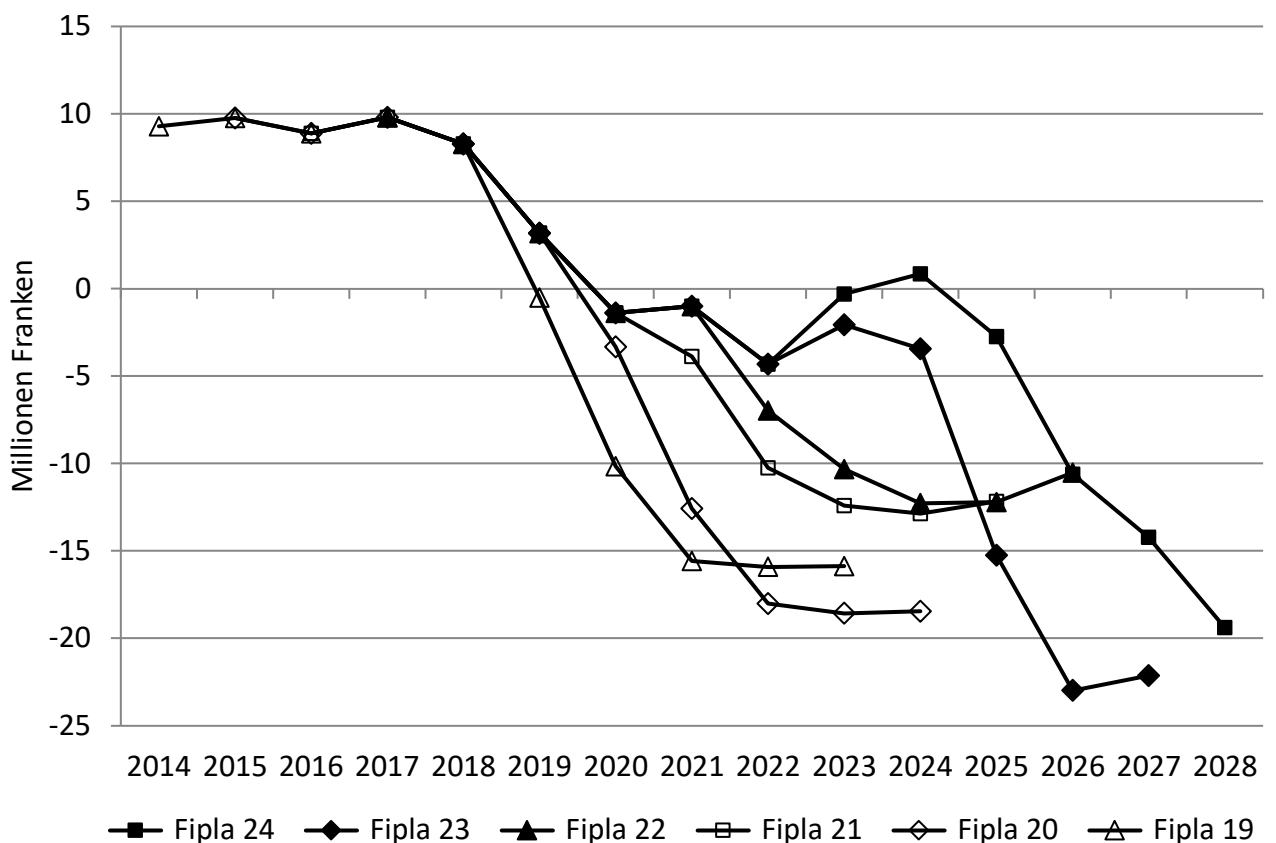
Entwicklung Selbstfinanzierung

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



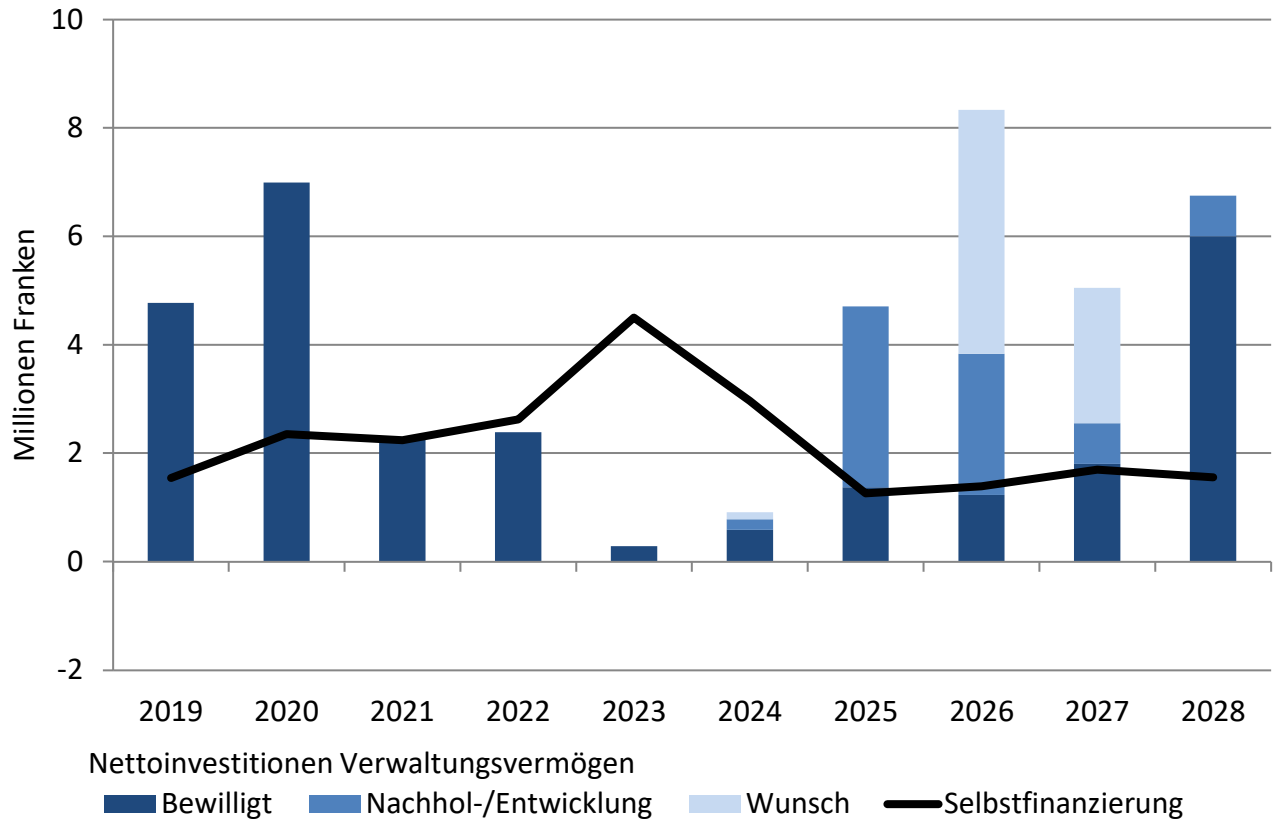
Entwicklung Nettovermögen

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



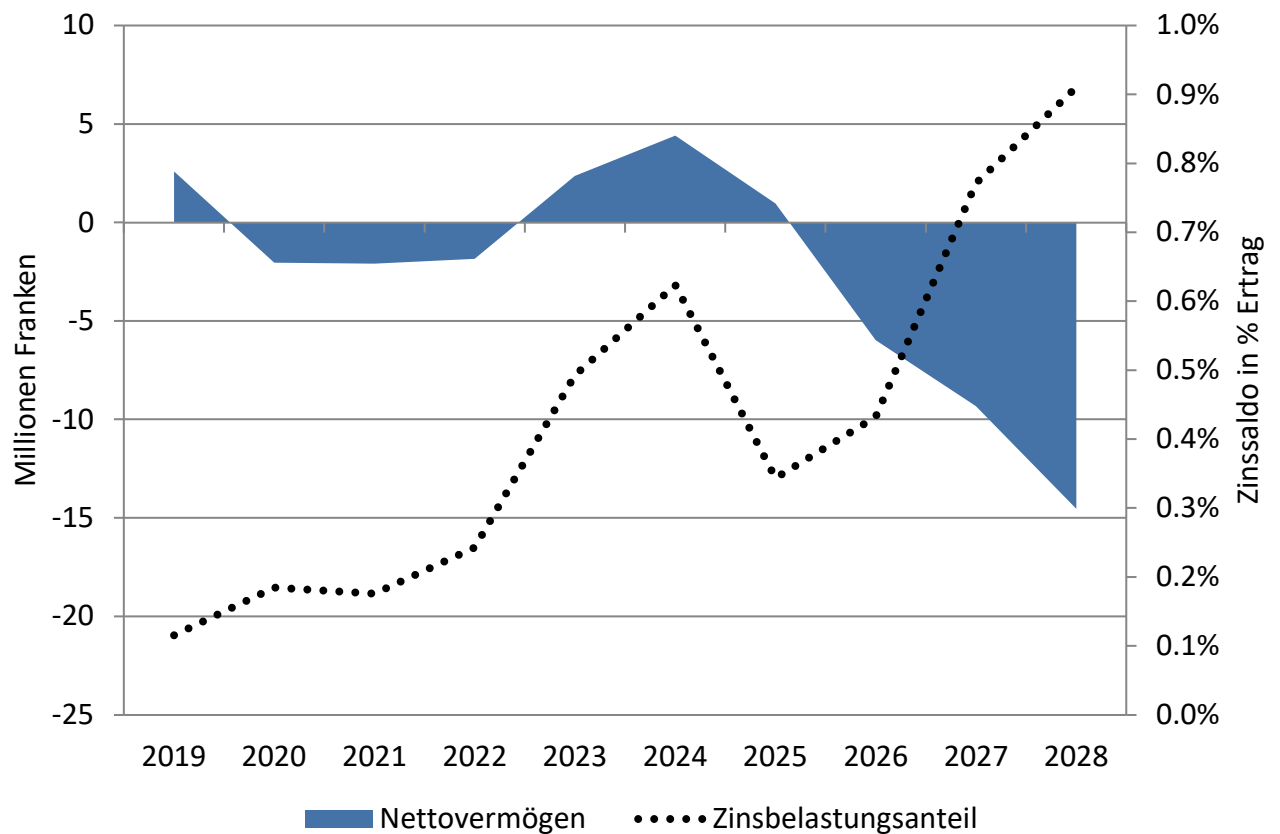
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Steuerhaushalt(e)



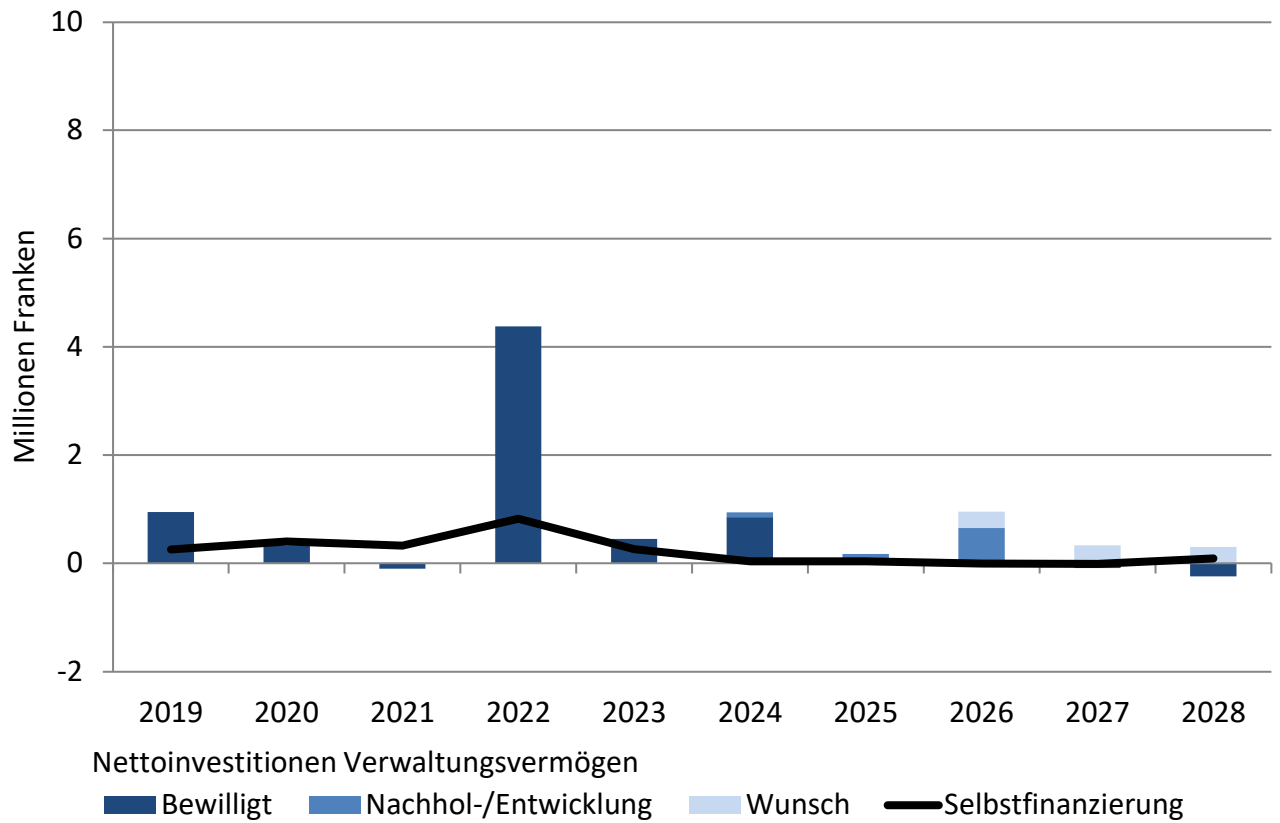
Nettovermögen und Zinsbelastung

Steuerhaushalt(e)



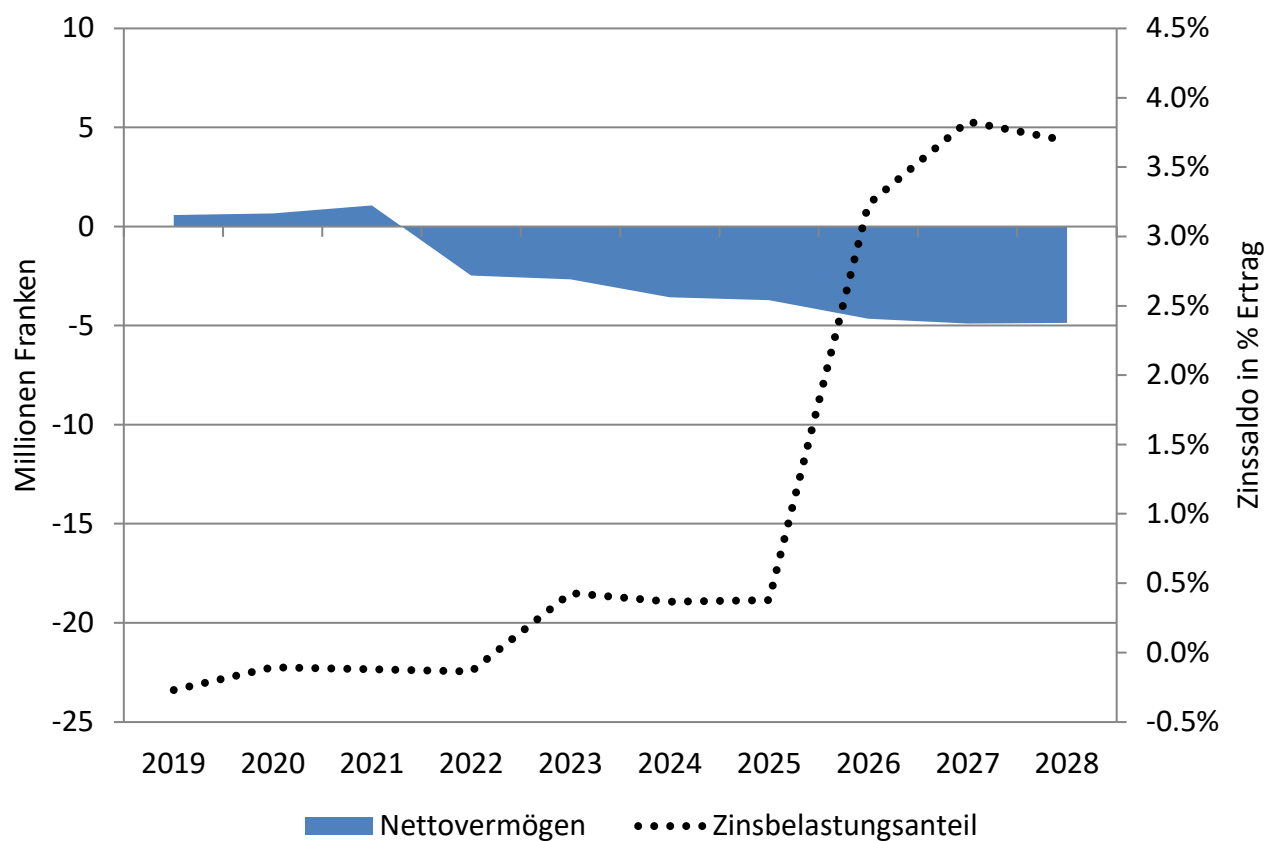
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Gebührenhaushalte



Nettovermögen und Zinsbelastung

Gebührenhaushalte



Weitere Informationen

Gemeinde Steinmaur

	Seite
Erläuterung zu den verwendeten Kennzahlen	W
- Das Wichtigste in Kürze	1
- Einleitung	2
- Eckwerte im Zeitvergleich (inkl. Konjunktur, Finanzausgleich etc.)	3
- Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (Detailerläuterungen und -analysen)	7
- Durchschnittshaushalt	16
- Kritische Kennzahlen	17
Portfolio-Matrix zur Kennzahlenbeurteilung	
- Bilanz/Selbstfinanzierungs-Matrix	18
- Finanzierungs/Zins-Matrix	18
Konzept "0 - 0 - 100"	19
Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2024 - 2028	20

Das Wichtigste in Kürze

Das Rechnungsjahr 2023 der Zürcher Gemeinden ist geprägt von deutlich steigenden Aufwendungen. Die Kennzahlen der Erfolgsrechnung haben sich teilweise etwas abgeschwächt, an der soliden Bilanzsituation hat sich kaum etwas geändert. Trotz zahlreicher Unsicherheiten wie Ukrainekrieg, Energiemangellage, Inflation, steigende Zinsen und Nachwirkungen der Pandemie präsentieren sich die Abschlüsse der Zürcher Gemeinden immer noch auf sehr solidem Niveau.

Mit der vorliegenden Analyse der Jahresabschlüsse 2023 können aktuelle Informationen für Finanzverantwortliche rasch verfügbar gemacht werden. Diesen Anspruch hat die vorliegende Publikation. Die Auswertung erfolgt bereits seit 2016 konsequent nach den Vorgaben von HRM2 (Harmonisiertes Rechnungslegungsmodell). Durch die Berechnung aller Kennzahlen nach HRM2 haben Zinsbelastungs- und Kapitaldienstanteil um gut zwei Prozentpunkte zugenommen. Der Bruttoverschuldungsanteil ist etwa 25 Prozentpunkte höher. Diese Veränderungen sind bei Zeitvergleichen vor 2016 angemessen zu berücksichtigen.

Im Jahr 2023 zeigte sich der grösste Kostenschub seit 2019. Erneut betroffen waren vor allem die Bereiche Bildung und Gesundheit. Ausserdem stiegen die Kosten in der Allgemeinen Verwaltung spürbar an. Bei der Sozialen Sicherheit gab es weitere Zunahmen bei Familie und Jugend (Solidarbeitrag KJG) und beim Asylwesen, währenddem die spezifischen Nettoaufwendungen für Ergänzungsleistungen IV/AHV und die gesetzliche wirtschaftliche Hilfe leicht zurückgingen. Beim Verkehr wurden die Gemeinderechnungen dank Unterhaltsbeiträgen aus dem kant. Strassenfonds im Bereich Gemeindestrassen markant entlastet. Zudem schüttete die ZKB einen höheren Gewinn aus. Der Zinsanstieg im Jahr 2022 führte beim Median gar zu einer Entlastung, da viele Haushalte wieder Erträge auf Finanzanlagen verbuchen konnten. Ausserdem resultierten im Steuerhaushalt höhere interne (kalkulatorische) Zinsgutschriften. Die Steuerkraft stieg bei fast drei Vierteln der Gemeinden an. Der kant. Mittelwert der Steuerkraft (ohne Stadt Zürich) hat sich um 2,0 % auf 4'096 Fr./Einw. erhöht. Die Gesamtaufwendungen je Einwohner (netto, ohne Abschreibungen und Zinsen) haben im Mittel um 4,1 % zugenommen. Der Selbstfinanzierungsanteil ist dadurch leicht zurückgegangen (- 0,4 Prozentpunkte). Mit 11,6 % (Median) liegt er immer noch über dem langjährigen Mittelwert (11,4 %, seit 1990). Der Investitionsanteil ist im 2023 ebenfalls zurückgegangen und beträgt neu 10,5 %. Er liegt somit leicht unter dem langjährigen Mittelwert (10,7 %) und einen Prozentpunkt tiefer als im Vorjahr. Der mittlere Selbstfinanzierungsgrad beträgt

116 %. Dieser liegt tiefer als der Vorjahreswert von 122 %. Der Bruttoverschuldungsanteil konnte erneut um zwei Prozentpunkte auf 51 % verringert werden.

Der Median für das Nettovermögen beträgt per Ende 2023 1'735 Fr./Einw. Der Median hat damit leicht abgenommen, obschon der Selbstfinanzierungsgrad wiederum über 100 % lag. Dies kann vorkommen, da es sich um einen lagebestimmten Mittelwert handelt und auch weil die Einwohnerzahlen gestiegen sind. Das arithmetische Mittel hat erwartungsgemäss zugenommen. Mehr als vier Fünftel aller Haushalte zeigen ein positives Nettovermögen und lediglich sieben Prozent haben eine Nettoschuld von über 1'000 Fr./Einw. Darunter befinden sich nebst Haushalten mit strukturellen Themen (hohes Aufwandniveau, hohe Steuerbelastung) auch solche mit kürzlich sehr hohen Investitionen oder auch finanzstarke Haushalte mit abgegrenzter Ressourcenabschöpfung, welche aus diesem Grund hohe Rückstellungen ausweisen. Die meisten Gemeinden weisen nach wie vor eine solide Substanz auf.

Trotz Zinsanstieg im Jahr 2022 ist derzeit kein einziger der analysierten Haushalte für den Zinsbelastungsanteil nicht in der gemäss Finanzdirektorenkonferenz besten Kategorie. Ganz deutlich zeigt sich somit die nach wie vor ungenügende Eignung dieser Kennzahl als Frühindikator, vor allem mit den offiziell vorgeschlagenen Grenzwerten. Wie schon seit längerem empfehlen wir, für die Beurteilung und Steuerung der Schulden auf Nettovermögen und evtl. Bruttoverschuldungsanteil abzustützen.

Der leichte Rückgang der Gesamtnote um 0,06 Punkte auf die Note 5,04 unterstreicht die leichte «Verknappung» insbesondere der Erfolgsrechnungen. Ca. 70 % der Haushalte erreichen immerhin noch mindestens Note 5. Zusammengefasst lässt sich sagen, dass die Zürcher Gemeinden 2023 einen starken Anstieg der Aufwendungen erlebten, dieser aber ohne wesentliche Verschlechterung der Finanzkennzahlen verkraftet wurde. Das liegt an der weiterhin erfreulichen Ertragsentwicklung (ordentliche Steuern, Grundstückgewinnsteuern, Finanzausgleich). Die Verschuldungssituation verbesserte sich und das Nettovermögen blieb auf hohem Niveau nahezu stabil. So gab es bei den Gemeinden auch per 2024 mehr Steuerfussenkungen (16 % der Haushalte) als Erhöhungen (7 % der Haushalte). Wichtigste Herausforderung bleibt aber die Aufwandentwicklung insbesondere bei der Bildung, Gesundheit aber auch bei der Verwaltung und im Sozialen sowie die geplanten, teilweise sehr hohen Investitionen. Die meisten Haushalte verfügen über eine gute Ausgangslage auch für schwierigere Zeiten.

Einleitung

Mit der Zusammenstellung der wichtigsten Fakten zu den kommunalen Haushalten im Kanton Zürich werden den verantwortlichen Entscheidungsträgern, rechtzeitig zur "heissen Phase" der Budgetierung, die aktuellsten Informationen zur Entwicklung in den vergangenen Jahren bereitgestellt. Jede wirksame Führung basiert auf der fundierten Kenntnis der aktuellen Situation. Zusammen mit einer Analyse der künftigen Herausforderungen und einer individuell erstellten Finanz- und Aufgabenplanung werden so die Voraussetzungen für eine effiziente finanzielle Führung geschaffen.

In dieser Analyse werden nach der Zusammenfassung die wichtigsten Eckwerte und Kennzahlen im Zeitvergleich dargestellt. Danach folgen statistische Angaben zur Entwicklung von Steuerkraft, Steuerfüssen und Finanzausgleich sowie der spezifischen Aufwendungen. Die Beschreibung der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, deren Interpretation und die Verteilung in den Abschlüssen 2023 bildet den Hauptteil. Abgeschlossen wird das Kapitel über die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen mit dem Durchschnittshaushalt und der Bewertung der kritischen Kennzahlen. Basierend auf den Kennzahlen und den in der praktischen Anwendung gesammelten Erfahrungen wird schliesslich das bestens bewährte Konzept 0 - 0 - 100 für nachhaltig ausgeglichene öffentliche Finanzhaushalte kurz vorgestellt.

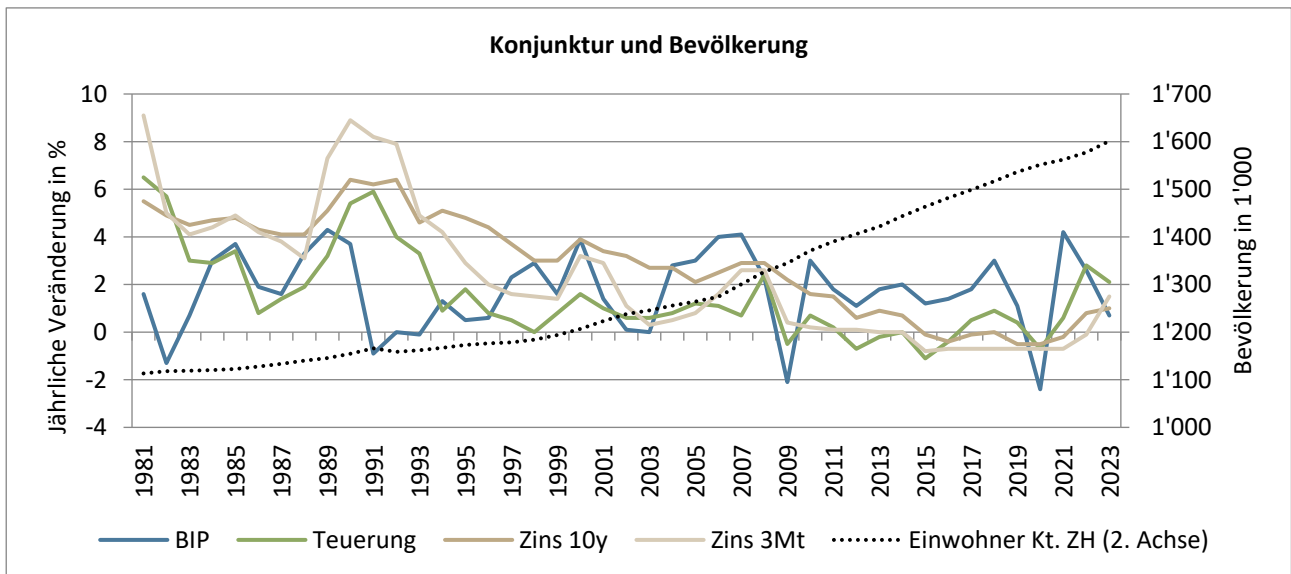
Im Jahr 2019 haben erstmals sämtliche öffentlichen Haushalte im Kanton Zürich die Rechnung nach dem neuen Gemeindegesetz bzw. nach der neuen Rechnungslegung HRM2 abgelegt. swissplan.ch hat bereits ab dem Rechnungsjahr 2016 die Datenerfassung für Kunden konsequent an den Grundsätzen von HRM2 ausgerichtet (z.B. Ausweis Bezugsentschädigungen Steuern bei Allg. Diensten, neue Kennzahlenberechnungen). Neben der Verwendung der neuen Bezeichnungen wurde auch die Gliederung von Erfolgsrechnung und Bilanz nach den neuen Vorschriften umgesetzt. So konnten bereits die Kennzahlenauswertungen seit 2016 nach den neuen Definitionen erfolgen.

Der vorliegende Bericht beschreibt zum kleineren Teil allgemein zugängliche, für die Entwicklung der Gemeindehaushalte wichtige Informationen in den Bereichen Konjunktur, Steuerkraft und Steuerfüsse sowie Finanzausgleich. Der Hauptteil macht die Analyse der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen der zürcherischen Gemeindehaushalte aus. Sie umfasst 223 Einzelabschlüsse von zürcherischen Gemeinden (Politische Gemeinden, Schulgemeinden, Primar- und Sekundarschulgemeinden) für das Rechnungsjahr 2023. Die Analyse wird seit 1990 alljährlich erstellt. Die Abschlüsse 2023 der "Nicht"-Kundengemeinden sind ebenfalls umfassend analysiert worden und konnten in die Datenerhebung einfliessen. Ebenfalls enthalten ist die Konsolidierung nach Einheitsgemeinden.

Erfahrungsgemäss reicht die Betrachtung einer einzelnen Kennzahl nicht zur umfassenden Beurteilung eines Gemeinwesens aus. Wir empfehlen das gesamte Kennzahlensystem anzuwenden, um so einen umfassenden Einblick in die finanzielle Situation eines öffentlichen Haushaltes zu erhalten.

Eckwerte im Zeitvergleich

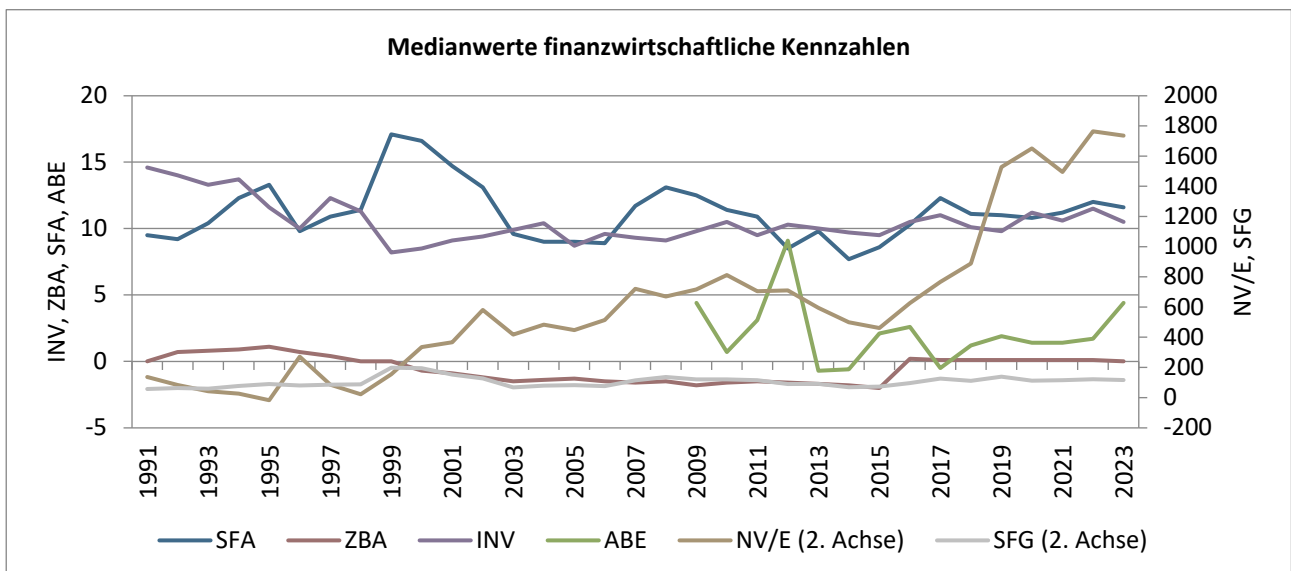
Konjunktur und Bevölkerung



Datenquelle: Konjunkturforschungsstelle KOF ETH und Stat. Amt Kanton Zürich

Jahre mit hohem Wirtschaftswachstum sind 2000, 2004 - 2008, 2010, 2018 sowie 2021; umgekehrt zeigte sich 1991 - 1993, 2002/03, 2009 und 2020 eine Rezession. Ab anfangs der Neunziger Jahre sind die Teuerung und Zinsen meist rückläufig. 2019 kühlte sich die Konjunktur ab, 2020 steht im Zeichen der Coronakrise. 2021 erfolgte ein Aufholeffekt mit hohem BIP-Wachstum und anziehender Teuerung. 2022 fiel die sprunghafte Zunahme von Teuerung und Zinsen mit dem Ukrainekrieg zusammen. Seit 2006 findet ein höheres Bevölkerungswachstum statt.

Medianwerte finanzwirtschaftliche Kennzahlen



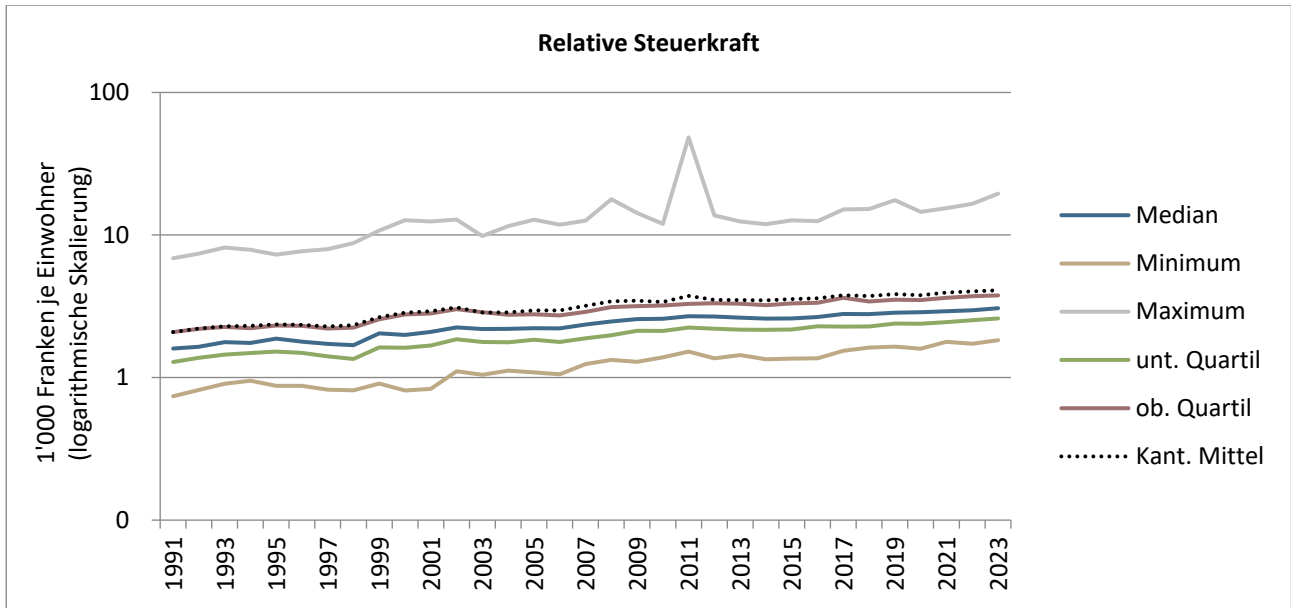
Werte ab 2016 gemäss HRM2-Definition, die Abkürzungen sind im Kapitel Detailanalyse erklärt

Datenquelle: swissplan.ch

Die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen bilden mit zeitlicher Verzögerung oft das konjunkturelle Umfeld ab und zeigen so während der konjunkturellen Flaute der Neunziger Jahre und Mitte der Nuller-Jahre knappe Werte. Von 2012 - 2015 führen stagnierende Erträge (Steuern und Finanzausgleich) und ein steigendes Aufwandniveau zum gleichen Effekt. In den Jahren 1996, 2006, 2016 und 2019 hat das Nettovermögen u.a. aufgrund der Neubewertung des Finanzvermögens (2019 Bilanzneubewertung HRM2, Abgrenzung Ressourcenausgleich bei 45 % der Haushalte) zugenommen. Ab 2016 wird die HRM2-Definition verwendet, was beim ZBA zu einem höheren Wert führt.

Ertrag

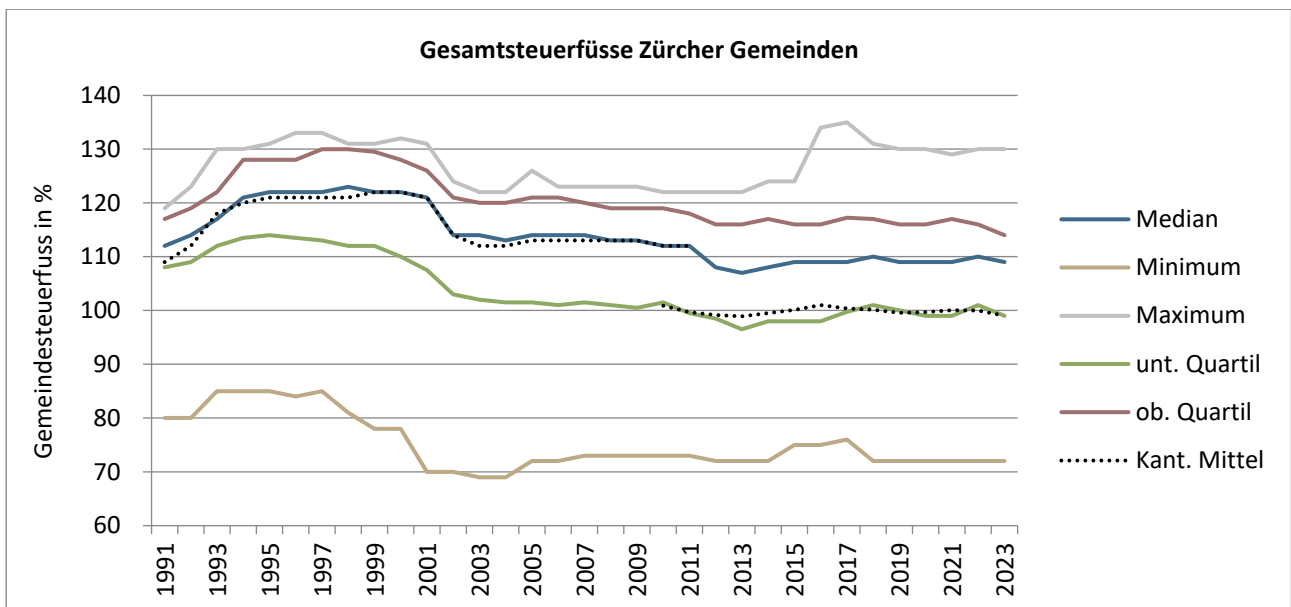
Relative Steuerkraft



Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Nach einer steten Zunahme stagnierten die Steuererträge je Einwohner seit 2010 in vielen Gemeinden. Höhere Gesamterträge waren bis 2014 vor allem auf steigende Bevölkerungszahlen zurückzuführen, 2015 bis 2019 stieg die Steuerkraft wieder stärker. 2020 hat der Mittelwert (ohne Stadt Zürich) im Zuge der Coronakrise um fast 2,0 % abgenommen. 2021 wurde das Vorpandemieniveau bereits wieder überschritten. 2023 stieg das Kantonsmittel um 2,0 % weiter an.

Gesamtsteuerfüsse

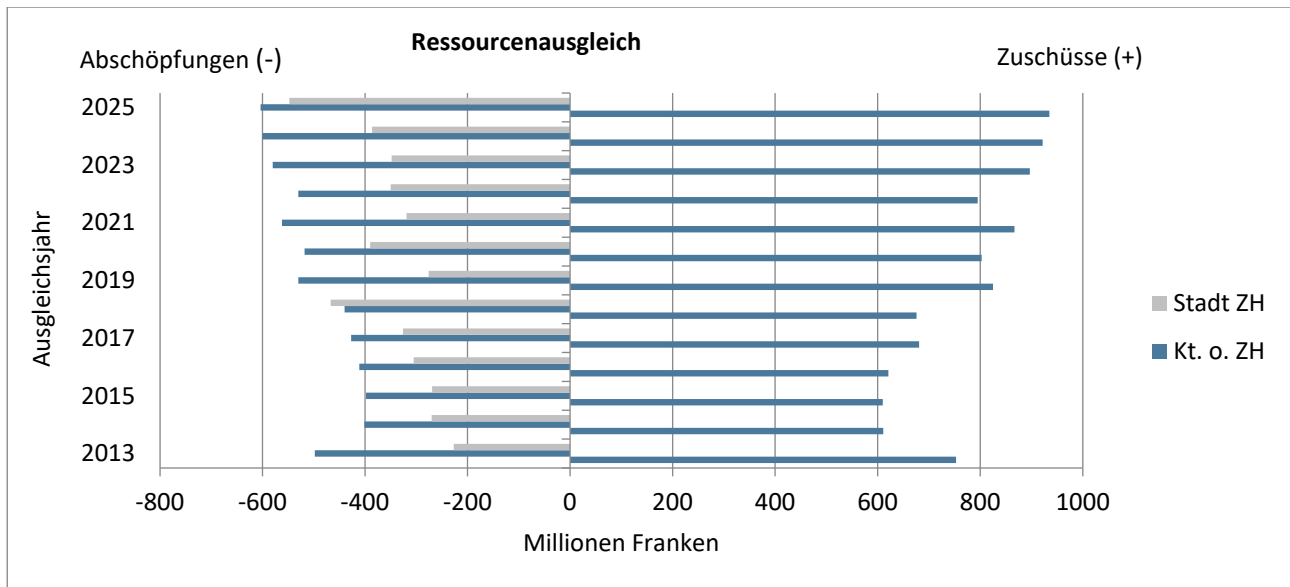


Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

In den Neunzigerjahren entwickelten sich die Steuerfüsse mehrheitlich stabil bis steigend. Um das Jahr 2000 setzte ein rascher Rückgang ein. Mit der Einführung des neuen Finanzausgleichs 2012 und der Neuberechnung des kant. Mittelwertes sanken die Steuerfüsse in vielen Gemeinden nochmals. 2014/15 hat eine Trendwende zu wieder eher steigenden Steuerfüssen stattgefunden. 2019 bis 2023 sind geprägt von einer mehrheitlich stabilen bis leicht sinkenden Steuerbelastung. Das Kantonsmittel hat 2023 erneut etwas abgenommen. Aufgrund des Übergangsausgleichs (neues Finanzausgleichsgesetz) ist der Maximalsteuerruss 2016 vorübergehend stark angestiegen. Mit dem Entfall des Übergangsausgleichs ab 2018 ist dieser wieder zurückgegangen. Aktuell liegt er bei 130 %, das Minimum beträgt 72 %.

Finanzausgleich

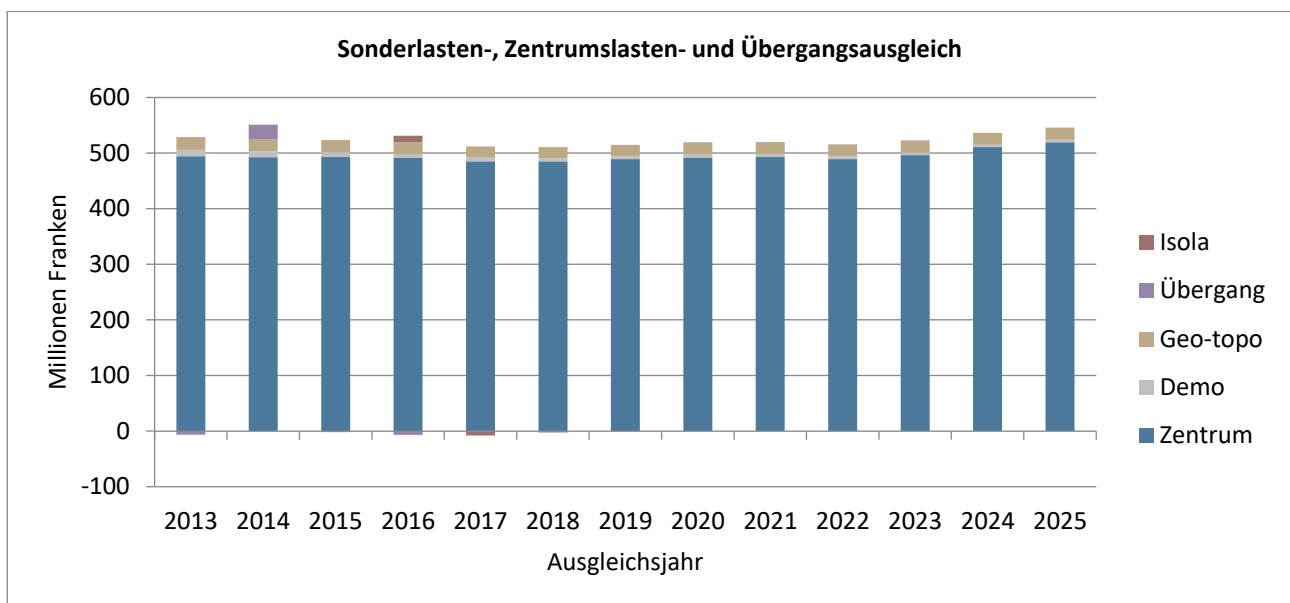
Ressourcenausgleich



Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Die Anwendung der t-2 Regel führt dazu, dass für die Auszahlung die Verhältnisse des Vorvorjahres massgebend sind (z.B. Auszahlung 2025 aufgrund Werte 2023). Für 2023 werden ohne Stadt Zürich 604 Mio. Franken abgeschöpft und 935 Mio. Franken zugeschossen. Gegenüber dem Vorjahr ist das Volumen bei den Zuschüssen aufgrund des höheren Kantonsmittels der Steuerkraft um 13 Mio. Franken angestiegen, die Abschöpfungen ohne Stadt Zürich haben um 4 Mio. Franken zugenommen. Die Stadt Zürich verzeichnet eine rekordhohe Abschöpfung von 548 Mio. Franken.

Sonderlasten-, Zentrumslasten- und Übergangsausgleich



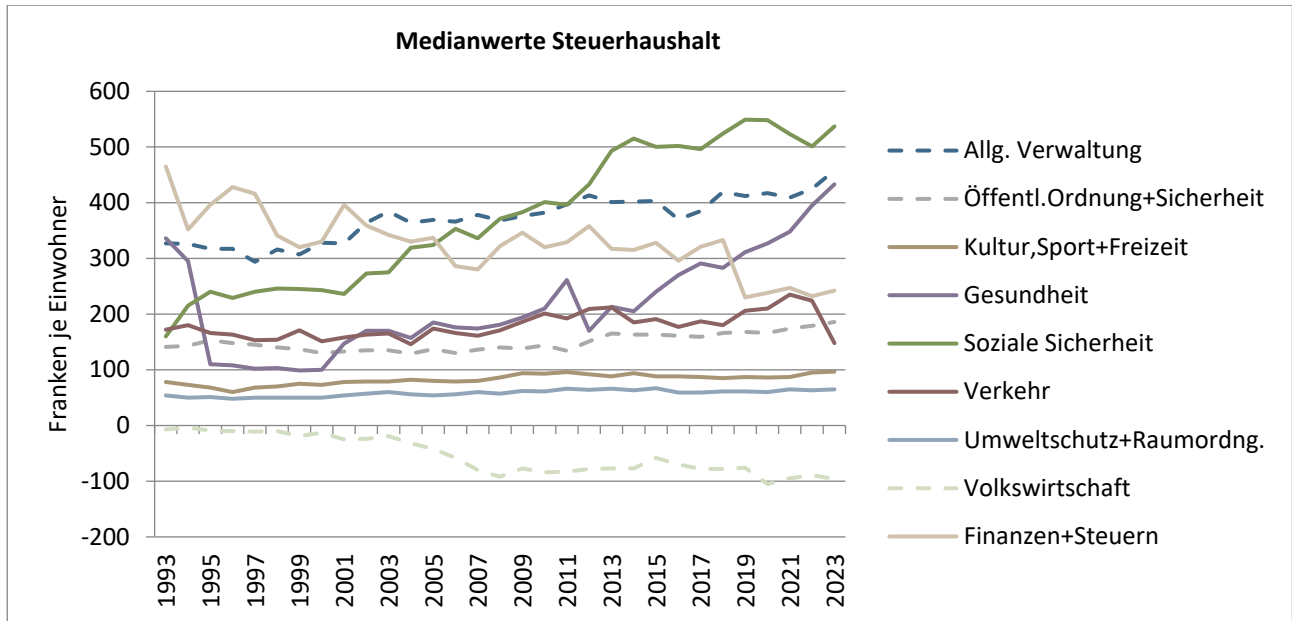
Übergangs- und Individueller Sonderlastenausgleich (Isola) gemäss Staatsrechnung 2012 – 2023

Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Der grösste Anteil macht der Zentrumslastenausgleich an die Städte Zürich und Winterthur aus (ca. 520 Mio. Franken). Die Zahlungen von geografisch-topografischem bzw. demografischem Sonderlastenausgleich sind wesentlich geringer (22 bzw. 5 Mio. Franken). Übergangsausgleich wurde (netto) bloss 2012 und 2014 ausbezahlt, in den anderen Jahren überwiegen die Rückerstattungen der Vorjahre die Auszahlungen. Im seit 2016 geltenden Individuellen Sonderlastenausgleich (Isola) wurden 2023 lediglich 1,1 Mio. Franken ausgerichtet. Der Kanton zahlte zusätzlich 3,3 Mio. Franken für Beiträge an Gemeindefusionen (Einheitsgemeinden, Zusammenschlüsse) sowie 20 Mio. Franken für die Zusatzunterstützung STAF (Senkung Gewinnsteuern jur. Personen) aus.

Aufwand (spezifische Werte)

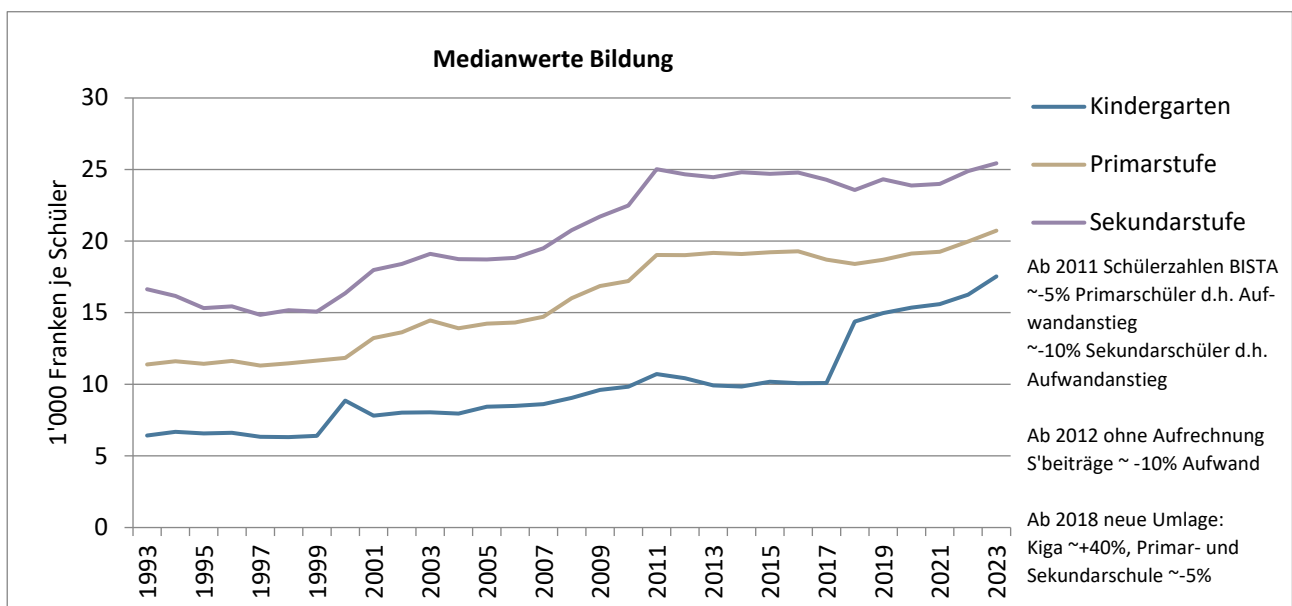
Medianwerte Steuerhaushalt



Datenquelle: swissplan.ch

Bis 2014 und 2018/19 starke Zunahmen für Soziale Sicherheit; 2021/22 Rückgang dank Staatsbeiträgen (ZL) und weniger Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe, KJG-Solidarbeitrag neu ab 2022 deutlich steigend, 2023 Zunahme Asyl, Gesundheit seit 2014 mit sehr starker Zunahme (Pflegefiananzierung). Rückgang bei Volkswirtschaft durch bis 2008 gestiegene Beiträge ZKB, 2020 Jubiläumsdividende, 2021 Corona-Sonderdividende. Anstieg Öffentl. Ordnung + Sicherheit auf 2013 durch Neuorganisation (KESB). 2016 Rückgang Allg. Verwaltung durch Berücksichtigung Steuerbezugsentschädigung HRM2, 2022/23 Kostenanstieg, Teuerungsausgleich. 2019 Rückgang Finanzen+Steuern (lineare Abschreibungen), 2020/21/23 Abschreibungen zunehmend. Verkehr ab 2019 steigend (BIF, ZVV), 2023 Rückgang dank Beiträgen aus Strassenfonds.

Medianwerte Bildung



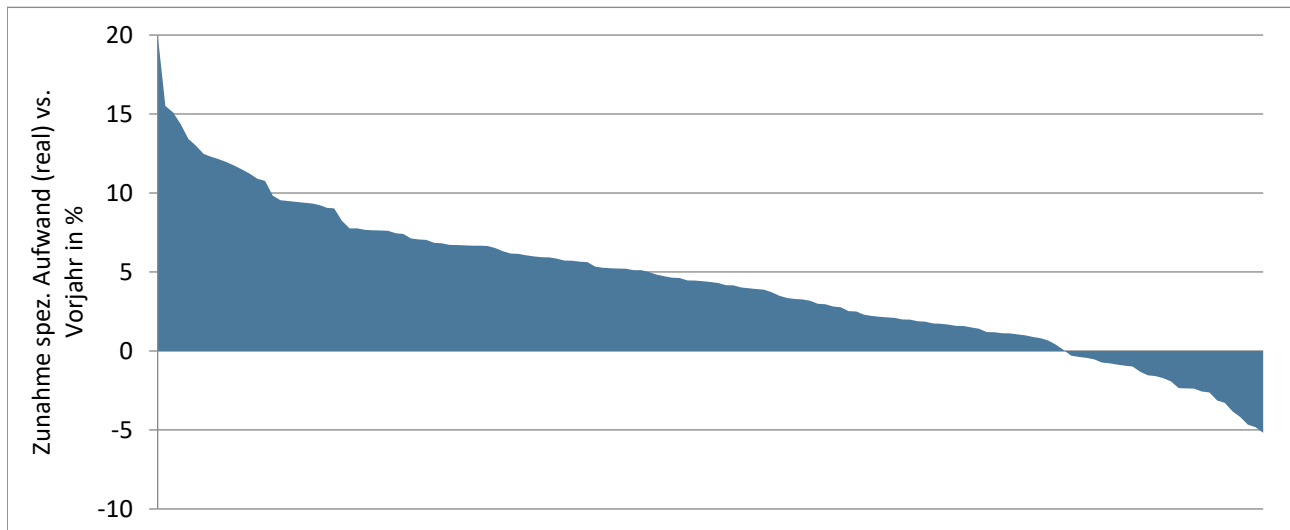
Datenquelle: swissplan.ch

Starke Zunahme der Aufwendungen in den Nuller-Jahren durch die Umsetzung des Volksschulgesetzes. Stabilisierung ab 2012. Durch die neue Umlage können die Kosten ab 2018 für die einzelnen Schultypen nicht mit den Vorjahren verglichen werden. 2019 bis 2023 mit deutlichen Zunahmen auf allen Schulstufen, 2023 mit beschleunigtem Wachstum.

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen Detailanalyse

Ausgabenbeherrschung, real (ABE)

Prozentuale Veränderung des Aufwandes der Erfolgsrechnung je Einwohner ohne Finanzausgleich, Zinsen, Abschreibungen, Buchverluste, Einlagen in Spezial- und Vorfinanzierungen und interne Verrechnungen gegenüber dem Vorjahr abzüglich der Teuerung des Rechnungsjahres.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt die nicht durch die Teuerung und Einwohnerveränderung erklärbare Zunahme der ordentlichen Aufwendungen (Betriebskosten) gegenüber dem Vorjahr. Das Ergebnis kann durch einmalige Ereignisse im Vor- bzw. Rechnungsjahr beeinflusst sein. Um diesen Effekt auszuschliessen kann der Mittelwert mehrerer Jahre verwendet werden. Es handelt sich um eine Bruttobetrachtung. Erträge wie z.B. Staatsbeiträge etc. werden nicht berücksichtigt. Empirische Auswertungen lassen folgende Interpretation zu:

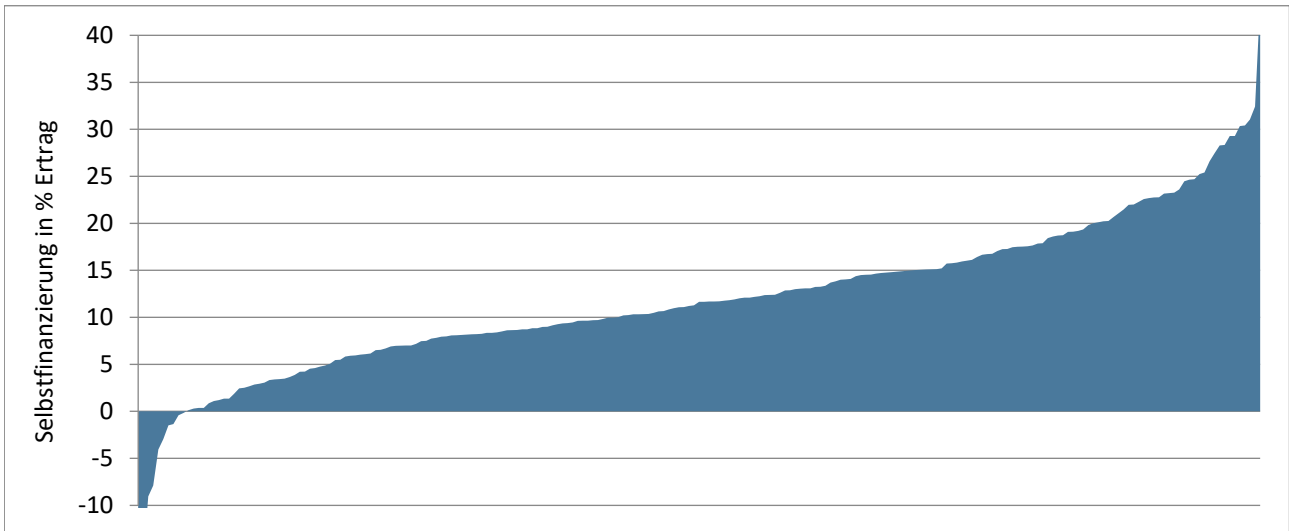
Wert	Interpretation
< 0 %	sehr gut
0 - 2 %	gut
2 - 3 %	durchschnittlich
3 - 5 %	schwach
> 5 %	sehr schwach

Eine Auswertung von Daten vergangener Jahre zeigt, dass Werte von mehr als 5 % über mehrere Jahre in der Regel Sparpakete und/oder Steuerfusserhöhungen notwendig gemacht haben. Weil die Datenhaltung für die Berechnung dieser Kennzahl besonders anspruchsvoll ist, umfasst die vorliegende Auswertung lediglich die Finanzplankunden.

Mit +4,4 % liegt die Ausgabenbeherrschung 2,7 Prozentpunkte höher als im Vorjahr (real, d.h. ohne Teuerung) und damit auf dem zweithöchsten Wert seit Erhebung dieser Kennzahl. Hinzu kommt die im Vergleich zu den letzten Jahren hohe Inflationsrate von 2,1 %. Dies verdeutlicht die zunehmende Dynamik auf der Aufwandseite. Vielerorts wurde dem Personal der vom Kanton beschlossene Teuerungsausgleich von 3,5 % gewährt. In zahlreichen Gemeinden erhöhten sich die Aufwendungen für Bildung (Schule) und Gesundheit (Pflegefiananzierung) weiter deutlich. Aber auch die Verwaltungskosten sowie die Soziale Sicherheit (u.a. Asylwesen) zeigten nach oben. Mehr als vier Fünftel der Haushalte liegen über 0 %, deren spezifischen Aufwendungen haben real also zugenommen (einwohner- und teuerungsbereinigt). Bei fast der Hälfte zeigen sich mit einem Wert von mehr als 5 % schwache Werte. Sehr hohe negative oder positive Werte sind oft auf einmalige Ereignisse zurückzuführen.

Selbstfinanzierungsanteil (SFA)

Selbstfinanzierung im Verhältnis zum laufenden Ertrag.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

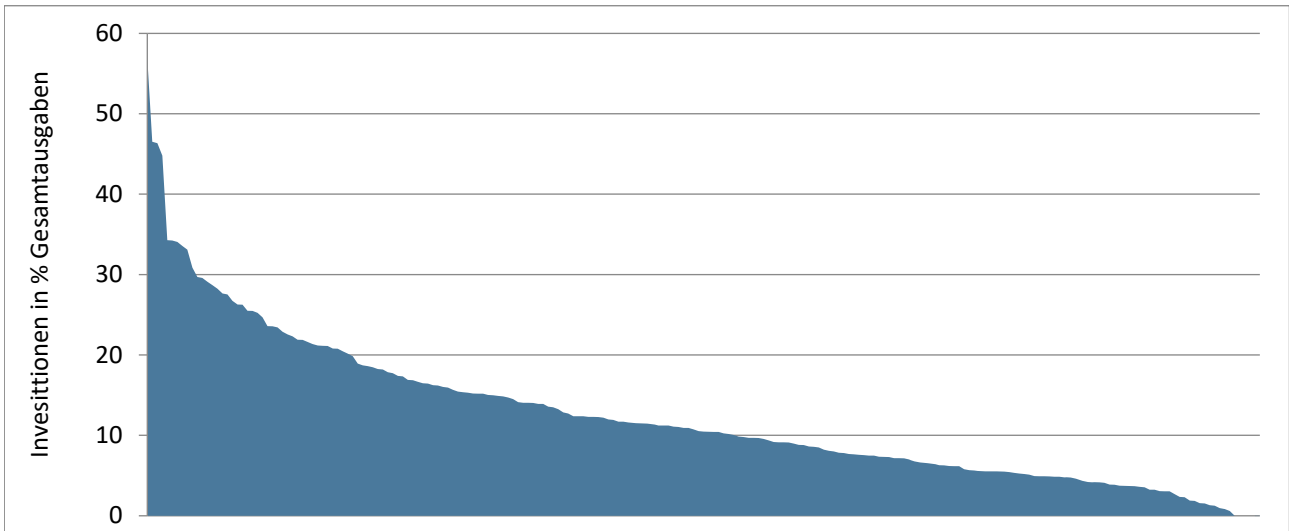
Datenquelle: swissplan.ch

Die Selbstfinanzierung wird im öffentlichen Bereich und in der Privatwirtschaft unterschiedlich definiert. In der Privatwirtschaft zählen bloss die zurückbehaltenen Gewinne zur Selbstfinanzierung. Gemäss öffentlich-rechtlicher Definition umfasst sie die gesamte Innenfinanzierung mit Verflüssigungsfinanzierung (Abschreibungen des Verwaltungsvermögens) und effektiver Selbstfinanzierung (Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung und Einlagen in Reserven, Vor- und Spezialfinanzierungen). Ein Minuszeichen bei dieser Kennzahl deutet auf einen Cash Drain hin, was bedeutet, dass der laufende Aufwand nicht mit laufendem Ertrag finanziert werden konnte und somit Konsumaufwand über Ausserfinanzierung (z.B. Fremdkapitalaufnahme) gedeckt werden musste. Der Selbstfinanzierungsanteil kann der im Privatgebrauch gebräuchlichen Cash Flow-/Umsatzrate gleichgesetzt werden. Der Finanzdirektorenkonferenz scheint ein Anteil über 20 % als gut, 10 - 20 % als mittel und unter 10 % als schlecht. Ein hoher Selbstfinanzierungsanteil darf aber nicht grundsätzlich als Ziel postuliert werden. Für öffentliche Haushalte ist die wünschbare Ziel-Selbstfinanzierung vom Mittelbedarf, d.h. von den notwendigen Investitionen (inkl. Werterhalt), und unter Berücksichtigung vorhandener Schulden/Substanz her individuell zu definieren. Ein hoher Wert drückt aus, dass ein grosser Teil des Ertrages zur Finanzierung von Investitionen oder zur Schuldentilgung verwendet werden konnte. Tiefe Werte können auf hohen (Konsum)-Aufwand hinweisen, der nur noch wenig Spielraum für Investitionen übrig lässt. Genauso gut können Gemeinden mit hoher Substanz (wenig Fremdschulden) und ausgebauter Infrastruktur eine tiefe Selbstfinanzierung haben, weil nicht mehr Mittel zur Erfüllung der Gemeindeaufgaben benötigt werden.

Mit 11,6 % als Medianwert ist der Selbstfinanzierungsanteil gegenüber dem Vorjahr um 0,4 Prozentpunkte leicht zurückgegangen und liegt damit genau in der Mitte zwischen den Werten von 2021 und 2022. Trotz vergleichsweise stark gestiegener Aufwendungen konnte die Selbstfinanzierung mit der weiter gestiegenen Steuerkraft und den in vielen Fällen anhaltend sehr hohen Grundstücksgewinnsteuern weitestgehend gehalten werden. Mit 11,6 % wird eine im Zeitvergleich leicht überdurchschnittliche Selbstfinanzierung erzielt (langjähriger Mittelwert 11,4 %). Rund sechzig Prozent der Haushalte weisen eine Selbstfinanzierung von mindestens 10 % aus. Nur vier Prozent der Haushalte zeigen negative Werte (Cash Drain). Mehr als die Hälfte davon sind (Kreis)Schulgemeinden.

Investitionsanteil (INV)

Bruttoinvestitionen im Verhältnis zu den Gesamtausgaben.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

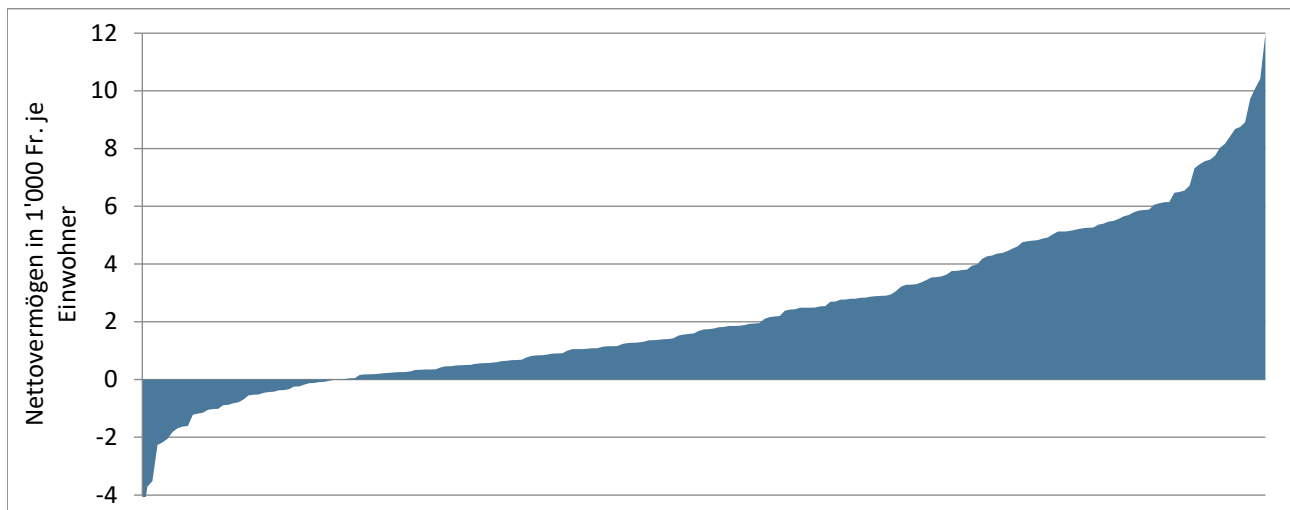
Datenquelle: swissplan.ch

Im Vergleich mit anderen Gemeinden leistet diese Kennzahl gute Dienste. Gemeinwesen mit einem tiefen Investitionsanteil befinden sich in der Regel in einer Phase des Abbaus von Fremdkapital, währenddem höhere Investitionsanteile auf einen Nachhol- oder Entwicklungsbedarf bei den Investitionen hinweisen. Diese Kennzahl gibt nur Auskunft über die Verhältnisse eines bestimmten Jahres. Sie ist verwandt mit der in der (angelsächsischen) Betriebswirtschaft verwendeten CAPEX-Ratio. Die Finanzdirektorenkonferenz beurteilt Werte von unter 10 % als schwache, 10,1 - 20 % als mittlere, 20,1 – 30 % als starke und über 30 % als sehr starke Investitionstätigkeit. Eine konzeptionelle Schwierigkeit dieser Kennzahl liegt darin, dass Haushalte mit hohem Aufwandniveau (z.B. Ressourcenabschöpfung) bei gleich hohen Investitionsausgaben einen tieferen Investitionsanteil aufweisen als Gemeinden mit tiefem Aufwand.

Auf dem im Jahr 2023 erreichten Niveau (10,5 %) ist mehr als jeder zehnte Franken der ausgegeben wird in der Investitionsrechnung verbucht. Gegenüber dem Vorjahr liegt der Investitionsanteil einen Prozentpunkt tiefer und damit auf dem Niveau von 2021. Ein wesentlicher Grund für den Rückgang ist die deutliche Zunahme der laufenden Aufwendungen im Nenner der Kennzahl. Der langjährige Mittelwert (seit 1990) beträgt 10,7 %. Ungefähr jedes fünfte Gemeinwesen liegt über 20 %. Werte unter 5 % (21 % der Haushalte) werden meistens von Schulgemeinden erzielt, die nicht in einer grösseren Investitionsphase stecken. Bei den Haushalten ohne Investitionsausgaben (Wert 0 %) handelt es sich ausschliesslich um Schulgemeinden.

Nettovermögen/-schuld, je Einwohner (NV)

Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital je Einwohner.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Das Nettovermögen ist ein guter Indikator, um im ex-ante oder ex-post Zeitvergleich die Entwicklung zu beurteilen. Positive Werte (= Nettovermögen) zeigen, dass sämtliche Investitionen der Vergangenheit durch eigene Mittel finanziert werden konnten. Umgekehrt musste bei negativen Werten (= Nettoschuld) eine Aussenfinanzierung in Anspruch genommen werden. Gegenüber Zins- und Abschreibungsbelastung (und den darauf basierenden Kennzahlen) besteht hier kein Time-lag und keine exogene Beeinflussung durch das Zinsniveau oder veränderte Abschreibungsmodi. Ausgeführte Investitionen bzw. Devestitionen und/oder besonders gute oder schlechte Rechnungsergebnisse finden sofort ihren Niederschlag. Die herausragende Bedeutung dieses Wertes unterstreicht die Unmöglichkeit der Veränderung des Nettovermögens durch "Kunstgriffe" in der Finanzbuchhaltung (Spezial- und Vorfinanzierungen, finanzpolitische Reserve, Neubewertung Verwaltungsvermögen etc.) oder besondere Finanzierungsmassnahmen (z.B. übermässige Aussenfinanzierung durch hohe Fremdkapitalaufnahme...). Seine Grenzen zeigt das Nettovermögen aber in der finanzplanerischen Praxis, wo sich wiederholt gezeigt hat, dass eindimensionale Zielsetzungen mit einer Begrenzung der Nettoschuld auf z.B. 50 Steuerprozent zu unbefriedigenden Resultaten führen. Trotz Einhaltung dieser (an sich als maximale Obergrenze geltenden) Zielsetzung entspricht die Planansage im letzten Jahr der Planperiode oft nicht dem wünschenswerten Zustand. Das Nettovermögensziel muss durch verbindliche Angaben zur Erfolgsrechnung (z.B. Selbstfinanzierungsanteil, Rechnungsausgleich) ergänzt werden.

Um das Nettovermögen dem "wirklichen Wert" annähern zu können, sind vorhandene Bewertungsreserven - sofern eine Realisation dieser Reserven möglich ist - auf Grund- und Liegenschafteneigentum ebenso zu berücksichtigen, wie unrichtige Zuteilungen zu Finanz- bzw. Verwaltungsvermögen. Im Kanton Zürich wird seit 2019 mindestens einmal pro Legislatur (vier Jahre) eine Neubewertung durchgeführt. Bisher wurde dies alle zehn Jahre verlangt (1996, 2006, 2016). Die in dieser Analyse verwendete Berechnung entspricht der im HRM2 vorgeschlagenen Definition "Nettoschuld I".

Das Gemeindegesetz ermöglicht es den Gemeinden seit 2019, den Ressourcenausgleich (Zuschuss oder Abschöpfungen) periodengerecht abzugrenzen. Aufgrund der zwei Jahre zurückliegenden Bemessung (t-2) müssen Gemeinden, welche sich für die Abgrenzung entscheiden, zwei volle Jahresbetreffnisse in der Bilanz abgrenzen. Haushalte, welche Zuschüsse erhalten, bilden eine aktive Rechnungsabgrenzung im Finanzvermögen, abgeschöpfte Gemeinden bilden entsprechende Rückstellungen im Fremdkapital. Somit sind diese Abgrenzungen im Nettovermögen wirksam und erschweren die Vergleichbarkeit mit Gemeinwesen, welche keine Abgrenzungen vornehmen. 45 % der politischen Gemeinden und 44 % der Schulgemeinden grenzen den Ressourcenausgleich gemäss Umfrage des Gemeindeamtes periodengerecht ab.

Zum Vergleich zwischen verschiedenen Haushalten wird das Nettovermögen je Einwohner berechnet. Alle positiven Werte einschliesslich einer Nettoschuld bis 1'000 Fr./E werden von den eidgenössischen Aufsichtsgremien als geringe, 1'001 bis 2'500 Fr./E als mittlere, 2'501 bis 5'000 Fr./E als hohe und über 5'000 Fr./E als sehr hohe Verschuldung bezeichnet. In Übereinstimmung mit dem

0-0-100 Konzept sind Werte um 0 Fr./E als Zielwert anzustreben. Bei der Festlegung der individuellen Zielsetzung und bei der Interpretation der Kennzahl ist der Einfluss durch die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu berücksichtigen.

Mehr als vier Fünftel der Haushalte zeigt ein Nettovermögen; lediglich sieben (Vorjahr fünf) Prozent weisen eine Nettoschuld von mehr als 1'000 Fr./E aus. Gegenüber dem Vorjahr ist der Medianwert um 30 auf 1'735 Fr./E gesunken, was aufgrund des über 100 % liegenden Selbstfinanzierungsgrades nicht logisch erscheint. Weil viele Einzelabschlüsse Werte um den (lagebestimmten) Median zeigen, kommt es hin und wieder zu solchen Verschiebungen. Ausserdem haben die Einwohnerzahlen erneut zugenommen. Bei der Konsolidierung nach Einheitsgemeinden, den Mittelwerten mit und ohne Abgrenzung Ressourcenausgleich oder beim arithmetischen Mittel zeigte sich hingegen ein Zuwachs. Wie in den vergangenen Jahren weisen die beiden grössten Städte die deutlich höchsten Nettoschulden über 9'000 Fr./E aus. Durch die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zeigt zudem eine steuerkräftige Gemeinde die dritthöchste Nettoschuld im Vergleich. Ohne Abgrenzung der Ressourcenabschöpfung würde bei dieser Gemeinde ein hohes Nettovermögen resultieren. Zwei mittelgrosse Städte folgen mit Nettoschulden über 3'000 Fr./E. Die höchsten Werte beim Nettovermögen auf der anderen Seite entfallen auf kleinere Landgemeinden und zwei steuerkräftige Gemeinden (ohne Abgrenzung Ressourcenabschöpfung).

Die von einigen Gemeinden im Jahr 2023 vorgenommene Neubewertung der Sachanlagen im Finanzvermögen (vier Jahre nach Einführung von HRM2) führte nur in wenigen Fällen zu wesentlichen Veränderungen im Nettovermögen.

Ein hohes Nettovermögen weist auf eine (zu) hohe Substanz hin, was eigentlich der Zielsetzung öffentlicher Haushalte widerspricht und den Diskussionen über Steuererhebungen sowie neuen finanziellen Forderungen an die Gemeinden anhaltend Nahrung gibt.

Um den Einfluss der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu ermitteln, wurden die Daten der Einzelabschlüsse in zwei Gruppen aufgeteilt: Haushalte mit Abgrenzung und solche ohne Abgrenzung des Ressourcenausgleichs (RAG). Ebenfalls liegt ein konsolidierter Wert (Einheitsgemeinde bzw. Addition von politischen

Gemeinden und Schulgemeinden) vor. Die folgende Tabelle zeigt die einzelnen Medianwerte.

Median Nettovermögen	Fr./E
Alle Einzelabschlüsse	1'735
Einzelabschlüsse mit Abgrenzung RAG	2'162
Einzelabschlüsse ohne Abgrenzung RAG	1'333
(Konsolidierte) Einheitsgemeinde	3'347

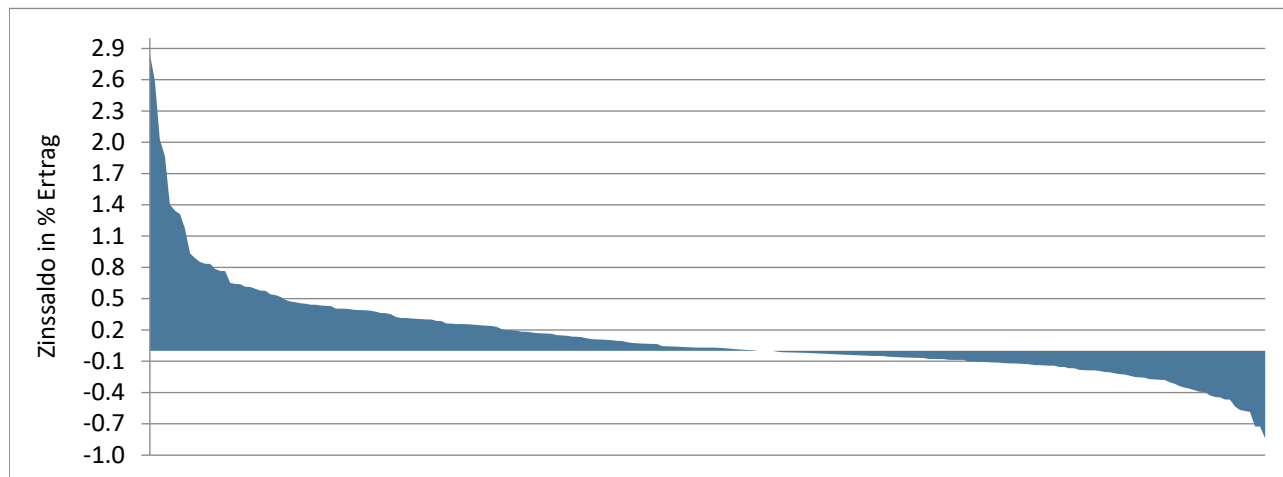
Der Median der (konsolidierten) Einheitsgemeinden beträgt 3'347 Fr./E und bestätigt die grundsätzlich komfortable Substanzsituation der zürcherischen Gemeinden. Gegenüber dem Vorjahr resultiert bei der Konsolidierung erneut eine Zunahme um 110 Fr./E. Bei der Unterscheidung mit/ohne Abgrenzung Ressourcenausgleich auf Ebene der Einzelabschlüsse zeigt sich, dass der Median mit Abgrenzung rund 60 % bzw. ca. 830 Fr./E höher liegt als jener ohne Abgrenzung. Diese Differenz hat sich gegenüber dem Vorjahr etwas verkleinert. Obwohl die meisten Haushalte mit Ressourcenabschöpfung ebenfalls abgrenzen und dadurch ein tieferes Nettovermögen erhalten, dominieren in der Grundgesamtheit die Vielzahl an Haushalten mit Ressourcenzuschüssen. Bei diesen führt die Abgrenzung zu einer deutlichen Erhöhung des Nettovermögens.

Die Kennzahl Nettovermögen (pro Einwohner) hat im Vergleich zwischen den Gemeinden durch die unterschiedliche Handhabung der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs etwas an Aussagekraft verloren. Wichtig bleiben jedoch die Vergleiche auf der eigenen Zeitachse eines Haushalts. Es lassen sich Unterschiede feststellen, wie Gemeinwesen mit hohem Zuwachs durch die Neubewertungen mit der "neu gewonnenen" Substanz umgehen. Im Regelfall haben zahlreiche Kundengemeinden die finanzpolitischen Ziele und die entsprechenden Bandbreiten nach der Bilanzanpassung neu justiert, um nicht über einen grösseren finanziellen Spielraum verfügen zu können. Einzelne Gemeinden haben jedoch keine Anpassungen an den Zielen vorgenommen und weisen so einen höheren finanziellen Spielraum aus, obwohl die Neubewertungen zu keiner liquiditätswirksamen Verbesserung führten.

Zinsbelastungsanteil (ZBA)

Nettozinsaufwand im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Unter HRM2 wird der Zinssaldo (Nettozinsaufwand) wesentlich anders und viel liquiditätsnäher definiert als im früheren Rechnungsmodell. Vom Zinsaufwand wird der Zinsertrag subtrahiert. Ertragsseitig werden die Miet- und Pachtzinserträge nicht mehr berücksichtigt. Aufwandseitig wird nach offizieller Definition auf die Vergütungszinsen für Steuerforderungen verzichtet. Weil diese ertragsseitig aber nach wie vor enthalten sind, werden sie bei swissplan.ch miteinbezogen.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Die von der Gemeinde geleisteten (Netto)-Zahlungen für das Fremdkapital werden mit dem Ertrag verglichen. Ein stabiler Zinsbelastungsanteil erlaubt einem Haushalt (bei stabilen Zinssätzen!) jährlich eine Neuverschuldung im Verhältnis zum Anstieg der jährlichen Erträge. Ein hoher Zinssaldo kann auf viel Fremdkapital, (zu) hohe Zinssätze der Schulden oder auch auf schlecht rentierende Finanzanlagen hinweisen. Negative Werte zeigen einen Überschuss der Zinserträge auf. Die Finanzdirektorenkonferenz bezeichnet Werte bis 4 % als gut, zwischen 4,1 % und 9 % als genügend und über 9 % als schlecht. Das kantonale Statistische Amt betrachtet (HRM1)-Werte von über 5 % als kritisch. Beim nach wie vor tiefen Zinsniveau, welches den Jahresrechnungen 2023 zugrunde liegt, sind dies sehr hohe Grenzwerte. Da sich diese Kennzahl nur auf effektiv bezahlte bzw. erhaltene Zinsen bezieht, reagiert sie - anders als zum Beispiel das Nettovermögen - unempfindlich auf Neubewertungen im Finanzvermögen.

Die wegfallenden Mieterträge führten unter HRM2 zu einem deutlichen Anstieg des Zinssaldos. Eine Auswertung mit den Abschlüssen von 2016 zeigte, dass der Medianwert seither gut zwei Prozentpunkte höher liegt. Wegen der Nichtberücksichtigung der Mieterträge ergaben sich an der Rangfolge zwischen den Gemeinden wesentliche Verschiebungen. Gemeinden mit Schulden und hohen Mieterträgen sind wesentlich schlechter rangiert als im alten Rechnungsmodell. Die Zinszahlungen werden im Zinssaldo immer noch berücksichtigt, die Erträge hingegen nicht mehr.

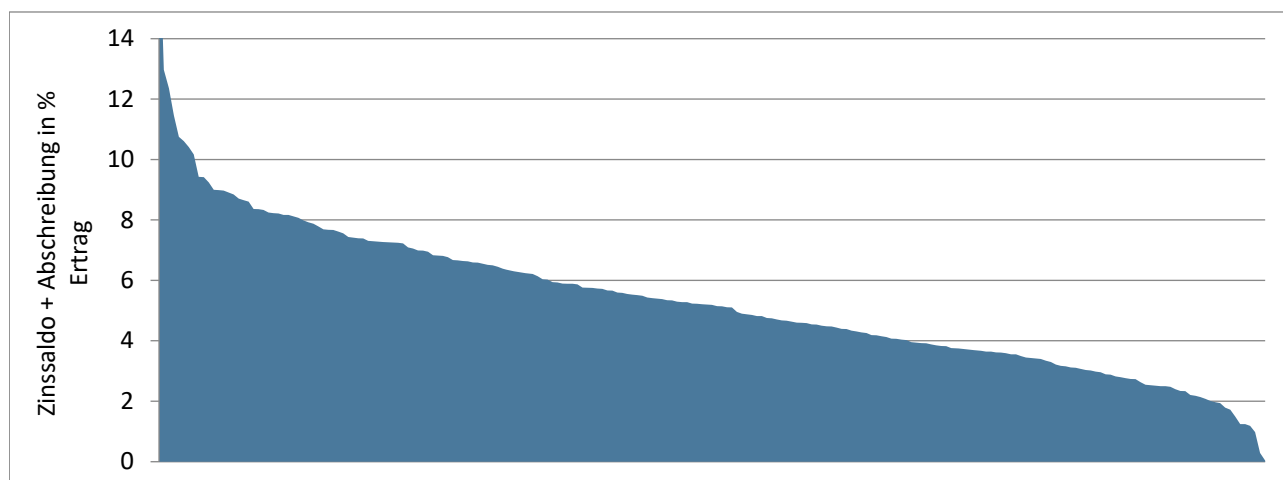
Der Medianwert liegt mit 0,0 % um 0,1 Prozentpunkte tiefer als im Vorjahr. Obschon die Zinsen im Jahr 2022 angezogen haben, schlägt sich dies nur verzögert auf die Gemeinderechnungen durch. Zudem erzielten nicht wenige Haushalte mit Finanzanlagen (Festgeldern etc.) zusätzliche Erträge. 45 % aller Haushalte zeigen Werte unter 0 %, der Zinsertrag übersteigt somit die Passivzinsen. Acht Haushalte (Vorjahr ein Haushalt) befinden sich über 1 %, drei davon liegen zwischen der 2,0 und 3,0 %-Marke.

Mit dem im 2022 erfolgten Zinsanstieg profitieren Gemeinden mit hoher Liquidität durch höhere Erträge, umgekehrt sind auch bei den Schuldzinsen höhere Werte die Regel, was sich durch die in der Regel längerfristig abgeschlossenen Schulden mit Verzögerung negativ auf den Zinsbelastungsanteil auswirken wird. Die Jahresrechnungen 2023 waren von diesen Auswirkungen noch nicht namhaft betroffen.

Kapitaldienstanteil (KAP)

Nettozinsaufwand und Abschreibungen/Wertberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Die Bemerkungen zum Zinssaldo (Zinsbelastungsanteil, Seite 15) betreffen auch den Kapitaldienstanteil.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt, wieviel Prozent vom Ertrag der Kapitaldienst für die in der Vergangenheit getätigten Investitionen benötigt. Gemäss Finanzdirektorenkonferenz gelten Werte bis 5 % als geringe, von 5,1 - 15 % als tragbare und über 15 % als hohe Belastung. Ein bedeutender Vorteil dieser Kennzahl ist, dass sämtliche in der Vergangenheit getätigten Investitionen über Zins- und Abschreibungsaufwand berücksichtigt werden und diese Kennzahl somit die ganze Vergangenheit und nicht nur das jeweils ausgewertete Jahr beschreibt.

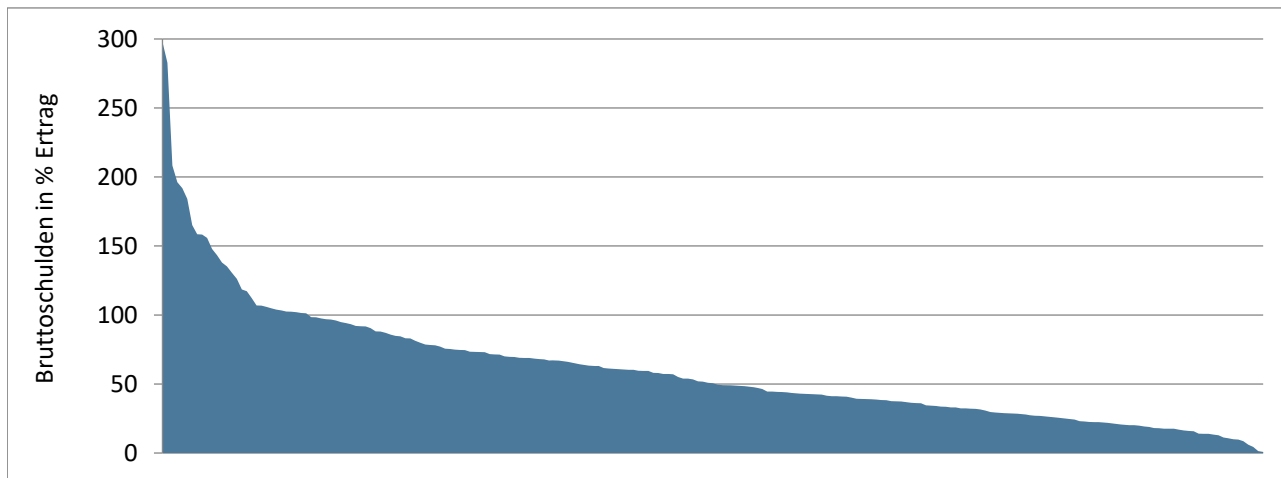
2019 ging der Kapitaldienstanteil deutlich zurück, weil viele Haushalte unter HRM2 tiefere Abschreibungen ausweisen. 65 % der politischen Gemeinden und 71 % der Schulgemeinden haben gemäss Auswertung des Gemeindeamtes auf eine Neubewertung des Verwaltungsvermögens verzichtet. Bei diesen Gemeinden darf angenommen werden, dass die Abschreibungsquoten seit 2019 teilweise wesentlich unter dem bisherigen Niveau liegen. Dafür müssen diese Haushalte von grundsätzlich steigenden Abschreibungsquoten ausgehen.

Der Medianwert beträgt 5,2 % (Vorjahr 5,3 %). Damit ist der Median im Einklang mit dem Zinsbelastungsanteil leicht zurückgegangen. Lediglich vier (Vorjahr drei) Prozent der Haushalte zeigen Werte über 10 %, ein Sechstel der Haushalte liegen unter 3 %. Der ausgewiesene (leichte) Rückgang wird nebst dem tieferen Zinsbelastungsanteil auch durch die deutliche Zunahme der Erträge (Nenner) beeinflusst. Seit Einführung von linearen Abschreibungen zeigen sich bei dieser Kennzahl stabilere Werte als im alten Rechnungsmodell. Die Abschreibungen und Zinsen erhöhten sich somit in einem ähnlichen Verhältnis wie die Erträge.

Bruttoverschuldungsanteil (BVA)

Bruttoschulden im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Die Bruttoschulden umfassen die laufenden Verbindlichkeiten sowie die kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Hier soll das Niveau der Verschuldung zum Ausdruck gebracht werden. Die Bewertung wird von der Finanzdirektorenkonferenz wie folgt vorgeschlagen: - 50 % sehr gut, 50 – 100 % gut, 100 – 150 % mittel, 150 – 200 % schlecht und über 200 % kritisch. Vom kantonalen Statistischen Amt werden Werte über 150 % als kritisch beurteilt. Eine Masszahl zur Bewertung der Verschuldung ist sicher begrüssenswert. Die Erfahrungen zeigen aber, dass die Aussagekraft, neben den allgemein bekannten Vorbehalten bezüglich Konsolidierung, zum Teil deutlich zu relativieren ist. Bei dieser Bruttobetachtung wird die Aktivseite vollständig ausgeblendet. Hat eine Gemeinde zwar hohe Schulden, stehen dem aber hohe realisierbare Vermögenswerte im Finanzvermögen (Liegenschaften, Anlagen, Festgelder, [Interne] Kontokorrente, Liquidität etc.) gegenüber, ist die Kennzahl ganz anders zu interpretieren, als wenn auf der Aktivseite das Verwaltungsvermögen dominiert.

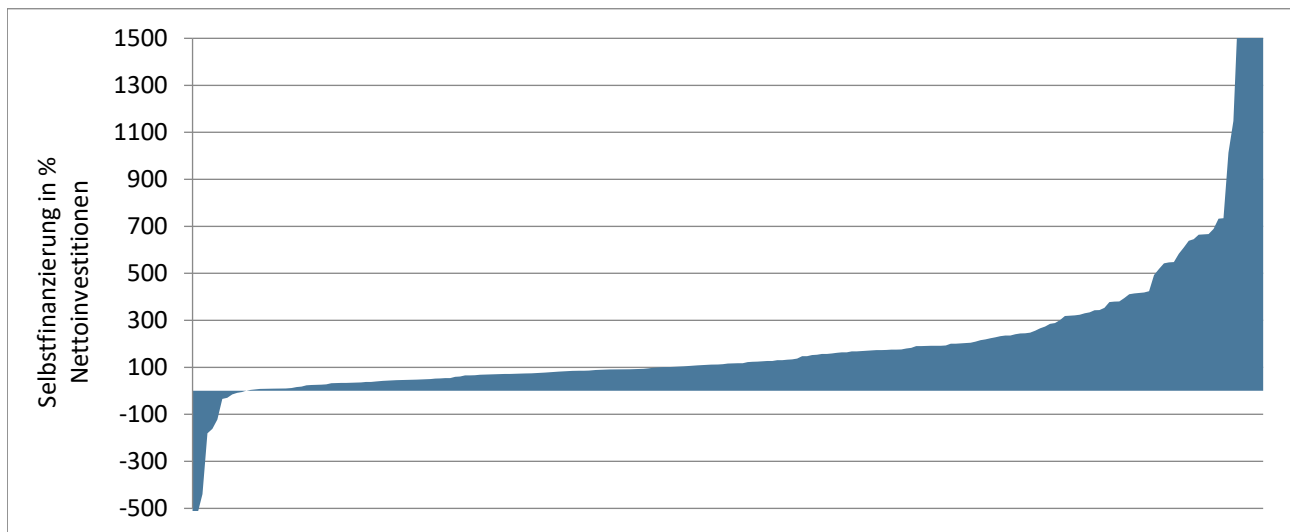
Eine vergleichende Auswertung des Bruttoverschuldungsanteils nach HRM1 bzw. HRM2 zeigt, dass die Werte um durchschnittlich mindestens 25 Prozentpunkte höher liegen als im alten Rechnungsmodell. Weil die meisten Haushalte über Kreditoren, Depots etc. verfügen, die nach früherer Definition nicht zur Bruttoverschuldung zählten, stieg der Bruttoverschuldungsanteil mit der neuen Definition an.

Der Medianwert liegt bei 51 %, zwei Prozentpunkte weniger als im Vorjahr, nachdem dieser auch in den Vorjahren zurückgegangen ist. Ein Viertel der Haushalte weist einen Wert von weniger als 30 % und lediglich vier (Vorjahr drei) Prozent einen von über 150 % auf. Die Verschuldungssituation der Zürcher Gemeinden kann damit als stabil bzw. weiterhin leicht sinkend bezeichnet werden. So kam es beispielsweise auch während der Pandemie zu keinen nennenswerten Veränderungen, wie dies beispielsweise beim Bund der Fall war. Bei den Gemeinden mit hohen Werten (über 150 %) haben sich einige der Höchstwerte weiter verschlechtert. Dennoch zeigen nur vier dieser Haushalte eine Nettoschuld. Bei den meisten stehen die Bruttoschulden also im Zusammenhang mit Investitionen im Finanzvermögen (Liegenschaften, Anlagen) oder allenfalls Kontokorrenten mit anderen Gütern.

Nach der Neudefinition der Kennzahlen Bruttoverschuldungsanteil (BVA) und Zinsbelastungsanteil (ZBA) wurden auch mögliche Zusammenhänge untersucht. Es konnte ein direkter positiver Zusammenhang festgestellt werden. Je höher die Bruttoschuld, desto höhere Zinszahlungen sind zu erwarten. Zum Nettovermögen besteht aber kein Zusammenhang. Wie bereits festgestellt, sind hohe Bruttoschulden durchaus auch mit hohem Nettovermögen möglich, wenn Finanzvermögen über Schulden finanziert wird.

Selbstfinanzierungsgrad (SFG)

Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestition.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt auf, wieviel Prozent der Nettoinvestitionen des laufenden Jahres durch die Selbstfinanzierung der Erfolgsrechnung abgedeckt werden konnten. Negative Werte können zwei Ursachen haben. Entweder wies die Investitionsrechnung einen Einnahmenüberschuss aus oder die Erfolgsrechnung zeigte einen Cash Drain. Diese Kennzahl bezieht sich nur auf die Verhältnisse eines Jahres und muss daher vorsichtig interpretiert werden. Vom statistischen Amt des Kantons Zürich werden Werte unter 70 % als kritisch beurteilt. Die Finanzdirektorenkonferenz empfiehlt in Abhängigkeit von der Konjunkturlage folgende Werte: Hochkonjunktur > 100 %, Normalfall 80 - 100 %, Abschwung 50 - 80 %. Auf kommunaler Ebene zweifeln wir an der Richtigkeit der "konjunkturellen Feinsteuerung". Anstelle starrer Grenzwerte verweisen wir auf den Grundsatz der hundertprozentigen Eigenfinanzierung, der verlangt, dass längerfristig alle Investitionen zu 100 % selber finanziert werden müssen. Das heisst, in einer Phase mit ungenügender Eigenfinanzierung wird immer eine solche mit mehr als hundertprozentiger Eigenfinanzierung folgen müssen. Den Gemeinden wird mittel-/langfristig daher ein Selbstfinanzierungsgrad von 100 % empfohlen. Siehe dazu das von uns entwickelte 0-0-100 Konzept am Schluss des Berichtes.

Das langjährige Mittel für den Selbstfinanzierungsgrad liegt bei 104 %. Seit 2017 resultierten höhere Werte. Mit 116 % im Jahr 2023 wird somit ein überdurchschnittlicher Selbstfinanzierungsgrad erzielt.

Gegenüber dem Vorjahr hat der mittlere Selbstfinanzierungsgrad von 122 % auf 116 % abgenommen und liegt damit wieder auf dem Niveau von 2021. Die Abschlüsse weisen auch für das Jahr 2023 sehr unterschiedlich hohe Werte (unter -500 % bis weit über 1'000 %) aus, da diese Zahl von der absoluten Höhe der Nettoinvestitionen und der Selbstfinanzierung abhängt. Bei sechs Schulgemeinden lässt sich kein Selbstfinanzierungsgrad berechnen, da keine Investitionen getätigt wurden. Von den verbleibenden Haushalten weist gut ein Viertel Werte unter 70 % aus; mehr als die Hälfte der Gemeinden haben einen Selbstfinanzierungsgrad über 100 %. Der leichte Rückgang bei der Selbstfinanzierung führte im Mittel zu einem tieferen Selbstfinanzierungsgrad, wobei gegenüber dem langjährigen Mittel immer noch ein überdurchschnittlicher Wert erzielt wird.

Jahr	Wert
1990 – 1998	< 100 %
1999 – 2002	> 100 %
2003 – 2006	< 100 %
2007 – 2011	> 100 %
2012 – 2016	< 100 %
2017 – 2023	> 100 %

Durchschnittshaushalt

Aus der Grundgesamtheit der im ersten Teil analysierten Kennzahlen der Einzelabschlüsse können die Werte für einen Durchschnittshaushalt ermittelt werden. Um eine Einreihung zu ermöglichen, wurden von jeder Kennzahl der Medianwert und die zugehörigen Quartilswerte errechnet. Die Bandbreite einer Kennzahl wird so in vier Teilen dargestellt und die Beurteilung eines Haushaltes wird erleichtert. Zur besseren Lesbarkeit sind in der linken Spalte (unteres Quartil) die jeweils für einen Gemeindehaushalt (aus finanzieller Perspektive) ungünstigen Werte und in der rechten Spalte (oberes Quartil) die günstigen Werte aufgeführt.

Rechnungsjahr 2023	Einzelabschlüsse			Konsolidierung
	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Median
Ausgabenbeherrschung (real)	6,8 %	4,4 %	1,2 %	4,0 %
Bruttoverschuldungsanteil	78 %	51 %	30 %	52 %
Investitionsanteil	16,5 %	10,5 %	5,5 %	11,2 %
Kapitaldienstanteil	6,8 %	5,2 %	3,6 %	5,0 %
Nettovermögen je Einwohner	341 Fr.	1'735 Fr.	4'225 Fr.	3'347 Fr.
Selbstfinanzierungsanteil	7,3 %	11,6 %	16,5 %	11,8 %
Selbstfinanzierungsgrad ¹	61 %	116 %	228 %	117 %
Zinsbelastungsanteil	0,3 %	0,0 %	-0,1 %	0,1 %

¹ nur Haushalte mit Investitionen

Datenquelle: swissplan.ch

Beispiel: Ein Haushalt mit einem 2-prozentigen Investitionsanteil, 10-prozentigem Kapitaldienstanteil und einem Nettovermögen von 150 Franken kann mit Hilfe der vorliegenden Tabelle einfach erkennen, dass eine unterdurchschnittliche Investitionstätigkeit stattgefunden hat, die Belastung durch Zinsen und Abschreibungen bereits heute überdurchschnittlich hoch ist und der Gemeindehaushalt eine unterdurchschnittliche Substanz aufweist.

Einzelabschlüsse vs. konsolidierte Gesamthaushalte

Beim Nettovermögen resultiert in der konsolidierten Betrachtung ein über 90 % höherer Medianwert, weil sich positive Werte von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) addieren. Dies führt einerseits zu höherem Nettovermögen und andererseits zu einer kleineren Grundgesamtheit. Bei den übrigen Kennzahlen sind keine signifikanten Unterschiede zwischen Einzelabschlüssen und konsolidierter Betrachtung erkennbar. Auch die Veränderungen gegenüber dem Vorjahr sind in beiden Datenbanken sehr ähnlich.

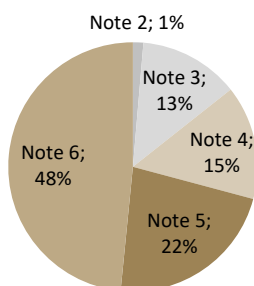
Kritische Kennzahlen

Vom Statistischen Amt des Kantons Zürich wurde im Statistik-Info 2011/09 ein Gesamtkonzept zur Beurteilung öffentlicher Haushalte vorgestellt. Für fünf wichtige Kennzahlen sind Grenzwerte definiert worden. Liegt ein Wert tiefer, befindet er sich im kritischen Bereich.

<u>Kennzahl</u>	<u>kritisch, falls...</u>
Saldo Erfolgsrechnung	< 0
Zinsbelastungsanteil	> 5 %
Selbstfinanzierungsanteil	< 10 %
Selbstfinanzierungsgrad	< 70 %
Bruttoverschuldungsanteil	> 150 %

Zur einfachen Interpretation hat swissplan.ch eine Bewertung, analog den Schulnoten, entwickelt. Erreicht keine Kennzahl einen kritischen Bereich ergibt sich Note 6, sind alle Kennzahlen kritisch resultiert Note 1.

Für die konsolidierten Gesamthaushalte resultiert auf Basis der Abschlüsse 2023 folgende Verteilung:



Datenquelle: swissplan.ch

Gewichtet mit der Anzahl Gemeinden zeigt sich eine Durchschnittsnote von 5,04. Gegenüber dem vergangenen Jahr hat der Wert um 0,06 Punkte leicht abgenommen. Wie in den Vorjahren erreichen ca. 70 % der Haushalte mindestens Note 5. Lediglich 14 % der Haushalte erreichen Note 2 oder 3. Im Vorjahr waren es 13 %. Note 6 erreichen immerhin 48 % der Gemeinden (Vorjahr 53 %), d.h. bei diesen Haushalten überschreitet keine der fünf Kennzahlen den kritischen Wert. Die Anzahl der Gemeinden mit Bestnote hat sich jedoch etwas verringert.

Bei Haushalten mit Note 5 fehlt oft eine höhere Selbstfinanzierung (Selbstfinanzierungsanteil oder -grad) oder selten eine tiefere Bruttoverschuldung zum Maximum. Der Gruppe mit Note 4 gelang zudem der Ausgleich der Erfolgsrechnung nicht und die Gruppe mit Note 3 erfüllt in den meisten Fällen nur beim Zinsbelastungs- und Bruttoverschuldungsanteil. Bei den schwächsten drei Haushalten mit Note 2 liegt nur noch der Zinsbelastungsanteil unter dem Grenzwert; beim derzeitigen Zinsniveau – trotz Anstieg im Jahr 2022 - erfüllen alle Haushalte dieses Kriterium. Von den Haushalten mit Note 2 und 3 haben fast 90 % ein positives, zum Teil hohes Nettovermögen. Bloss bei drei Haushalten ist die Nettoschuld grösser als 1'000 Fr./Einwohner. Die meisten können sich aufgrund der (noch) hohen Substanz vorübergehend schwächere Abschlüsse "leisten".

Das Konzept der kritischen Kennzahlen ersetzt nicht die detaillierte Auseinandersetzung mit den eigenen Werten, hingegen ermöglicht die Benotung eine erste, einfache Interpretation wichtiger Kennzahlen. Es gilt zu beachten, dass Einmalereignisse wie z.B. Buchverluste oder -gewinne zu vorübergehenden, deutlichen Veränderungen in den Kennzahlen führen können.

Portfolio-Matrix

S
E
L
B
S
T
F
I
N
A
N
Z
I
E
R
U
N
G
S
A
N
T
E
L

Bilanz/Selbstfinanzierungs-Matrix

Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2023

hoch über 15 %	über 100 % Selbstfinanzierungsgrad angezeigt	grössere Investitionen können verkraftet werden	grosser finanzieller Spielraum
mittel 9 bis 15 %	keine zusätzliche Neuverschuldung	"Normal-Zustand"	massvoller Vermögensabbau ist möglich
tief unter 9 %	enger finanzieller Spielraum, Verbesserungen sind angezeigt	grössere Investitionen bringen die Gemeinde in Bedrängnis bzw. Sachzwänge	ein Grossteil der Investitionen geht zu Lasten des Vermögens
	tief unter 700 Fr/E	mittel 700 bis 3'000 Fr/E	hoch über 3'000 Fr/E
	NETTOVERMÖGEN		

S
E
L
B
S
T
F
I
N
A
N
Z
I
E
R
U
N
G
S
G
R
A
D

Finanzierungs/Zins-Matrix

Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2023

hoch über 180 %	Finanzierungsüberschuss zum Fremdkapitalabbau verwenden	Investitionen können gut verkraftet werden	grosser finanzieller Spielraum evtl. ins Finanzvermögen investieren
mittel 80 bis 180 %	keine zusätzliche Neuverschuldung (SFG mind. bei 100 %)	"Normal-Zustand"	eventuell zu Lasten des Vermögens investieren
tief unter 80 %	kaum finanzieller Spielraum, Verbesserungen sind notwendig	nur wenige Investitionen sind möglich	der Haushalt ist auf zusätzliche Neuinvestitionen empfindlich
	hoch über 0,2 %	mittel -0,1 bis 0,2 %	tief unter -0,1 %
	ZINSBELASTUNGSANTEIL		

Konzept "0 – 0 – 100" für nachhaltig ausgeglichene öffentliche Finanzhaushalte

Kurzvorstellung

Oft stellt sich dem Praktiker die Frage, welche finanzpolitische Zielsetzung (gemessen an finanzwirtschaftlichen Kennzahlen) für einen Haushalt grundsätzlich richtig sei. Von dieser Fragestellung ausgehend wurde von Matthias Lehmann, swissplan.ch, als Denkmodell das Konzept "0 – 0 – 100" entwickelt. Dabei werden folgende Zielwerte für einzelne Kennzahlen postuliert:

0 Fr.	=	Nettovermögen/-schuld
0 %	=	Zinsbelastungsanteil
100 %	=	Selbstfinanzierungsgrad

Für die Selbstfinanzierung wird keine Zielgrösse vorgegeben, da sie im Selbstfinanzierungsgrad enthalten ist und so ermittelt werden kann. Eine hohe Selbstfinanzierung darf in öffentlichen Haushalten nie aus Selbstzweck Zielgrösse sein. Sie macht nur in Phasen hoher (allenfalls unmittelbar bevorstehender) Investitionen oder beim Schuldenabbau Sinn.

Praktische Anwendung

Haushalte, die bei Zinsbelastungsanteil und Nettovermögen bessere Werte (unter 0 % Zinsbelastungsanteil bzw. über 0 Fr. Nettovermögen) aufweisen, können sich vorübergehend einen unter 100 % liegenden Selbstfinanzierungsgrad erlauben. Umgekehrt ist bei schlechteren Werten ein Selbstfinanzierungsgrad von über 100 % angezeigt. Wird trotz gutem Nettovermögen ein hoher Zinsbelastungsanteil festgestellt, dürften entweder schlecht rentierende Finanzanlagen oder hohes fremdfinanziertes Finanzvermögen vorliegen, oder die Fremdverschuldung wurde zu ungünstigen Konditionen arrangiert. Als finanzpolitische Zielsetzung wird idealerweise eine Bandbreite für das Nettovermögen festgelegt und mit einer Aussage zum Selbstfinanzierungsgrad bzw. zur Bewegung der Schulden ergänzt. Der Zielwert für das Nettovermögen ist in Abhängigkeit der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu justieren.

Empirischer Vergleich

Ein empirischer Test des Konzeptes "0 – 0 – 100" zeigt, dass die Werte für den Zinsbelastungsanteil im Bereich des Medianwertes und somit ungefähr in der Mitte aller Haushalte liegen. Beim Selbstfinanzierungsgrad werden derzeit mit 116 % als Median bessere Werte gezeigt als im langjährigen Mittel. Das Nettovermögen deutet bei der Mehrzahl der Gemeinden aktuell auf eine (zu) hohe Substanz deutlich über null hin, die einen Selbstfinanzierungsgrad (Selbstfinanzierung in Prozent der Nettoinvestitionen) unter 100 % ermöglichen würde. Entweder sind nun notwendige Investitionen auszuführen (= Erhöhung der Nettoinvestitionen) oder der Steuerfuss kann gesenkt bzw. Rückgänge im Steuersubstrat und höhere Aufwendungen (z.B. im Zusammenhang mit einem allfälligen wirtschaftlichen Abschwung) können verkraftet werden (= Senkung der Selbstfinanzierung). Durch den historischen Tiefstand für die Schuldzinsen in den vergangenen Jahren wurde die Aussagekraft des Zinsbelastungsanteils deutlich abgeschwächt. Einige Haushalte konnten trotz steigender Schulden die Zinslast in den vergangenen Jahren senken. Mit den im Jahr 2022 gestiegenen Zinsen dürfte diese Kennzahl künftig wieder eine grössere Bedeutung erhalten, wobei in den meisten Abschlüssen 2023 die Auswirkungen der Zinserhöhung noch nicht zu spürbaren Veränderungen geführt haben.

Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2024- 2028

Die Diskussionen mit Kunden sowie die laufende Entwicklung von Lehre und Praxis im öffentlichen und privaten Rechnungswesen geben viele Inputs für Anpassungen und Ergänzungen am Finanzplan-Modell. Zu Beginn des Planungsprozesses werden die zahlreichen Verbesserungsvorschläge intern evaluiert und bei allgemeinem Interesse im Finanzplan-Modell implementiert.

Bereits 2019 ist der Release 2.0 aller Fipla-Tools umgesetzt worden. Damit werden sämtliche Elemente und Vorschriften für die **Umsetzung der neuen Rechnungslegung (HRM2) gemäss neuem Gemeindegesetz integral angewendet**. Die Anforderungen von § 95 GG werden erfüllt. Die wesentlichen Änderungen gegenüber der HRM1-Version sind:

- Neue Darstellungen
Gestufte Erfolgsausweis in der Erfolgsrechnung
Steuerplan/-statistik
Ressourcen- und Sonderlastenausgleich detailliert
Aufgabenplan mit individueller Kostenplanung
- Alle finanzwirtschaftliche Kennzahlen gem. HRM2-Anforderungen
Neu definierte Kennzahlen: Zinsbelastungs-, Kapitaleinstellungs- und Bruttoverschuldungsanteil
Neue Kennzahlen zum Haushaltgleichgewicht: Eigenkapital- und Zinsbelastungsquote, Mittelfristiger Rechnungsausgleich, Selbstfinanzierungsquotient
Neue allgemeine Kennzahlen: Nettovermögensquotient, Eigenfinanzierungsgrad (Gebührenhaushalte)
- Spezifische Kosten
Neuer Umlageschlüssel für allg. Kosten Bildung (Sonderschulung etc.) auf die Schultypen Kindergarten, Primar- und Sekundarschule
Bezugsentschädigung für Steuern Kanton und Kirchen bei Allg. Dienste
Abgrenzung Bezugskosten für Schulen (keine Berücksichtigung)
Abgrenzung Abschreibungen für Steuerhaushalt (keine Berücksichtigung)
- Bewertung Verwaltungsvermögen
Nach Bilanzanpassungsbericht gemäss Angabe Kunde mit oder ohne Neubewertung
- Abschreibungen, linear nach Nutzungsdauer
Restbuchwerte gemäss Angabe Kunde (i.d.R. detaillierte Anlagenbuchhaltung)
Investitionen mit individueller Nutzungsdauer je Objekt nach Mindest- oder erweitertem Standard, evtl. mit individuellen Übernahmequoten je Haushaltbereich und Planjahr
- Verwendung neue Bezeichnungen
Erfolgsrechnung bisher Laufende Rechnung
Selbstfinanzierung bisher Cash Flow
Bezeichnungen Funktionale Gliederung, Bilanz etc.

Neuerungen für aktuellen Fipla-Prozess

- Einführung elektronisches Finanzcockpit auf Basis Microsoft PowerBI für Politische Gemeinden und Schulgemeinden
- Individuelle Berechnung und Berücksichtigung Neubewertung Liegenschaftensteuerwerte und Eigenmietwerte
- Berücksichtigung Ausgleich kalte Progression gemäss Steuergesetz Kanton Zürich alle zwei Jahre (2024, 2026...)

Kundenportal www.swissplan.ch

Das im Internet unter www.swissplan.ch für jede Gemeinde eingerichtete passwortgeschützte Kundenportal wird laufend aktualisiert. Zudem kann über eine App darauf zugegriffen werden. Das Passwort wird alljährlich zu Beginn der Finanzplanperiode (d.h. nächstes Mal im Frühjahr 2025) angepasst.

Persönliche Notizen / Unterlagen

Erklärung wichtiger Fachausdrücke

ausklappbar

Erklärung Abweichung Kennzahlenberechnung swissplan.ch vs. Gemeindeamt (GAZ)

Sachverhalt	Begründung/ Anpassung	Korrektur betrifft...	Betroffene Kennzahl						
			SFA	INV	SFG	ZBA	KAP	NV	BVA
Trennung Steuer- und Gebührenhaushalt	Zur richtigen Beurteilung müssen die Haushaltelemente getrennt betrachtet werden	Alle Grössen	X	X	X	X	X	X	X
Eliminierung Umsatzerhöhung Finanzausgleich durch weitergeleitete Finanzausgleichszahlungen	In Abhängigkeit vom Gemeindetyp werden die Kennzahlen verzerrt dargestellt. Ohne Korrektur ist nur die Einheitsgemeinde richtig...	Aufwand und Ertrag werden kleiner	X	X		X	X		X
Eliminierung int. Kontokorrente in Bilanz Gesamthaushalt	Die gemeindeinterne Darlehensgewährung führt zu einer Bilanzaufblähung	Aktiven und Passiven werden kleiner							X
Berücksichtigung Vergütungszinsen im Zinsaufwand	Verzugs- und Ausgleichszinsen werden im Ertrag ebenfalls berücksichtigt	Aufwandseite im Zinsaldo wird grösser				X	X		
Direkte Fondseinlagen/-entnahmen aus der Investitionsrechnung	Diese Bewegungen müssen betriebswirtschaftlich richtig dargestellt werden	Fondseinlagen: kleinere Investitionsausgaben Fondsentnahmen: kleinere Investitionseinnahmen		X	X				
Definition Selbstfinanzierung	Im Kanton Zürich werden die Bewegungen aus FK-Fonds zur Selbstfinanzierung gerechnet	Kleinere (Einlagen) bzw. grössere (Entnahme) Selbstfinanzierung	X		X				
Definition laufender Ertrag	Entnahmen aus EK-Fonds und Auflösungen passivierter Investitionsbeiträge sind kein "ordentlicher" Ertrag	Weniger Ertrag	X			X	X	X	X

Auf Wunsch steht eine Auswertung mit den gemäss offizieller Definition berechneten Kennzahlen zur Verfügung.

Selbstfinanzierung (alt Cash Flow)	Ergebnis der Erfolgsrechnung zuzüglich Abschreibungen und Wertberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen und Bilanzfehlbetrag, zuzüglich der Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals und Reserven, abzüglich der Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals und Reserven und Aufwertungen des Verwaltungsvermögens.
Finanzaufwand	Zinsaufwand, Realisierte Kursverluste, Kapitalbeschaffungs- und -verwaltungskosten, Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen, Wertberichtigung Anlagen Finanzvermögen, Verschiedener Finanzaufwand.
Finanzertrag	Zinsertrag, Realisierte Gewinne Finanzvermögen, Beteiligungsertrag Finanzvermögen, Liegenschaftenertrag Finanzvermögen, Wertberichtigungen Anlagen Finanzvermögen, Finanzertrag aus Darlehen und Beteiligungen des Verwaltungsvermögens, Finanzertrag von öffentlichen Unternehmen, Liegenschaftenertrag Verwaltungsvermögen, Erträge von gemieteten Liegenschaften, Übriger Finanzertrag.
Ao Aufwand/Ertrag	Einlagen bzw. Entnahmen in Rücklagen der Globalbudgetbereich, Vorfinanzierungen des Eigenkapitals und finanzpolitische Reserven.
Kostendeckungsgrad	Ertrag ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen in Prozenten des Aufwandes ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen. Mittel-/langfristig ist für die Gebührenhaushalte ein Kostendeckungsgrad von 100 % anzustreben.
Nettovermögen/ Nettoschuld (-)	Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital (Nettovermögen/-schuld I).
Finanzvermögen	Vermögenswerte, die ohne Beeinträchtigung der öffentlichen Aufgabenerfüllung veräußert werden könnten und nach ökonomischen Grundsätzen verwaltet werden.
Fremdkapital	Der aus laufenden Verbindlichkeiten, Finanzverbindlichkeiten, Passiven Rechnungsabgrenzungen, Rückstellungen und Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im Fremdkapital bestehender Teil der Passiven.
Nettovermögen je Einwohner	Nettovermögen in Franken je Einwohner. Medianwert: 1'735 Fr. Oberes Quartil: 4'225 Fr. Unteres Quartil: 341 Fr.
Selbstfinanzierungsanteil	Selbstfinanzierung in Prozenten des Ertrages der Laufenden Rechnung ohne interne Verrechnungen, Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und durchlaufende Beiträge. Medianwert: 11,6 % Oberes Quartil: 16,5 % Unteres Quartil: 7,3 %
Selbstfinanzierungsgrad	Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestitionen. Medianwert: 116 % Oberes Quartil: 228 % Unteres Quartil: 61 %
Zinsbelastungsanteil	Zinssaldo (Zinsaufwand abzüglich Zinsertrag) in Prozenten des laufenden Ertrages. Medianwert: 0,0 % Oberes Quartil: -0,1 % Unteres Quartil: 0,3 %



Erklärung Abweichungen in der Kennzahlenberechnung gegenüber Gemeindeamt